



EINLADUNG

Sitzung:	Haupt- und Finanzausschuss IV/12
Sitzungstag:	Dienstag, den 08.11.2016
Sitzungsort:	Ratssaal des Alten Seminars, Lüdenscheider Str. 48
Beginn:	17:00 Uhr

TAGESORDNUNG

- 1 Öffentliche Sitzung**
- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
 - 1.1.1 Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.1.2 Einwohnerfragestunde
- 1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse**
M/2016/835
- 1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW**
- entfällt -
- 1.4 Beschlüsse** - entfällt -
- 1.5 Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse** - entfällt -
- 1.6 Beschlussempfehlungen an den Rat**
 - 1.6.1 XXXII. Änderungssatzung zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Hansestadt Wipperfürth
V/2016/536
 - 1.6.2 XV. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Hansestadt Wipperfürth
V/2016/537
 - 1.6.3 VIII. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Wipperfürth
V/2016/539
 - 1.6.4 III. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungsteuer in der Stadt Wipperfürth
V/2016/538
- 1.7 Anfragen** - keine -
- 1.8 Anträge** - keine -

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Controlling-Bericht zum 30.09.2016
M/2016/840

1.9.2 Gute Schule 2020 - Förderprogramm für die kommunale Schulinfrastruktur
V/2016/841

1.9.3 Termine der Rats- und Ausschusssitzungen 2017
M/2016/839

1.10 Verschiedenes

- 2 Nichtöffentliche Sitzung**
- 2.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2.2 Anerkennung der Tagesordnung**
- 2.3 Genehmigung Dringlicher Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW**
- 2.3.1 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzepts Innenstadt (InHK);
Umgestaltung Stadteingang West Abschnitt (VKP - B 506 / Lennep Straße /
Radiumstraße) M 3.4.1g,h,i Straßenbauarbeiten
V/2016/534
- 2.3.2 Deckensanierung L 284 von Wipperfürth bis Lindlar
V/2016/533
- 2.4 Beschlüsse**
- 2.4.1 Stundung, Niederschlagung und Erlass städtischer Forderungen
- 2.4.2 Personalangelegenheit
V/2016/535
- 2.5 Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse - keine -**
- 2.6 Beschlussempfehlungen an den Rat**
- 2.6.1 Bürgerstiftung; hier: Nutzungsvertrag
V/2016/540
- 2.7 Anfragen - keine -**
- 2.8 Anträge - keine -**
- 2.9 Mitteilungen**
- 2.9.1 Sachstand Personalangelegenheiten; mündlicher Bericht der Verwaltung
- 2.10 Verschiedenes**

Der Bürgermeister
In Vertretung

Dirk Kremer
-Beigeordneter-



BM - Ratsbüro

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	08.11.2016	Kenntnisnahme

HFA-Sitzung vom 08.05.2012

TOP 2.4.2 Verkauf eines städtischen Grundstücks im Gebiet des B-Planes 48.3.a – Gewerbe West – Egener Straße

Noch nicht erledigt.

HFA-Sitzung vom 17.03.2015

TOP 2.5.1 Verkauf einer Grundstücksteilfläche im Bereich Klingsiepen, Hansestraße

Noch nicht erledigt.

TOP 2.5.2 Verkauf einer Grundstücksteilfläche im Gewerbegebiet West – Egener Straße

Noch nicht erledigt.

HFA-Sitzung vom 05.04.2016

TOP 1.5.2 Betreuungsangebote/Mittagessen an Wipperfürther Schulen

Unveränderter Sachstand;
noch nicht erledigt (Auftrag zur Vorlagenerstellung für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales am 30.11.2016).
Hierzu erfolgte unter TOP 1.9.2 in der außerplanmäßigen Sitzung des Fachausschusses am 06.07.2016.

HFA-Sitzung vom 13.09.2016

TOP 1.4.1 Verwendung der Spende der Kreissparkasse Köln

Ein Beschluss wurde hier nicht gefasst. Die Entscheidung fasste der Rat in seiner Sitzung am 28.09.2016 unter TOP 1.4.4.

TOP 1.4.2 Bereitstellung einer außerplanmäßigen Auszahlung für Sanierung Mischwasserkanal Hochstraße (östlicher Abschnitt)

Erledigt;
den im Wege der Dringlichkeitsentscheidung gefassten Beschluss hat der Rat in seiner Sitzung am 28.09.2016 einstimmig genehmigt.

TOP 1.5.1 GPA-Teilbericht "Schulen der Hansestadt Wipperfürth im Jahr 2014"/Teilbericht Schülerbeförderung

Noch nicht erledigt;
über den Sachstand wird in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales am 30.11.2016 berichtet.

TOP 2.3.1 Sanierung des Mischwasserkanals in der Hochstraße (östlicher Abschnitt) in offener Bauweise (5. BA InHK)

Erledigt durch einstimmige Genehmigung der Dringlichen Entscheidung.

TOP 2.3.2 Ersatz Bauwerk "Brücke Ahe", Auftragsvergabe

Erledigt durch einstimmige Genehmigung der Dringlichen Entscheidung.

TOP 2.4.1 Personalangelegenheit

Für den Rat erledigt; die Umsetzung des Beschlusses (Beförderung) erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

TOP 2.4.2 Stundung, Niederschlagung und Erlass städtischer Forderungen

Hierzu erfolgte keine Beschlussfassung.

TOP 2.4.3 Unterhaltungs- und Bestattungsarbeiten auf den Friedhöfen Kreuzberg und Egen; hier: Auftragsvergabe

Erledigt.



III - Finanzservice

XXXII. Änderungssatzung zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Hansestadt Wipperfürth

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	08.11.2016	Vorberatung
Stadtrat	Ö	13.12.2016	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die XXXII. Änderungssatzung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung), sowie die dieser Satzung zugrundeliegende Gebührenbedarfs-ermittlung für das Haushaltsjahr 2017 werden in der beiliegenden Fassung mit Wirkung vom 1. Januar 2017 beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Bereich der Sommerreinigung (Kehrdienst) wird durch die aus der Änderungssatzung zu erwartenden Gebühreneinnahmen und Berücksichtigung eines 10%-igen städtischen Eigenanteils volle Kostendeckung im Gebührenhaushalt 2017 erreicht.

Im Bereich des Winterdienstes werden durch die aus der Änderungssatzung zu erwartenden Gebühreneinnahmen, die Auflösung des kalkulierten voraussichtlich verfügbaren Sonderpostens aus Gebührenüberschüssen der Vorjahre (Rücklage) und Berücksichtigung eines 10%-igen städtischen Eigenanteils die umlagefähigen Kosten des Haushaltsjahres 2017 gedeckt.

Demografische Auswirkungen: Keine

Begründung:

Die Prognose des Gebührenhaushalts Straßenreinigung basiert auf dem aktuell vorliegenden Jahresabschluss 2015. Entsprechend ergeben sich für den Bereich Gebührenaussgleich folgende Stände:

	Stand 31.12.2015
Straßenreinigung	259.955,03 €
Sommerreinigung	13.162,28 €
Winterdienst	246.342,75 €

In der Gebührenkalkulationen 2016 wurden 75.000 € im Bereich Winterdienst gebührenmindernd aufgelöst. In Anbetracht des voraussichtlich noch verbleibenden Sonderpostens von 171.000 €, wird für die Gebührenkalkulation 2017 vorgeschlagen, weitere 85.000 € gebührenmindernd aufzulösen.

Für den Gebührenhaushalt 2018 verbleibe damit, unter Vorbehalt des Ergebnisses aus dem kommenden Jahresabschluss, ein Sonderposten in Höhe von 86.000 €.

Auf Grundlage der als Anlage 2 beigefügten Gebührenkalkulation 2017 verringert sich die Kehrdienstgebühr (Sommerreinigung) um 0,02 € auf 1,46 € pro Frontmeter (Vorjahr: 1,48 €).

Da in der Kalkulation 2017 Überschüsse beim Winterdienst in Höhe von 85.000 € aufgelöst werden können, reduziert sich die Winterdienstgebühr um 0,01 € auf 0,50 € pro Frontmeter.

Voraussichtliche Kostenentwicklung 2017

Kehrdienst: Für das Jahr 2017 ist die Anschaffung einer Straßenkehrmaschine im Wert von 130.000 € geplant und im Haushaltsentwurf eingestellt. Für den Bereich Sommerreinigung ergibt sich hieraus ein voraussichtlicher Mehraufwand von 7.000 € pro Jahr (Finanzierungs- und Betriebskosten). Darüber hinaus haben sich bei den Kostenansätzen für den Kehrdienst keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Winterdienst: Durch die milden Winter der Vorjahre sind die prozentualen Kosten des Winterdienstes im Durchschnitt der letzten 3 Jahre um über 6 % gesunken. Trotz der Schwierigkeiten einer Prognose über den Winterverlauf muss auch wieder mit strengeren Wintern gerechnet werden. Der Ansatz für die Beschaffung von Streusalz verbleibt daher bei 61.100 €.

Die Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich (Rücklage) in Höhe von 85.000 € wirkt sich stabilisierend auf die Gebühr aus. Die Umlage im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des gemeinsamen Bauhofes Wipperfürth - Hückeswagen setzt sich zusammen aus den Kosten für die Winterdienstgeräte sowie den Bereitschaftskosten des Winterdienstes, die als sogenannte Vorhalte- bzw. Fixkosten verursachungsgerecht den Winterdienstprodukten direkt zugerechnet werden und deshalb im Verrechnungspreis des Bauhofes für Winterdienstleistungen nicht mehr enthalten sind.

Der Anteil der Stadt für den Winterdienst im Außenbereich, der als externe Produktumlage auf das Produkt 1.12.01.01 / Gemeindestraßen umgebucht wird, liegt bei 243.638,78 €.

Entwicklung des Verteilungsmaßstabes und Anpassung des Straßenverzeichnisses

Für die Gebührenkalkulation 2017 werden die Frontmeter als Verteilungsmaßstab wie folgt angesetzt:

Kehrdienst:	24.780 m	(Vorjahr: 24.724 m)
Winterdienst:	110.710 m	(Vorjahr: 110.417 m).

Diese Werte entsprechen der aktuellen Fortschreibung des Steueramtes mit Stand vom 24.10.2016. Die geringfügige Steigerung gegenüber dem Vorjahr korrespondiert mit den im Vorjahr vorgenommenen Änderungen im Straßenverzeichnis.

Ausblick

Die Entwicklung der Gebühren aufgrund der aktuellen Planung ist in Anlage 3 dargestellt. Zukünftig werden sich die Kehrdienstgebühren auf diesem Niveau bewegen, vorausgesetzt es ergeben sich keine Änderungen beim Sonderposten im Rahmen der kommenden Jahresabschlüsse und keine wesentlichen Kostensteigerungen.

Die Winterdienstgebühren sind aufgrund der nicht vorhersehbaren Wetterverhältnisse schwer zu prognostizieren. Allerdings sollte die Gebühr für den Winterdienst wegen der in den folgenden Jahren wahrscheinlich noch aufzulösenden Sonderposten nicht erheblich steigen.

Anlagen:

1. Entwurf der XXXII. Änderungssatzung zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung
2. Gebührenkalkulation 2017
3. Gebührenentwicklung seit 2007
4. Vergleich 2017-2016

**XXXII. Änderungssatzung
zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)
vom __.__.2016**

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2015 (GV.NRW.S.496), der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG NRW) vom 18.12.1975 (GV NRW S. 706), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 2. Oktober 2014 (GV. NRW. S. 622) und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein- Westfalen (KAG NW) vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 08. September 2015 (GV.NRW.S.666), hat der Rat der Hansestadt Wipperfürth in seiner Sitzung am 13.12.2016 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel I

Die Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 27.03.1980 in der Fassung der XXXI. Änderungssatzung vom 16.12.2015, in Kraft seit 01.01.2016, wird wie folgt geändert:

§ 5 Absatz 5, Sätze 1 und 2, (Gebührenmaßstab und Gebührensatz) erhalten folgende Fassung:

„Bei einer bedarfsmäßigen, mindestens aber 14-tägigen Reinigung beträgt die Benutzungsgebühr je Meter Grundstücksseite (Abs. 1-4) jährlich 1,46 €

Für die Winterwartung wird zusätzlich eine Benutzungsgebühr je Meter Grundstücksseite (Abs. 1-4) von jährlich 0,50 € erhoben.“

Artikel II

Diese XXXII. Änderungssatzung zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Hansestadt Wipperfürth tritt zum 01.01.2017 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende XXXII. Änderungssatzung zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Hansestadt Wipperfürth wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen der Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann. Es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hansestadt Wipperfürth vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Wipperfürth, den __.__.2016

(Michael von Rekowski)
- Bürgermeister –

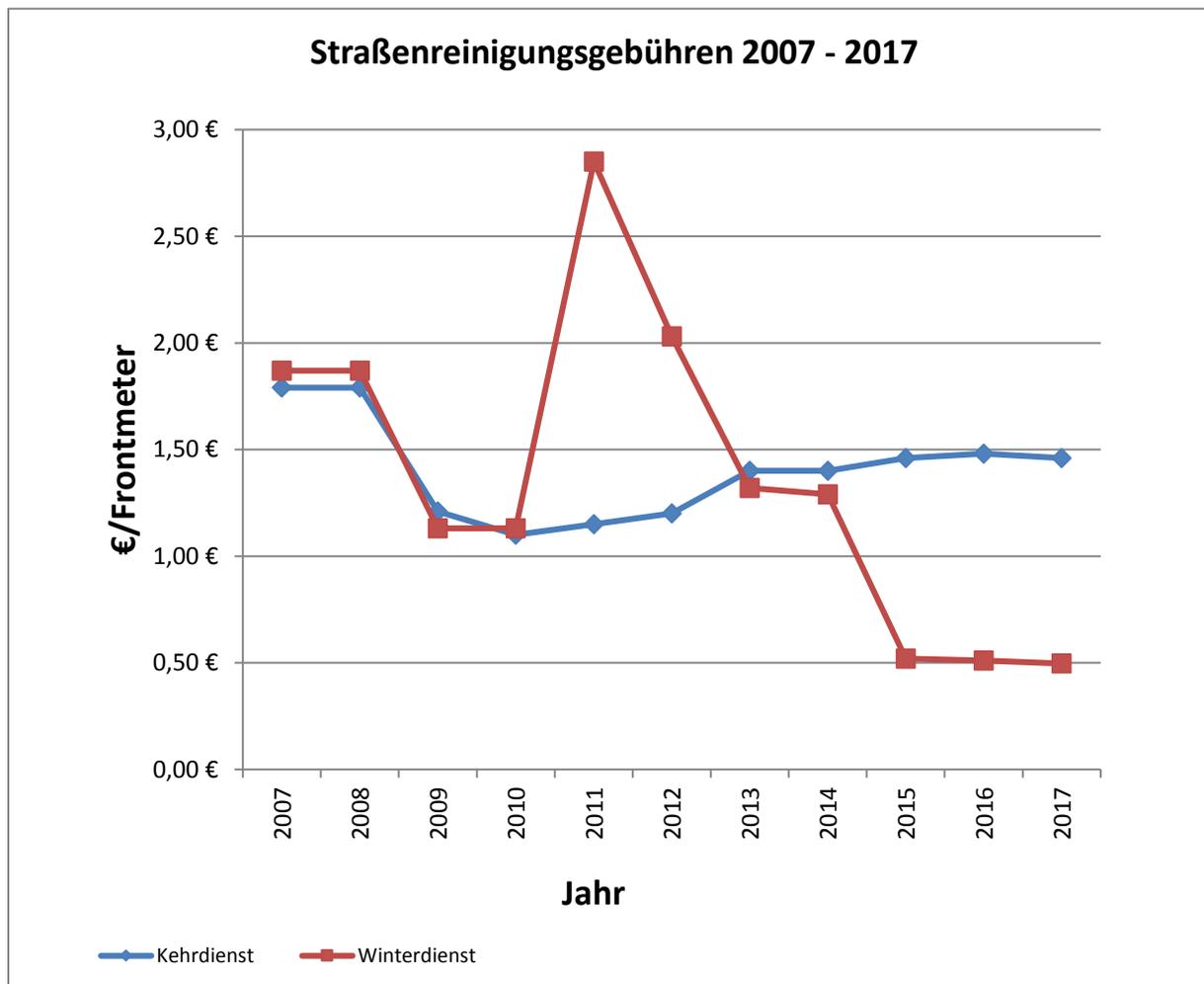
Gebührenkalkulation Straßenreinigung 2017

	Kostenart	Betrag	Bezeichnung	Teilbetrag	urspr. KST/PSP	Bezeichnung	1.12.04.01	1.12.04.02	1.12.04.03
							Sommerreinigung	Winterdienst Innenbereich	Winterdienst Außenbereich
4	432100	-91.134,34 €	Benutzungsgebühren	-36.176,20 €	1.12.04.01	Sommerreinigung	-36.176,20 €		
	438100	-85.000,00 €	Auflösung des Sonderpostens für Gebührenaussgleich	0,00 €	1.12.04.01	Sommerreinigung	0,00 €		
				-85.000,00 €	1.12.04.02	Winterdienst Innenbereich		-54.958,15 €	
13	525200	17.385,00 €	Erstattungen an Land	17.385,00 €	1.12.04.02	Winterdienst Innenbereich		17.385,00 €	
	529100	38.241,00 €	Sonstige Sach- u. Dienstleistungen	9.000,00 €	1.12.04.01	Sommerreinigung	9.000,00 €		
				2.565,00 €	1.12.04.02	Winterdienst Straßen NRW		2.565,00 €	
				26.676,00 €	73310	Winterdienst Fremdleistungen		8.289,57 €	18.386,43 €
16	542300	4.500,00 €	Deponiegebühren Straßenkehricht	4.500,00 €	1.12.04.01	Sommerreinigung	4.500,00 €		
				0,00 €	73310	Winterdienstleistungen		0,00 €	0,00 €
	543110	61.100,00 €	Verbrauchsmaterial (Streusalz)	61.100,00 €	24130	Winterdienstleistungen		18.986,83 €	42.113,18 €
28	912100	170.612,96 €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof	170.612,96 €	73310	Winterdienstleistungen		53.017,98 €	117.594,98 €
		7.000,00 €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof (Straßenkehrmaschine)	7.000,00 €	1.12.04.01	Sommerreinigung	7.000,00 €		
	943100	3.656,70 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)	884,99 €	1.12.04.01	Sommerreinigung	884,99 €		
				1.886,72 €	1.12.04.02	Winterdienst Innenbereich		1.886,72 €	
				884,99 €	1.12.04.03	Winterdienst Außenbereich			884,99 €
	943200	17.027,50 €	Serviceumlage (z.B. Bauverwaltung)	8.513,75 €	1.12.04.01	Sommerreinigung	8.513,75 €		
				8.513,75 €	1.12.04.02	Winterdienst Innenbereich		8.513,75 €	
	943300	5.594,31 €	Fachumlage (z.B. Ämter,Abteilungen)	1.864,77 €	1.12.04.01	Sommerreinigung	1.864,77 €		
				1.864,77 €	1.12.04.02	Winterdienst Innenbereich		1.864,77 €	
				1.864,77 €	1.12.04.03	Winterdienst Außenbereich			1.864,77 €
	943400	89.764,26 €	Umlage zur Verrechnung der Winterdienst Bereitschaft + Winterdienstgerätekosten, da diese nicht in den Bauhofpreisen enthalten sind	27.894,24 €	1.12.04.02	Winterdienst Innenbereich		27.894,24 €	
				61.870,02 €	1.12.04.03	Winterdienst Außenbereich			61.870,02 €
	944200	20.579,25 €	Serviceproduktumlage (z.B. Innere Verwaltung)	4.549,64 €	1.12.04.01	Sommerreinigung	4.549,64 €		
				15.105,20 €	1.12.04.02	Winterdienst Innenbereich		15.105,20 €	
				924,41 €	1.12.04.03	Winterdienst Außenbereich			924,41 €
		3.494,36 €	Fehlbedarf aus Vorjahren	3.494,36 €			3.494,36 €		
		353.955,34 €	Gesamtbedarf Gebührenhaushalt				39.807,51 €	70.509,05 €	243.638,78 €
		-19.182,22 €	Anteil der Stadt am Aufwand (10%)/ohne Abwicklung Über-/Unterdeckungen				-3.631,32 €	-15.550,91 €	
		91.134,34 €	Gebührenbedarf und Anteil Gemeindestraßen				36.176,20 €	54.958,15 €	243.638,78 €

91.134,34 €	Gebührenbedarf	36.176,20 €	54.958,15 €
	Frontmeter *)	24.780	110.710
	Gebührensatz	1,46 €	0,50 €

Gebührensätze Straßenreinigung

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kehrdienst	1,79 €	1,79 €	1,21 €	1,10 €	1,15 €	1,20 €	1,40 €	1,40 €	1,46 €	1,48 €	1,46 €
Winterdienst	1,87 €	1,87 €	1,13 €	1,13 €	2,85 €	2,03 €	1,32 €	1,29 €	0,52 €	0,51 €	0,50 €



Kostenart	2017	2016	
Auflösung des Sonderpostens für Gebührenaussgleich	-85.000,00 €	-75.000,00 €	-10.000,00 €
Erstattungen an Land	17.385,00 €	17.385,00 €	- €
Sonstige Sach- u. Dienstleistungen	38.241,00 €	40.485,00 €	- 2.244,00 €
Gebühren	4.500,00 €	6.000,00 €	- 1.500,00 €
Verbrauchsmaterial (Streusalz)	61.100,00 €	61.100,00 €	- €
Bauhof/Straßenkehrmaschine	7.000,00 €	0,00 €	7.000,00 €
Direkte Leistungsverrechnung Bauhof	170.612,96 €	168.638,72 €	1.974,24 €
Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)	3.656,70 €	3.814,36 €	- 157,66 €
Serviceumlage (z.B. Bauverwaltung)	17.027,50 €	17.310,42 €	- 282,92 €
Fachumlage (z.B. Ämter,Abteilungen)	5.594,31 €	5.594,31 €	- €
Umlage zur Verrechnung der Winterdienst Bereitschaft + Winterdienstgerätekosten	89.764,26 €	58.973,93 €	30.790,33 €
Serviceproduktumlage (z.B. Innere Verwaltung)	20.579,25 €	20.958,56 €	- 379,31 €
Fehlbedarf aus Vorjahren	3.494,36 €	6.309,89 €	- 2.815,53 €
Summe	353.955,34 €	331.570,19 €	22.385,15 €



III - Finanzservice

XV. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Hansestadt Wipperfürth

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	08.11.2016	Vorberatung
Stadtrat	Ö	13.12.2016	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die XV. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Hansestadt Wipperfürth (Weststraße, Hindenburgstraße, Lüdenscheider Straße, Agathaberg, Egen, Klaswipper, Kreuzberg, Thier und Wipperfeld) sowie die dieser Satzung zugrundeliegende Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2017 werden in der beiliegenden Fassung zum 01.01.2017 beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die aus der Änderungssatzung zur Gebührensatzung zu erwartenden Gebühreneinnahmen wird eine Kostendeckung im Gebührenhaushalt 2017 „Friedhofswesen“ im Sinne des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erreicht.

Demografische Auswirkungen: Keine

Begründung:

In der als Anlage 2 beigefügten Gebührenbedarfsermittlung für das Kalkulationsjahr 2017 sind als Kostenträger die sechs Teilprodukte "Nutzungsrechte", "Bestattungen", "Trauerhallen", "Grabmalgenehmigungen", "Ehren- und Kriegsgräber" und "Altfriedhöfe" ausgewiesen, wobei die beiden letztgenannten nicht dem Gebührenhaushalt i.S.d. KAG angehören, sondern aus allgemeinen Haushalts- bzw. Landesmitteln finanziert werden. Der sich hieraus bei den Kostenträgern ergebende Gebührenbedarf wird in der als Anlage 3 beigefügten Gebührenberechnung 2017 mittels der zu erwartenden Fallzahlen (Anlage 5) auf die einzelnen Gebührentatbestände verteilt.

Im Gebührenhaushalt Friedhofswesen ergaben sich in den letzten Jahren regelmäßig Unterdeckungen, die innerhalb von 4 Jahren nach Ablauf der Kalkulationsperiode auszugleichen sind (§ 6 Abs. 2 KAG NRW).

Für die Gebührenkalkulation 2017 (Anlage 2) ergibt sich insgesamt eine Kostenunterdeckung, aus den Jahresabschlüssen der Vorjahre, über alle Bereiche (Nutzungsrechte, Bestattungen, Trauerhallen und Grabmalgenehmigungen) von 59.252,39 €. Zur Vermeidung eines überproportionalen Anstiegs der Friedhofsgebühren, wird hiervon nur ein Teilbetrag in Höhe von 12.921,49 € in Ansatz gebracht. Der Restbetrag von 46.330,90 € wird in den Kalkulationen ab 2018 erfasst.

Hinsichtlich der weiteren Kostenänderungen wird auf die beigefügte Anlage 4 (Vergleich 2016 - 2017) verwiesen.

Da die Sonderposten zum Gebührenaussgleich (Rücklage) bereits ausgeschöpft wurden, können hieraus in 2017 keine gebührensenkenden Effekte realisiert werden.

Die Daten zu den einzelnen Gebührenarten und Veränderungen der Gebührensätze können den beigefügten Anlagen entnommen werden. Eine vergleichende Gegenüberstellung der Gebührensätze 2016 und 2017 ist als Anlage 6 beigefügt.

Der schon lange zu beobachtende Trend zu vermehrten Urnenbestattungen hat auch im Jahr 2016 dazu geführt, dass es mehr Urnenbestattungen als Erdbestattungen gab. Entsprechend steigt auch die Zahl der erworbenen Nutzungsrechte für Urnengräber im Verhältnis zu den sonstigen Gräbern immer weiter an. Verantwortlich für diese Entwicklung sind, neben einer sich verändernden "Bestattungskultur", die Kostenvorteile einer Urnenbestattung, insbesondere im Hinblick auf die kürzeren Grabnutzungszeiten sowie den geringeren Pflegeaufwand. Auch für die nächsten Jahre muss damit gerechnet werden, dass sich dieser Trend fortsetzt.

Auf Antrag 4 der UWG - Fraktion zum Haushaltsbeschluss 2016, aus der Ratssitzung vom 26.01.2016, wurde die Verwaltung beauftragt, ein Betriebskonzept/Friedhöfe zu erarbeiten, das insbesondere den sich verändernden Bedürfnissen an moderne Bestattungsformen gerecht wird. Ebenso sollte in diesem Zusammenhang auch der Aspekt des "öffentlichen Grüns" (Parkanteil) als gebührenneutrale Leistung behandelt werden.

Zu diesem Zweck wurde ein Arbeitskreis "Friedhof/Grünflächen" gebildet, der bereits erste Ergebnisse zu den Themen "Flächenreduzierung" und "Reduzierung des Pflegeaufwands" erzielt hat. So sollen keine neuen Belegungen auf Flächen vorgenommen werden, bei denen sich eine Flächenreduzierung zeitnah anbietet. Ebenfalls wird angestrebt, durch die Entfernung von Hecken und anderen Gehölzen, den Pflegeaufwand zu reduzieren.

Unabhängig hiervon wurde geprüft, unter welchen rechtlichen Voraussetzungen eine Ausweisung "öffentlichen Grüns" möglich ist.

Öffentliches Grün sind Flächen- und Funktionsanteile im Gräberfeld, die über den üblichen Bedarf und die Zweckbestimmung eines Friedhofs hinausgehen. Diese Funktionsanteile gliedern sich wie folgt:

Verkehrsfunktion	Wege und Parkplätze auf Friedhöfen werden mehr von friedhofsfremden Personen genutzt als von Angehörigen.
Denkmalfunktion	Unangemessener Unterhaltungsaufwand für z.B. historische Mauern.
Naturschutzfunktion	Im Gräberfeld vorhanden sind über das betriebsübliche Maß hinaus: Büsche, Hecken und Strauchanlagen.
Freizeit- und Erholungsfunktion	Friedhof in der Funktion eines öffentlichen Parks.

Für den Westfriedhof kann ggf. ein Anteil für einen Freizeit- und Erholungswert festgestellt werden. In der Regel werden hierfür 3% der Kosten für die Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden in Ansatz gebracht. Abzugsfähig wären demnach rd. 450 € von den ansatzfähigen Kosten.

Da sich aufgrund der Geringfügigkeit des Betrages keine Auswirkungen auf die Gebührenkalkulation ergeben, wird auf die Berücksichtigung des Parkanteils in der Gebührenberechnung verzichtet.

Es werden 50% der Unterhaltungskosten gleichmäßig auf alle Nutzungsarten verteilt und die anderen 50% in einem Verhältnis, das die unterschiedlich in Anspruch genommene Fläche und den unterschiedlichen Unterhaltungsbedarf berücksichtigt.

Zusammenfassung:

Insgesamt ergeben sich in Summe relativ gleichbleibende Kosten (Anlage 4). Die sinkenden Fallzahlen bedingen jedoch Gebührensteigerungen in fast allen Bereichen (Anlage 6).

Anlagen:

1. Entwurf der XV. Änderungssatzung zu der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Hansestadt Wipperfürth
2. Gebührenbedarfsermittlung 2017
3. Gebührenkalkulation 2017 - Ermittlung der Gebührensätze
4. Vergleich 2016- 2017
5. Übersicht über die Entwicklung der Fallzahlen
6. Vergleich Gebührensätze 2016 - 2017

**XV. Änderungssatzung
zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Hansestadt Wipperfürth (Weststraße, Hindenburgstraße, Lüdenscheider Straße, Agathaberg, Egen, Klaswipper, Kreuzberg, Thier und Wipperfeld)
vom __.__.2016**

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666/SGV. NW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2015 (GV.NRW.S.496), und der §§ 1, 2 und 4 bis 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NW) vom 21.10.1969 (GV. NW. S. 712/SGV. NW. 610), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08. September 2015 (GV.NRW.S.666), hat der Rat der Hansestadt Wipperfürth in seiner Sitzung am 16.12.2015 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel I

Die Gebührensatzung für die Friedhöfe der Hansestadt Wipperfürth (Weststraße, Hindenburgstraße, Lüdenscheider Straße, Agathaberg, Egen, Klaswipper, Kreuzberg, Thier und Wipperfeld) vom 15.12.1999 in der Fassung der XIV. Änderungssatzung vom 16.12.2015, in Kraft seit 01.01.2016, wird wie folgt geändert:

§ 4 Höhe der Gebühren erhält folgende Fassung:

"1. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

- a) Für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten werden je
- | | |
|---|-------------|
| aa) Wahlgrabstelle und Jahr Gebühren in Höhe von erhoben. | 81 € |
|---|-------------|

Über den Nutzungszeitraum von 30 Jahren ergeben sich folgende Gebühren

(1)	Wahlgrabstelle einstellig	2.430 €
(2)	Wahlgrabstelle zweistellig	4.860 €
(3)	Wahlgrabstelle dreistellig	7.290 €
(4)	Wahlgrabstelle vierstellig	9.720 €

Die Gebühr für jede weitere darüber hinausgehende Grabstelle ergibt sich aus der Multiplikation der Gebühr für eine einstellige Wahlgrabstelle mit der Anzahl der gewünschten Stellen.

- b) Für die Verleihung von Nutzungsrechten an anderen Grabstätten werden für den in Klammern beigefügten Nutzungszeitraum folgende Gebühren erhoben:
- | | |
|---|----------------|
| ba) Reihengrabstelle (Nutzungsdauer 30 Jahre) | 2.100 € |
| bb) Anonyme Reihengrabstelle (Nutzungsdauer 30 Jahre) | 2.250 € |
| bc) Kindergrabstelle (Nutzungsdauer 25 Jahre) | 1.500 € |
| bd) Urnenwahlgrabstelle (Nutzungsdauer 20 Jahre) | 1.400 € |
| be) Urnenreihengrabstelle (Nutzungsdauer 20 Jahre) | 1.280 € |
| bf) Anonymes Urnengrab (Nutzungsdauer 20 Jahre) | 1.400 € |
| bg) Urnenwandkammer (Nutzungsdauer 20 Jahre) | 1.440 € |
| bh) Aschengrabfeld nach § 17 (Nutzungsdauer 20 Jahre) | 1.280 € |
- c) Bei Neuerwerb und Verlängerung von Nutzungsrechten, ist die Friedhofssatzung der Hansestadt Wipperfürth zu beachten.

2. Bestattungsgebühren

a) Für das Ausheben und Wiederverfüllen der Gräber (§ 10 Abs. 1 Friedhofssatzung der Hansestadt Wipperfürth) werden folgende Gebühren erhoben:

aa) Erdbestattung	604 €
ab) Erdbestattung von Personen bis zum 5. Lebensjahr	483 €
ac) Urnenbestattungen	403 €
ad) Urnenwandbestattung	201 €
ae) Aschenbestattungen (§ 17 der Satzung)	322 €

b) Für Umbettungen nach § 12 der Friedhofssatzung der Hansestadt Wipperfürth werden folgende Gebühren erhoben:

ba) Umbettungen Erdgrabstellen	1.610 €
bb) Umbettungen Kindergrabstellen	966 €
bc) Umbettungen Urnengrabstellen	805 €

c) Die Gebühren für die Herrichtung der Grabstätten nach § 26 Absatz 5 Satz 2 und Absatz 6 der Friedhofssatzung der Hansestadt Wipperfürth betragen für

ca) Herrichtung einer Wahlgrabstätte	201 €
cb) Herrichtung eines Reihengrabes	201 €
cc) Herrichtung eines Kindergrabes	161 €
cd) Herrichtung eines Urnenwahlgrabes	161 €
ce) Herrichtung einer Urnenreihengrabstätte	161 €

3. Hallenbenutzungsgebühren

Für die Benutzung der Hallen und Zellen werden folgende Gebühren erhoben:

a) Trauerhallen	
aa) Trauerhalle Westfriedhof	294 €
ab) Trauerkapelle Wipperfeld	88 €
b) Leichenzelle (Westfriedhof)	239 €
c) Kühlzelle (Westfriedhof)	597 €

4. Gebühren für das Abräumen von Gräbern

a) Nach Ablauf der Ruhe- bzw. Nutzungszeit gem. der Friedhofssatzung der Hansestadt Wipperfürth werden folgende Gebühren erhoben

aa) Wahlgrab	je Grabstelle	302 €
ab) Reihengrab		302 €
ac) Kindergrab		242 €
ad) Urnenwahlgrab		242 €
ae) Urnenreihengrab		242 €

- b) Vor Ablauf der Ruhezeit werden die Gebühren nach Ziffer 4 lit. a) erhoben. Zusätzlich wird zur Deckung der Kosten der weiteren Grabpflege bis zum Ablauf der Ruhe-/Nutzungszeit pro Jahr und Grabstelle eine Gebühr erhoben, die mit der Abräumung fällig wird. Bei der Berechnung der Gebühren wird auf volle Jahre aufgerundet. Die Gebühr beträgt pro Grabart und Jahr
- | | |
|---|--------------|
| ba) Wahlgrab einstellig | 81 € |
| bb) Wahlgrab zweistellig | 162 € |
| bc) Wahlgrab dreistellig | 243 € |
| bd) Wahlgrab vierstellig | 324 € |
| be) Wahlgrab mehr als vierstellig/Stelle/Jahr | 81 € |
| bf) Urnenwahlgrab | 70 € |
| bg) Reihengrab | 70 € |
| bh) Kindergrab | 60 € |
| bi) Urnenreihengrab | 64 € |
| bj) Urnengrab anonym | 70 € |
| bk) Aschengrabfeld | 64 € |

5. Genehmigungsgebühren für die Aufstellung, Veränderung von Grabmalen, Einfassungen und Grababdeckungen

Für den Verwaltungsaufwand bei der Genehmigung zur Aufstellung, Veränderung von Grabmalen sowie Einfassungen und Grababdeckungen wird eine Gebühr erhoben.

Sie beträgt pro Genehmigungsfall **72 €**

Bei Ablehnung eines Genehmigungsantrages wird ein reduzierte Gebühr in Höhe von **36 €** erhoben."

Artikel II

Diese XV. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für Friedhöfe der Hansestadt Wipperfürth tritt rückwirkend zum 01.01.2017 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende XV. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Hansestadt Wipperfürth wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres nach dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hansestadt Wipperfürth vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Wipperfürth, den __.__.2016
(Michael von Rekowski)

Bürgermeister

Gebührenbedarfsermittlung Friedhofswesen 2017 - Betriebsabrechnungsbogen

Kostenart	Betrag	Bezeichnung	Teilbetrag	urspr. KST/PSP	Bezeichnung	1.13.02.01.01 Nutzungsrechte	1.13.02.01.02 Bestattungen	1.13.02.01.03 Trauerhallen	1.13.02.01.04 Grabmalgenehmigungen	1.13.02.01.05 Ehren- und Kriegsgräber	1.13.02.01.06 Altfriedhöfe
2	414200	-3.075,00 €	Zuweisungen Land	-3.075,00 €	1.13.02.01.05	Ehren- und Kriegsgräber				-3.075,00 €	
5	441200	-1.200,00 €	Mieten und Pachten	-1.200,00 €	1.13.02.01.03	Trauerhallen		-1.200,00 €			
7	483100		Auflösung von Sonderposten	0,00 €							
13	522700	1.560,00 €	Wasser	1.560,00 €	681xx	Friedhöfe (Objektkostenstellen)	1.560,00 €				
	523100	58.557,00 €	Unterhaltung Grundstücke u. Gebäude	57.113,00 €	681xx	Friedhöfe (Objektkostenstellen)	48.460,00 €				8.653,00 €
				1.444,00 €	1.13.02.01.05	Ehren- und Kriegsgräber			1.444,00 €		
	523130	1.370,00 €	Reinigung, Winterdienst f. Grundstücke	1.370,00 €	681xx	Friedhöfe (Objektkostenstellen)	570,00 €				800,00 €
	523710	19.355,00 €	Abfallentsorgung	19.070,00 €	681xx	Friedhöfe (Objektkostenstellen)	19.070,00 €				
				285,00 €	1.13.02.01.05	Ehren- und Kriegsgräber			285,00 €		
	529100	7.524,00 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Bestattungen d. Fremdunternehmer</i>	7.524,00 €	1.13.02.01.02	Bestattungen		7.524,00 €			
14	573100	10.620,00 €	AfA Aufbauten unbebaute Grundstücke	10.620,00 €	681xx	Friedhöfe (Objektkostenstellen)	10.565,00 €				55,00 €
	576100	1.279,00 €	AfA Betriebs. und Geschäftsausst.	1.279,00 €	681xx	Friedhöfe (Objektkostenstellen)	1.279,00 €				
20	551200	302,32 €	Zinsen an Land	302,32 €	681xx	Friedhöfe (Objektkostenstellen)	272,05 €				30,27 €
	551800	23.582,12 €	Zinsen an Kreditinstitute	23.582,12 €	681xx	Friedhöfe (Objektkostenstellen)	21.093,58 €				2.488,54 €
28	912100	268.693,24 €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof	207.202,14 €	2130	alle Friedhöfe (Hilfskostenstelle)	207.202,14 €				
				61.491,10 €	1.13.02.01.02	Bestattungen		61.491,10 €			
	941100	41.718,55 €	Gebäudeumlage	1.962,04 €	1.13.02.01.01	Nutzungsrechte	1.962,04 €				
				39.756,51 €	1.13.02.01.03	Trauerhallen		39.756,51 €			
	943100	3.539,96 €	Managementumlage (z.B. Fachbereichsleitung)	884,99 €	1.13.02.01.01	Nutzungsrechte	884,99 €				
				884,99 €	1.13.02.01.02	Bestattungen		884,99 €			
				884,99 €	1.13.02.01.03	Trauerhallen		884,99 €			
				884,99 €	1.13.02.01.04	Grabmalgenehmigungen			884,99 €		
	943200	6.811,05 €	Serviceumlage (z.B. Bauverwaltung)	1.702,75 €	1.13.02.01.01	Nutzungsrechte	1.702,75 €				
				1.702,75 €	1.13.02.01.02	Bestattungen		1.702,75 €			
				1.702,75 €	1.13.02.01.03	Trauerhallen		1.702,75 €			
				1.702,80 €	1.13.02.01.04	Grabmalgenehmigungen			1.702,80 €		
	943300	48.500,00 €	Fachumlage (z.B. Ämter, Abteilungen)	10.185,00 €	1.13.02.01.01	Nutzungsrechte	10.185,00 €				
				10.185,00 €	1.13.02.01.02	Bestattungen		10.185,00 €			
				10.185,00 €	1.13.02.01.03	Trauerhallen		10.185,00 €			
				10.185,00 €	1.13.02.01.04	Grabmalgenehmigungen	5.500,00 €		4.685,00 €		
				3.880,00 €	1.13.02.01.05	Ehren- und Kriegsgräber			3.880,00 €		
				3.880,00 €	1.13.02.01.06	Altfriedhöfe					3.880,00 €
	944200	15.500,00 €	Serviceproduktumlage (z.B. Innere Verwaltung)	4.758,50 €	1.13.02.01.01	Nutzungsrechte	4.758,50 €				
				3.399,15 €	1.13.02.01.02	Bestattungen		3.399,15 €			
				4.214,45 €	1.13.02.01.03	Trauerhallen		4.214,45 €			
				1.632,15 €	1.13.02.01.04	Grabmalgenehmigungen	800,00 €		832,15 €		
				951,70 €	1.13.02.01.05	Ehren- und Kriegsgräber			951,70 €		
				544,05 €	1.13.02.01.06	Altfriedhöfe					544,05 €
							0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.485,70 €	16.450,86 €
			Ausgleich Kostenunterdeckungen	12.921,49 €				12.921,49 €			
						497.622,17 €	Gebührenbedarf	335.865,05 €	98.108,48 €	55.543,70 €	8.104,94 €

517.558,73 € Summe Kosten (inkl. der nicht gebührenrelevanten Ehren- u. Kriegsgräber sowie Altfriedhöfe)

Gebührenberechnung

2017

1. Nutzungsrechte

Summe Kostenträger	335.865 €					Fälle	Fälle gew. ND	Fälle gew. ND+%	Kontrollrechnung
Basiskosten pro Fall (50%)	38,78 €			Gebühr pro Jahr	Gebühr Gesamt		Spalte 1x5	Spalte 1x2x5	
Zusatzkosten pro gew. Fälle	42,06 €	ND	%						
		1	2	3	4	5	6	7	8
a) Wahlgrabstelle		30	100%	81,00 €	2.430,00 €	99	2970	2970	240.570 €
b) Reihengrabstelle		30	75%	70,00 €	2.100,00 €	4	120	90	8.400 €
c) Reihengrabstelle anonym		30	85%	75,00 €	2.250,00 €	2	60	51	4.500 €
d) Kindergrabstelle		25	50%	60,00 €	1.500,00 €	0	0	0	0 €
e) Urnenwahlgrabstelle		20	75%	70,00 €	1.400,00 €	41	820	615	57.400 €
f) Urnenreihengrabstelle		20	60%	64,00 €	1.280,00 €	3	60	36	3.840 €
g) Urnengrab anonym		20	75%	70,00 €	1.400,00 €	9	180	135	12.600 €
h) Urnenwandkammer		20	80%	72,00 €	1.440,00 €	6	120	96	8.640 €
i) Aschengrabfeld		20	60%	64,00 €	1.280,00 €	0	0	0	0 €
						164	4330	3993	335.950 €
Kostendeckungsgrad								100,03%	85 €

2. Bestattungen

Summe Kostenträger	98.108 €								
Kosten pro gew. Fälle	805,16 €								
2.1 Bestattungen									
a) Erdbestattung von Personen ab dem 5. LJ			75%	604,00 €		86		65	51.944 €
b) Erdbestattung von Personen bis zum 5. LJ			60%	483,00 €		1		1	483 €
c) Urnenerdbestattung			50%	403,00 €		105		53	42.315 €
d) Urnenwandbestattung			25%	201,00 €		7		2	1.407 €
e) Aschenbestattung			40%	322,00 €		0		0	0 €
Zwischensumme						199		119	96.149 €
2.2 Umbettung									
a) Erdbestatteter Personen ab dem 5. LJ			200%	1.610,00 €		0		0	0 €
b) Erdbestatteter Personen bis zum 5. LJ			120%	966,00 €		0		0	0 €
c) von Urnen			100%	805,00 €		1		1	805 €
Zwischensumme						1		1	805 €
2.3 Herrichtung von Grabstätten									
a) Wahlgrabstätte			25%	201,00 €		6		2	1.206 €
b) Reihengrabstätte			25%	201,00 €		0		0	0 €
c) Kindergrabstätte			20%	161,00 €		0		0	0 €
d) Urnenwahlgrabstätte			20%	161,00 €		0		0	0 €
e) Urnenreihengrabstätte			20%	161,00 €		0		0	0 €
Zwischensumme						6		2	1.206 €
Kostendeckungsgrad								100,05%	52 €

3. Trauerhallen

3.1 Hallennutzung

60%

Summe Kostenträger	33.326 €								
Kosten pro gew. Fälle	294,14 €								
a) Trauerhalle Weststraße			100%	294,00 €		110		110	32.340 €
b) Trauerhalle Wipperfeld			30%	88,00 €		11		3	968 €
						121		113	33.308 €
Kostendeckungsgrad								99,95%	-18 €

3.2 Zellennutzung

40%

Summe Kostenträger	22.217 €								
Kosten pro gew. Fälle	238,90 €								
a) Leichenzelle			100%	239,00 €		93		93	22.227 €
b) Kühlzelle			250%	597,00 €		0		0	0 €
								93	22.227 €
Kostendeckungsgrad								100,04%	10 €

4. Abräumungsgebühr

Anlage 3

Zuschlagskalkulation auf die Herrichtungsgebühr		Zuschlagssatz	150%
		Gebühr	
a) Wahlgrab		302 €	
b) Reihengrab		302 €	
c) Kindergrab		242 €	
d) Urnenwahlgrab		242 €	
e) Urnenreihengrab		242 €	

Pflegeleistungsgebühr vor Ablauf der Ruhezeit	
Entsprechend dem jährlichen Aufwand zur Pflege der Friedhofsanlagen	
	Gebühr
a) Wahlgrabstelle	81,00 €
b) Reihengrabstelle	70,00 €
c) Kindergrabstelle	60,00 €
d) Urnenwahlgrabstelle	70,00 €
e) Urnenreihengrabstelle	64,00 €
f) Urnengrab anonym	70,00 €
g) Aschengrabfeld	64,00 €

5. Grabmalgenehmigungsgebühr

Summe Kostenträger	8.105 €	Anteil Stand- sicherheit	0,00 €	Gebühr	Fälle	Kontroll- rechnung
Kosten pro gew. Fälle	92,10 €			1	2	
a) Grabmalgenehmigungsgebühr				92,00 €	88	8.096 €
b) Reduzierte Gebühr				92,00 €		8.096 €
				Kostendeckungsgrad		99,89%
						-9 €

Kostenart	Bezeichnung	2017	2016	Veränderung
414200	Zuweisungen vom Land	-3.075,00 €	-3.075,00 €	0,00 €
441200	Mieten und Pachten	-1.200,00 €	-1.200,00 €	0,00 €
483100	Auflösung von Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
522700	Wasser	1.560,00 €	1.590,00 €	-30,00 €
523100	Unterhaltung Grundstücke u. Gebäude	58.557,00 €	53.153,00 €	5.404,00 €
523130	Reinigung, Winterdienst f. Grundstücke	1.370,00 €	2.541,00 €	-1.171,00 €
523710	Abfallentsorgung	19.355,00 €	18.316,00 €	1.039,00 €
529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	7.524,00 €	7.524,00 €	0,00 €
573100	AfA Aufbauten unbebaute Grundstücke	10.620,00 €	10.310,00 €	310,00 €
576100	AfA Betriebs. und Geschäftsausst.	1.279,00 €	827,00 €	452,00 €
551200	Zinsen an Land	302,32 €	303,08 €	-0,76 €
551800	Zinsen an Kreditinstitute	23.582,12 €	24.912,76 €	-1.330,64 €
912100	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof	268.693,24 €	245.210,00 €	23.483,24 €
941100	Gebäudeumlage	41.718,55 €	42.170,73 €	-452,18 €
943100	Managementumlage (z.B. Fachbereichsleitung)	3.539,96 €	3.692,60 €	-152,64 €
943200	Serviceumlage (z.B. Bauverwaltung)	6.811,05 €	6.924,25 €	-113,20 €
943300	Fachumlage (z.B. Tiefbauamt)	48.500,00 €	46.346,83 €	2.153,17 €
944200	Serviceproduktumlage (z.B. Innere Verwaltung)	15.500,00 €	14.988,12 €	511,88 €
	Kostenunterdeckungen aus Vorjahren	12.921,49 €	13.156,33 €	-234,84 €
Summe Kosten (inkl. der nicht gebührenrelevanten Ehren- u. Kriegsgräber sowie Altfriedhöfe)		517.558,73 €	487.690,70 €	29.868,03 €

Fallzahlenentwicklung

Nutzungsrechte	5-Jahres-Schnitt	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	5-Jahres-Schnitt	3-Jahres-Schnitt	4-Jahres-Schnitt	Prognose
	Fallzahlen 2016	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen									
NR Wahlgrab	99	110	99	78	94	113	146	162	157	198	99	96	95	99
NR Urnenwahlgrab	41	45	36	34	39	52	38	39	32	27	41	38	38	41
NR Reihengrab	4	8	2	3	3	4	10	12	10	6	4	4	4	4
NR Reihengrab anonym	2	-	-	6	4	0	0	0	0	0	2	2	3	2
NR Kindergrab	-	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0
NR Urnenreihengrab	3	-	11	1	1	4	0	3	1	3	3	4	3	3
NR Urnenwand	6	10	-	16	3	0	0	0	0	0	6	9	7	6
NR Aschefeld	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
NR Urnengrab anonym	9	10	-	8	16	13	9	16	7	8	9	6	9	9
	164	183	149	146	160	186	203	232	208	242	164	155	160	164
Pflege Wahlgräber	-	-	-	-	-	8	1	9	8	8	0	5	0	0

Bestattungen	5-Jahres-Schnitt	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	5-Jahres-Schnitt	3-Jahres-Schnitt	4-Jahres-Schnitt	Prognose
	Fallzahlen 2016	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen									
Erdbestattung	86	94	72	93	91	81	110	123	117	152	86	86	88	88
Kinderbestattung	1	1	2	1	0	0	3	1	1	4	1	1	1	1
Urnenerdbestattung	105	114	90	106	102	113	85	87	68	84	105	103	103	103
Urnenwandbestattungen	7	9	3	16	8	0	0	0	0	0	7	9	9	9
Aschefeldbestattung	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herrichtung u. Abräumung Wahlgrab	6	-	3	2	2	23	9	30	16	17	6	2	2	2
Herrichtung u. Abräumung Reihengrab	-	-	-	1	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0
Herrichtung und Abräumung Urnenwahlgrab	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herrichtung und Abräumung Urnenreihengrab	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umbettung Wahlgrab	-	-	-	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Umbettung Urne	1	-	-	2	2	0	0	3	1	0	1	1	1	1

Trauerhallen und Zellen	5-Jahres-Schnitt	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	5-Jahres-Schnitt	3-Jahres-Schnitt	4-Jahres-Schnitt	Prognose
	Fallzahlen 2016	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen									
Trauerh. Weststraße	110	117	89	120	117	106	118	138	113	140	110	109	111	111
Trauerh. Wipperfeld	11	10	7	17	13	10	14	15	13	14	11	11	12	12
Leichenzellen	93	83	78	101	99	105	134	142	127	158	93	87	96	96

Nutzungsrechte	5-Jahres-Schnitt	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	5-Jahres-Schnitt	3-Jahres-Schnitt	4-Jahres-Schnitt	Prognose
	Anteile	Anteile	Anteile	Anteile	Anteile	Anteile	Anteile	Anteile	Anteile	Anteile	Anteile	Anteile	Anteile	Anteile
Sarggräber an NR	64,02%	64,66%	68,46%	55,48%	60,63%	62,90%	76,85%	75,00%	80,77%	84,30%	64,02%	66,45%	64,38%	64,02%
Urnengräber an NR	35,98%	35,34%	31,54%	40,41%	36,88%	37,10%	23,15%	25,00%	19,23%	15,70%	35,98%	36,77%	35,63%	35,98%
Bestattungen	5-Jahres-Schnitt	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	5-Jahres-Schnitt	3-Jahres-Schnitt	4-Jahres-Schnitt	Prognose
Bezeichnung	Anteile	Anteile	Anteile	Ist bis 24.10.	Prognose	Anteile	Anteile	Anteile	Anteile	Anteile	Anteile	Anteile	Anteile	Anteile
Erd- u. Kinderbest.	43,72%	43,58%	43,53%	43,52%	45,27%	41,75%	57,07%	58,77%	63,44%	65,00%	43,72%	43,72%	44,28%	44,28%
Urnenbest.	56,28%	56,42%	56,47%	56,48%	54,73%	58,25%	42,93%	41,23%	36,56%	35,00%	56,28%	56,28%	55,72%	55,72%

Vergleich Gebühren Friedhofswesen 2016-2017

	2016	Veränd. ggü 2016	2017
1. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten			
a) Für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten werden je			
aa) Wahlgrabstelle und Jahr Gebühren in Höhe von erhoben.	79,00 €	2,47%	81,00 €
Über den Nutzungszeitraum von 30 Jahren ergeben sich folgende Gebühren			
-1 Wahlgrabstelle einsteilig	2.370 €	2,47%	2.430 €
-2 Wahlgrabstelle zweisteilig	4.740 €	2,47%	4.860 €
-3 Wahlgrabstelle dreisteilig	7.110 €	2,47%	7.290 €
-4 Wahlgrabstelle viersteilig	9.480 €	2,47%	9.720 €
Die Gebühr für jede weitere darüber hinausgehende Grabstelle ergibt sich aus der Multiplikation der Gebühr für eine einsteilige Wahlgrabstelle mit der Anzahl der gewünschten Stellen.			
b) Für die Verleihung von Nutzungsrechten an anderen Grabstätten werden für den in Klammern beigefügten Nutzungszeitraum folgende Gebühren erhoben:			
ba) Reihengrabstelle (Nutzungsdauer 30 Jahre)	2.070 €	1,43%	2.100 €
bb) Anonyme Reihengrabstelle (Nutzungsdauer 30 Jahre)	2.190 €	2,67%	2.250 €
bc) Kindergrabstelle (Nutzungsdauer 25 Jahre)	1.450 €	3,33%	1.500 €
bd) Urnenwahlgrabstelle (Nutzungsdauer 20 Jahre)	1.380 €	1,43%	1.400 €
be) Urnenreihengrabstelle (Nutzungsdauer 20 Jahre)	1.240 €	3,13%	1.280 €
bf) Anonymes Urnengrab (Nutzungsdauer 20 Jahre)	1.380 €	1,43%	1.400 €
bg) Urnenwandkammer (Nutzungsdauer 20 Jahre)	1.420 €	1,39%	1.440 €
bh) Aschengrabfeld nach § 17 (Nutzungsdauer 20 Jahre)	1.240 €	3,13%	1.280 €
2. Bestattungsgebühren			
a) Für das Ausheben und Wiederverfüllen der Gräber (§ 10 Abs. 1 Friedhofssatzung der Stadt Wipperfürth) werden folgende Gebühren erhoben:			
aa) Erdbestattung	567 €	6,13%	604 €
ab) Erdbestattung von Personen bis zum 5. Lebensjahr	454 €	6,00%	483 €
ac) Urnenbestattungen	378 €	6,20%	403 €
ad) Urnenwandbestattungen	189 €	5,97%	201 €
af) Aschenbestattungen (§ 17 der Satzung)	302 €	6,21%	322 €
b) Für Umbettungen nach § 12 der Friedhofssatzung der Stadt Wipperfürth werden folgende Gebühren erhoben:			
ba) Umbettungen Erdgrabstellen	1.512 €	6,09%	1.610 €
bb) Umbettungen Kindergrabstellen	907 €	6,11%	966 €
bc) Umbettungen Urnengrabstellen	756 €	6,09%	805 €
c) Die Gebühren für die Herrichtung der Grabstätten nach § 26 Absatz 5 Satz 2 und Absatz 6 der Friedhofssatzung der Stadt Wipperfürth betragen für			
ca) Herrichtung einer Wahlgrabstätte	189 €	5,97%	201 €
cb) Herrichtung eines Reihengrabes	189 €	5,97%	201 €
cc) Herrichtung eines Kindergrabes	151 €	6,21%	161 €
cd) Herrichtung eines Urnenwahlgrabes	151 €	6,21%	161 €
ce) Herrichtung einer Urnenreihengrabstätte	151 €	6,21%	161 €
3. Hallenbenutzungsgebühren			
Für die Benutzung der Hallen und Zellen werden folgende Gebühren erhoben:			
a) Trauerhallen			
aa) Trauerhalle Westfriedhof	285 €	3,06%	294 €
ab) Trauerkapelle Wipperfeld	85 €	3,41%	88 €
b) Leichenzelle	225 €	5,86%	239 €
c) Kühlzelle (Westfriedhof)	502 €	15,91%	597 €
4. Gebühren für das Abräumen von Gräbern			
a) Nach Ablauf der Ruhe- bzw. Nutzungszeit gem. § 25 Absatz 2 der Friedhofssatzung der Stadt Wipperfürth werden folgende Gebühren erhoben			
aa) Wahlgrab	284 €	5,80%	302 €
ab) Reihengrab	284 €	5,80%	302 €
ac) Kindergrab	227 €	6,00%	242 €
ad) Urnenwahlgrab	227 €	6,00%	242 €
ae) Urnenreihengrab	227 €	6,00%	242 €

- b) Vor Ablauf der Ruhezeit werden die Gebühren nach Ziffer 4 lit. a) erhoben. Zusätzlich wird zur Deckung der Kosten der weiteren Grabpflege bis zum Ablauf der Ruhe-/Nutzungszeit pro Jahr und Grabstelle eine Gebühr erhoben, die mit der Abräumung fällig wird. Bei der Berechnung der Gebühren wird auf volle Jahre aufgerundet. Die Gebühr beträgt pro Grabart und Jahr

ba) Wahlgrab einstellig	79 €	2,47%	81 €
bb) Wahlgrab zweistellig	158 €	2,47%	162 €
bc) Wahlgrab dreistellig	237 €	2,47%	243 €
bd) Wahlgrab vierstellig	316 €	2,47%	324 €
be) Wahlgrab mehr als vierstellig/Stelle/Jahr	79 €	2,47%	81 €
bf) Urnenwahlgrab	69 €	1,43%	70 €
bg) Reihengrab	69 €	1,43%	70 €
bh) Kindergrab	58 €	3,33%	60 €
bi) Urnenreihengrab	62 €	3,13%	64 €

5. Genehmigungsgebühren für die Aufstellung, Veränderung von Grabmalen, Einfassungen und Grababdeckungen

Die Genehmigungsgebühr nach §§ 21 - 24 enthält auch die Kosten der regelmäßigen Standsicherheitskontrollen durch die Friedhofsverwaltung.

Sie beträgt pro Genehmigungsfall

	98 €	-6,52%	92 €
--	------	--------	------



III - Finanzservice

VIII. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Wipperfürth

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	08.11.2016	Vorberatung
Stadtrat	Ö	13.12.2016	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die VIII. Änderungssatzung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Wipperfürth in der als Anlage 1 beigefügten Fassung sowie die dieser Satzung zugrundeliegende Gebührenbedarfsberechnung für 2017 (Anlage 2) werden beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Erhebung der lt. Gebührenbedarfsberechnung ermittelten und in der VIII. Änderungssatzung festgelegten Gebühren wird für das Haushaltsjahr 2017 eine Ausgabendeckung für die kostenrechnende Einrichtung Stadtentwässerung erreicht.

Demografische Auswirkungen: Keine

Begründung:

1. Ergebnisse der Vorjahre und Entwicklung des Sonderpostens zum Gebührenaussgleich

Gemäß Jahresabschluss 2015 ergeben sich im Bereich der Sonderposten (Rücklagen) für den Gebührenaussgleich folgende Stände:

	Stand 31.12.2015
Abwasserbeseitigung	575.792,97 €
Schmutzwasser	228.727,46 €
Niederschlagswasser	280.484,27 €
Gruben	1.366,85 €
KKA	27.408,27 €
Straßenentwässerung	37.806,12 €

In der Gebührenkalkulation 2016 wurden im Bereich Niederschlagswasser bereits 100.000 € gebührenmindernd aufgelöst. Für die vorliegende Kalkulation 2017 wird vorgeschlagen, sowohl im Bereich Niederschlagswasser als auch im Bereich der Schmutzwassergebühren einen Sonderposten von jeweils 100.000 € gebührenerkend einzusetzen. Für die Kalkulation 2018 verbliebe demnach ein Sonderposten für Niederschlagswasser von rd. 180.000 € und für Schmutzwasser von rd. 28.000 € unter Vorbehalt des Ergebnisses des Jahresabschlusses 2016.

2. Gebührenbedarfsberechnung 2017

Die Gebührenbedarfsberechnung 2017 entspricht in ihrer Verteilungsmethodik im Wesentlichen der Gebührenbedarfsberechnung der Vorjahre.

Infolge des seit 2014 anhängigen Klageverfahrens vor dem Verwaltungsgericht Köln gegen die Hansestadt Wipperfürth, dass im März 2016 mündlich verhandelt und abschließend entschieden wurde, ist die Berechnung der Kalkulationsposition "Eigenkapitalverzinsung" in der vorliegenden Gebührenkalkulation umzustellen.

Die kalkulatorische Verzinsung begründet sich aus der Tatsache, dass das in den Anlagegütern gebundene Eigen- und Fremdkapital keiner anderen Verwendung zugeführt werden kann. Fremdkapitalzinsen und der entgangene Gewinn aus einer alternativen Anlagemöglichkeit werden als kalkulatorische Verzinsung angesetzt.

Das Gericht stellte fest, dass die Berechnungsbasis für die im Rahmen der Gebührenkalkulation von der Hansestadt eingestellte Eigenkapitalverzinsung nicht rechtskonform ist. Demnach ist die Berechnung der kalkulatorischen Verzinsung auf Basis des angenommenen Stammkapitals in Höhe von 2 Mio. € unzulässig. Stattdessen ist der Berechnung das "Betriebsnotwendige Kapital" zugrunde zu legen. Hieraus ergeben sich zwei verschiedene Berechnungsmöglichkeiten, aus denen im Ergebnis deutliche Gebührenerhöhungen resultieren. Die Auswirkungen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	1	2	3	
	EK - Verzinsung Stammkapital 2 Mio. €	EK - Verzinsung "Betriebsnotwendiges Kapital"	EK - Verzinsung Anwendung Mischzinssatz auf EK + FK	Abweichung €/qm (3 -1)
Teilanschluss Schmutzwasser	3,62 €/cbm	3,85 €/cbm	3,80 €/cbm	0,18
Teilanschluss Niederschlagswasser	0,84 €/qm	0,92 €/qm	0,93 €/qm	0,09
Verbandsmitglieder Schmutzwasser	2,10 €/cbm	2,33 €/cbm	2,28 €/cbm	0,18
Verbandsmitglieder Niederschlagsw.	0,74 €/qm	0,83 €/qm	0,84 €/qm	0,10

- | | |
|--|------------------------------|
| 1. Eigenkapitalverzinsung auf Basis Stammkapital 2 Mio | - nicht mehr zulässig |
| 2. Eigenkapitalverzinsung auf Basis "Betriebsnotwendiges Kapital" | - zulässig |
| 3. Anwendung Mischzinssatz auf Eigen- und Fremdkapital | - zulässig |

Für die vorliegende Kalkulation wurde die für den Gebührenzahler günstigere Alternative (3.), die die Anwendung eines Mischzinssatzes auf das Eigen- und Fremdkapital vorsieht, herangezogen. Bei einem Mischzinssatz von 3,91 % sind im Ergebnis zusätzliche Kosten von 335.701,77 € auf die Kostenträger Schmutzwasser und Niederschlagswasser umzulegen. Eine für den Gebührenzahler ungünstigere Kostensituation ergäbe sich über eine ausschließliche Verzinsung des Eigenkapitals, also betriebsnotwendiges Kapital abzüglich Fremdkapital, mit einem hierauf anzuwendenden Zinssatz von 5,94 % (2.). Bei dieser Berechnungsmethodik würden die ansatzfähigen Kosten um weitere 18.000 € auf rd. 353.000 € steigen.

Unabhängig hiervon wurden, zur Sicherstellung der Gebührengerechtigkeit, in der vorliegenden

Gebührenkalkulation die Schätzwerte nach § 9 Abs. 7 der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung, erstmals seit mehr als 25 Jahren, von 36 m³ auf 40 m³ angehoben. Dieser Wert orientiert sich am Durchschnittsverbrauch der BEW Nutzer, der in 2014 und 2015 ca. 40 m³ betrug.

Geschätzt werden nach aktuellem Stand 596 Haushalte in Wipperfürth. 193 davon leiten in den Kanal ein.

Die Praxis hat gezeigt, dass Haushalte mit einem sehr geringen Verbrauch eine Wasseruhr installieren und mit dem tatsächlichen Verbrauch abgerechnet werden. Haushalte mit höheren Verbräuchen verzichten oftmals auf den Einbau einer Wasseruhr und werden dann mit dem niedrigeren Schätzwert veranlagt; dies zu Lasten der ehrlichen Gebührenzahler.

Infolge der Erhöhung des Schätzwertes werden die Kosten/m³ wie folgt gesenkt:

	Gebühr 2017 36 m ³	Gebühr 2017 40 m ³	4-Personen HH 36 m ³	4-Personen HH 40 m ³	Mehrbelastung pro Jahr
Teilanschluss Schmutzwasser	3,82	3,80	550,08	608,00	57,92
Teilanschluss Niederschlagswasser	0,93	0,93	133,92	148,80	14,88
Verbandsmitglieder Schmutzwasser	2,29	2,28	329,76	364,80	35,04
Verbandsmitglieder Niederschlagsw.	0,84	0,84	120,96	134,40	13,44
biologische Kleinkläranlagen	1,76	1,67	253,44	267,20	13,76
abflusslose Gruben	2,35	2,22	338,40	355,20	16,80

Unter diesen Voraussetzungen werden nach der beigefügten Gebührenkalkulation folgende Gebühren für 2017 erhoben werden:

Kanal (je m ³ Frischwasser)	Gebühr 2017	Gebühr 2016	Veränderung	
Teilanschluss Schmutzwasser	3,80 €/cbm	3,66 €/cbm	0,14 €/cbm	3,68%
Teilanschluss Niederschlagswasser	0,93 €/qm	0,82 €/qm	0,11 €/cbm	11,83%
Verbandsmitglieder Schmutzwasser	2,28 €/cbm	2,14 €/cbm	0,14 €/cbm	6,14%
Verbandsmitglieder Niederschlagsw.	0,84 €/qm	0,73 €/qm	0,11 €/cbm	13,10%
biologische Kleinkläranlagen	1,67 €/cbm	1,79 €/cbm	-0,12 €/cbm	-7,19%
abflusslose Gruben	2,22 €/cbm	2,38 €/cbm	-0,16 €/cbm	-7,21%
Straßenentwässerungsanteil	0,97 €/qm	0,93 €/qm	0,04 €/cbm	4,12%
Ausfuhrgebühr Kleinkläranlagen / abflussl. Gruben < 5 m ³ (je Ausfuhr)	94,96 €	94,96 €	0,00 €	0,00%
Ausfuhrgebühr abflusslose Gruben > 5 m ³ (je m ³ Ausfuhrmenge)	13,45 €	13,45 €	0,00 €	0,00%

Der Gebührenbedarf für das Jahr 2017 entwickelt sich lt. nachfolgender Tabelle:

	Kalkulation	Kalkulation	Veränderung	
	2017	2016		
Gebührenbedarf	4.758.282	4.468.096	290.186 €	6,49%
dabei:				
für KKA / Gruben (inkl. Ausfuhr)	238.650 €	241.619 €	-2.969 €	-1,23%
für Schmutzwasser	3.345.019 €	3.193.213 €	151.806 €	4,75%
für Niederschlagswasser	1.174.613 €	1.033.264 €	141.349 €	13,68%
Straßenentwässerungsanteil	537.576 €	484.134 €	53.442 €	11,04%

2.1. Entwicklung der Aufwendungen und Erträge

Eine Gegenüberstellung der geplanten Aufwendungen und Erträge in 2017 und 2016 ist als Anlage 5 beigefügt.

Die Höhe des in die Gebührenkalkulation einfließenden Abschreibungswertes kann seit 2015 erheblich genauer bestimmt werden, da es ab diesem Zeitpunkt erstmals möglich war, das Abschreibevolumen nach Wiederbeschaffungszeitwert auf der Basis systemgenerierter Daten zu berechnen. Vor 2015 musste diese Ermittlung aufwendig manuell erfolgen.

2.2. Entwicklung des Gebührenmaßstabes

Die Gebührenmaßstäbe, d.h. für Kanal Schmutzwasser und KKA/Gruben der Frischwasserverbrauch in m³ und für Kanal Niederschlagswasser die abflusswirksame Fläche in m², entwickeln sich gem. der aktuellen Fortschreibung (Stand 23.10.2015) des Steueramtes wie folgt:

	2017	2016	Differenz	
	Plan	Plan	2017/2016	
KKA/Grube in m ³	111.419	107.202	4.217	3,93%
Kanal Schmutzwasser in m ³	891.656	891.488	168	0,02%
Kanal Niederschlagswasser in m ²	1.264.989	1.264.989	0	0,00%
Straßenentwässerung in m ²	519.193	519.193	0	0,00%

2.3. Entwicklung der Verteilungsschlüssel

Die Verteilungsschlüssel verändern sich gegenüber der Vorjahreskalkulation nicht, es sei denn, sie ergeben sich rechnerisch aus der Kalkulation selbst, weil sie auf Aufwands- oder Ertragsverteilungen oder auf den Verteilungsmaßstäben beruhen. Eine Übersicht über einige veränderliche Schlüssel ist in Anlage 4 beigefügt, die übrigen Schlüssel sind aus der Kalkulation zu entnehmen.

2.4 Auswirkungen auf den Durchschnittshaushalt

Beispiel: Durchschnittshaushalt (4 Personen)			
Wasserverbrauch in m ³	144		
abflusswirksame Fläche in m ²	100		
	2017	2016	Veränderung
Schmutzwasser in €/cbm	3,80 €	3,66 €	0,14 €
Niederschlagswasser in €/qm	0,93 €	0,82 €	0,11 €
zu zahlende Gebühren Schmutzwasser	547,20 €	527,04 €	20,16 €
zu zahlende Gebühren Niederschlagswasser	93,09 €	82,00 €	11,09 €
Gesamtsumme	640,29 €	609,04 €	31,25 €

Die Veränderung der Gebühren führt bei einem durchschnittlichen Privathaushalt (4 Personen, Wasserverbrauch 160 m³, abflusswirksame Fläche 100 m²) zu Mehrkosten bei Schmutz- und Niederschlagswasser gegenüber 2016 in Höhe von 20,16 € pro Jahr.

Anlagen:

1. Entwurf der VIII. Änderungssatzung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung
2. Gebührenbedarfsberechnung
3. Ermittlung der Gebührensätze
4. Ermittlung der Mengen- und Verteilungsschlüssel
5. Vergleich 2016 – 2017

**VIII. Änderungssatzung
zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt
Wipperfürth vom __.__.2016**

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666/SGV. NW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2015 (GV.NRW.S. 496) und der §§ 1, 2, 4, 6, 7, 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV.NRW S. 712), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. September 2015 (GV. NRW. S. 666), sowie des § 65 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NRW. S. 926), neu gefasst durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. Juli 2016 (GV. NRW. S. 559) in Verbindung mit der Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage -Entwässerungssatzung der Hansestadt Wipperfürth- vom 23.01.1997, in der zur Zeit gültigen Fassung, hat der Rat der Hansestadt Wipperfürth in seiner Sitzung am 13. Dezember 2016 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel I

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Wipperfürth vom 17.12.2008 in der Fassung der VII. Änderungssatzung vom 16.12.2015, in Kraft seit 01.01.2016, wird wie folgt geändert:

1. § 9 Absatz 7, Satz 2 erhält folgende Fassung:

"Für die Schätzung wird von einer Wassermenge von 40 cbm je Person und Jahr ausgegangen."

2. § 9 Absatz 18 erhält folgende Fassung:

„Die Benutzungsgebühr beträgt bei einem Anschluss für

1. Schmutzwasser	3,80 € / cbm
2. Niederschlagswasser	0,93 € / qm"

3. § 9 Absatz 20 erhält folgende Fassung:

„Für Gebührenpflichtige, die in den Fällen des § 7 Abs. 2 KAG von einem Entwässerungsverband (Wupperverband oder Aggerverband) zu Verbandslasten oder Abgaben herangezogen werden, ermäßigt sich die nach den §§ 8 und 9 zu zahlende Benutzungsgebühr für einen Schmutzwasseranschluss auf **2,14 €** je cbm und für einen Niederschlagswasseranschluss auf **0,73 €** je qm.“

4. § 9 Absatz 21 erhält folgende Fassung:

„Für die Einleitung des Niederschlagswassers von Straßen, Plätzen und Wegen innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile hat der Gebührenpflichtige eine Benutzungsgebühr in Höhe von **0,93 €** je qm Straßenfläche zu entrichten.“

5. § 14 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„Die Gebühren für Grundstücksentwässerungseinrichtungen betragen

1. für Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben:

- 1.1 für biologische Kleinkläranlagen **1,67 €** je cbm Abwasser,
- 1.2. für übrige Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben **2,22 €** je cbm Abwasser,
2. für die Entsorgung:
 - 2.1. einer Kleinkläranlage oder abflusslosen Grube bis 5 cbm Fassungsvermögen **94,96 €** je Ausfuhr,
 - 2.2. einer abflusslosen Grube über 5 cbm Fassungsvermögen **10,56 €** je cbm abgefahrener Abwassermenge zuzüglich **2,89 €** je Ausfuhr.“

Artikel II

Diese VIII. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Wipperfürth tritt zum 01. Januar 2017 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende VIII. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Wipperfürth wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres nach dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hansestadt Wipperfürth vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Wipperfürth, den __.__.2016

(Michael von Rekowski)
Bürgermeister

Gebührenbedarfsberechnung Abwasser 2017

Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwert
mit Auflösung der Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen

Mengenschlüssel 1 KKA + Grube / Kanal
Mengenschlüssel 2 Regenwasser / Schmutzwasser
Mengenschlüssel 3 KKA-Grube / Schmutzwasser
Versiegelungsschlüssel red
Schmutzfrachtschlüssel
Investitionskosten 1 (2-Kanal-Methode)
Investitionskosten 2 ("COMUNA 2-Kanal")
Kostenschlüssel RÜB
Personalkostenschlüssel
Abschreibungsschlüssel
Abschreibungsschlüssel 2
Gebührenzahlerschlüssel 1
Gebührenzahlerschlüssel 2
Aufwandsschlüssel
Verteilung biolog. KKA/abflussl. Grube (analog Aggerverband)

28,56%	95,69%	4,31%	71,44%
88,89%		11,11%	
79,99%			20,01%
50,00%			50,00%

Kostenart	Betrag	Bezeichnung	Teilbetrag	urspr. KST/PSP	Bezeichnung	1. Verteilung	2. Verteilung	3. Verteilung	712000	712200	712400	713000	
									ABB Schmutz-wasser	ABB Kanal-unterhaltung	ABB Gruben/ KKA	ABB NW	
416200	-145.646,00 €	Auflösung SoPo Zuweisungen v. Land	-94.912,00 € -39.111,00 € -11.623,00 €	71120 71130 71140	ABB Kanäle Misch etc. ABB Kanäle Schmutzwasser ABB Regenüberlaufbecken	Investitionskosten 1 direkte Zuordnung Investitionskosten 1							
437200	-252.050,00 €	Auflösung Kanalanschlussbeiträge Rückführung Beiträge von der Straßenentwässerung auf Schmutz- und Niederschlagswasser	-155.527,00 € -89.659,00 € -6.864,00 €	71120 71130 71140	ABB Kanäle Misch etc. ABB Kanäle Schmutzwasser ABB Regenüberlaufbecken	Investitionskosten 1 direkte Zuordnung Investitionskosten 1							
438100	-200.000,00 €	Auflösung Sonderposten zum Gebührenaussg	-100.000,00 € -100.000,00 € 0,00 €	1.11.02.01.01 1.11.02.01.02 1.11.02.01.03	ABB Schmutzwasser ABB Niederschlagswasser ABB KKA/Gruben	direkte Zuordnung direkte Zuordnung direkte Zuordnung							
501200	272.763,00 €	Vergütung der tarifl. Beschäftigten	272.763,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel							
501210	5.729,00 €	Leistungszulagen tarifl. Beschäftigte	5.729,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel							
502200	21.124,00 €	Beiträge Versorgungskasse tarifl. Besch.	21.124,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel							
503200	50.777,00 €	Sozialversicherungsbeiträge tarifl. Besch.	50.777,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel							
504100	0,00 €	Beihilfen, Unterstützung Beamte	0,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel							
504200	0,00 €	Beihilfen, Unterstützung tarifl. Besch.	0,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel							
505100	0,00 €	Rückstellungen Beihilfe	0,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel							
509100	719,00 €	Pauschalierte Lohnsteuer	719,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel							
514100	0,00 €	Beihilfen, Unterstützung Versorgungsempf.	0,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel							
522500	400,00 €	Treibstoffe für Fahrzeuge	400,00 € 0,00 €	31711 31712	Ford Courier MB Pritsche	Mengenschlüssel 1 Schmutzfrachtschlüssel	Schmutzfrachtschlüssel	Versiegelungsschlüssel	306,17 € 0,00 €	382,75 € 0,00 €	17,25 € 0,00 €	76,58 € 0,00 €	→
523300	171.000,00 €	Unterhaltung Maschinen u. techn. Anl.	171.000,00 € 0,00 €	712200 27110	Kanalunterhaltung Geräte ABB	Schmutzfrachtschlüssel Mengenschlüssel 1	Versiegelungsschlüssel	Versiegelungsschlüssel	136.786,65 € 0,00 €	0,00 € 0,00 €	0,00 € 0,00 €	34.213,35 € 0,00 €	→
523400	400,00 €	Unterhaltung Fahrzeuge	400,00 € 0,00 €	31711 31712	Ford Courier MB Pritsche	Mengenschlüssel 1 Schmutzfrachtschlüssel	Schmutzfrachtschlüssel	Versiegelungsschlüssel	306,17 € 0,00 €	382,75 € 0,00 €	17,25 € 0,00 €	76,58 € 0,00 €	→
523410	400,00 €	Reparatur Fahrzeuge	400,00 € 0,00 €	31711 31712	Ford Courier MB Pritsche	Mengenschlüssel 1 Schmutzfrachtschlüssel	Schmutzfrachtschlüssel	Versiegelungsschlüssel	306,17 € 0,00 €	382,75 € 0,00 €	17,25 € 0,00 €	76,58 € 0,00 €	→
523600	128,40 €	Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausst.	0,00 € 128,40 €	71120 711000	ABB Kanäle Misch etc. ABB Verwaltung	Investitionskosten1 Aufwandsschlüssel			0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	→
523700	60.000,00 €	Bewirtschaftung Grundstücke, Gebäude	60.000,00 €	712100	ABB Kanalbewirtschaftung	Mengenschlüssel 2	Versiegelungsschlüssel		17.136,89 €			42.863,11 €	→
529100	196.620,00 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	100.000,00 € 1.620,00 € 50.000,00 € 32.000,00 € 0,00 € 13.000,00 €	71120 710000 1.11.02.01.03 27120 1.11.02.01.02 1.11.02.01.04	ABB Kanäle Misch etc. ABB Personalaufwand ABB KKA/Gruben Daten BEW ABB Niederschlagswasser ABB Straßenentwässerung	Investitionskosten1 Personalkostenschlüssel direkte Zuordnung Mengenschlüssel 3 direkte Zuordnung direkte Zuordnung					28.445,52 € 3.554,48 €		
529200	1.728.250,00 €	Verbandsumlagen	105.650,00 € 167.000,00 € 1.317.000,00 € 138.600,00 €	713000 712300 1.11.02.01.01 1.11.02.01.03	ABB Niederschlagswasser ABB Verbandsbeiträge ABB Schmutzwasser ABB KKA/Gruben	Versiegelungsschlüssel Kostenschlüssel RÜB direkte Zuordnung direkte Zuordnung	Versiegelungsschlüssel		83.500,00 €			83.500,00 €	→
985300	1.760.143,00 €	kalk. AfA Entw.- u. Abwasserbes.Anlagen	1.137.264,00 € 412.634,00 € 210.245,00 € 0,00 €	71120 71130 71140 71150	ABB Kanäle Misch etc. ABB Kanäle Schmutzwasser ABB Regenüberlaufbecken ABB Kanäle Misch abgosp.	Investitionskosten 1 direkte Zuordnung Investitionskosten 1 Investitionskosten 1							
575100	1.327,00 €	AfA Maschinen	1.327,00 €	712200	Geräte ABB	Mengenschlüssel 1	Schmutzfrachtschlüssel	Versiegelungsschlüssel	1.015,73 €	1.269,79 €	57,21 €	254,06 €	→
575200	26.952,00 €	AfA technische Anlagen	1.632,00 € 25.320,00 €	71130 71140	ABB Kanäle Schmutzwasser ABB Regenüberlaufbecken	direkte Zuordnung Investitionskosten 1							
575400	5.232,00 €	AfA Fahrzeuge	5.232,00 € 0,00 €	31711 31712	Ford Courier MB Pritsche	Mengenschlüssel 1 Schmutzfrachtschlüssel	Schmutzfrachtschlüssel	Versiegelungsschlüssel	4.004,75 € 0,00 €	5.006,43 € 0,00 €	225,57 € 0,00 €	1.001,68 € 0,00 €	→
576100	3.524,00 €	AfA BuG	3.524,00 €	27110	Geräte ABB	Mengenschlüssel 1	Schmutzfrachtschlüssel	Versiegelungsschlüssel	2.697,39 €	3.372,07 €	151,93 €	674,68 €	→

Gebührenbedarfsberechnung Abwasser 2017

Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwert
mit Auflösung der Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen

Mengenschlüssel 1 KKA + Grube / Kanal		95,69%	4,31%	
Mengenschlüssel 2 Regenwasser / Schmutzwasser	28,56%			71,44%
Mengenschlüssel 3 KKA-Grube / Schmutzwasser	88,89%		11,11%	
Versiegelungsschlüssel red				
Schmutzfrachtschlüssel	79,99%			20,01%
Investitionskosten 1 (2-Kanal-Methode)				
Investitionskosten 2 ("COMUNA 2-Kanal")				
Kostenschlüssel RÜB	50,00%			50,00%
Personalkostenschlüssel				
Abschreibungsschlüssel				
Abschreibungsschlüssel 2				
Gebührenzahlerschlüssel 1				
Gebührenzahlerschlüssel 2				
Aufwandsschlüssel				
Verteilung biolog. KKA/abflussl. Grube (analog Aggerverband)				

Kostenart	Betrag	Bezeichnung	Teilbetrag	urspr. KST/PSP	Bezeichnung	1. Verteilung	2. Verteilung	3. Verteilung	712000 ABB Schmutz-wasser	712200 ABB Kanal- unterhaltung	712400 ABB Gruben/ KKA	713000 ABB NW
541200	1.080,00 €	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.080,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel						
541300	135,00 €	Reisekosten	135,00 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
541600	1.100,00 €	Dienst- und Schutzkleidung	1.100,00 €	27110	Geräte ABB	Mengenschlüssel 1	Schmutzfrachtschlüssel	Versiegelungsschlüssel	841,98 €	1.052,58 €	47,42 €	210,60 €
541700	0,00 €	Personalnebenaufwand	0,00 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
542100	785,00 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	785,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.	Investitionskosten 1						
542700	3.600,00 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	3.600,00 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
543100	1.164,00 €	Büromaterial	1.164,00 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
543110	116,52 €	Verbrauchsmaterial	116,52 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
543300	281,00 €	Zeitschriften und Fachliteratur	281,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel						
543400	2.679,24 €	Porto	2.679,24 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
543500	1.617,96 €	Telefon	1.617,96 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
543600	32,40 €	Öffentliche Bekanntmachungen	32,40 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
543900	87,36 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	87,36 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
544100	215,00 €	Versicherungsbeträge	0,00 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
			215,00 €	712100	ABB Kanalbewirtschaftung	Mengenschlüssel 2	Versiegelungsschlüssel		61,41 €			153,59 €
544110	2.934,96 €	Haftpflichtversicherung	2.934,96 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
544120	1.345,08 €	Unfallversicherung	1.345,08 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel						
544140	797,04 €	Eigenschadenversicherung	797,04 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
544150	80,00 €	Elektronikversicherung	80,00 €	712100	ABB Kanalbewirtschaftung	Mengenschlüssel 2	Versiegelungsschlüssel		22,85 €			57,15 €
544200	400,00 €	Kfz-Versicherungsbeiträge	400,00 €	31711	Ford Courier	Mengenschlüssel 1	Schmutzfrachtschlüssel	Versiegelungsschlüssel	306,17 €	382,75 €	17,25 €	76,58 €
			0,00 €	31712	MB Pritsche	Mengenschlüssel 1	Schmutzfrachtschlüssel	Versiegelungsschlüssel	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
544300	2.250,00 €	Beiträge zu Verbänden u. Vereinen	2.250,00 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
547200	420,00 €	Kraftfahrzeugsteuer	420,00 €	31711	Ford Courier	Mengenschlüssel 1	Schmutzfrachtschlüssel	Versiegelungsschlüssel	321,48 €	401,89 €	18,11 €	80,41 €
			0,00 €	31712	MB Pritsche	Mengenschlüssel 1	Schmutzfrachtschlüssel	Versiegelungsschlüssel	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
551800	0,00 €	Zinsen an Kreditinstitute		71120	ABB Kanäle Misch etc.	Investitionskosten 1						
				71130	ABB Kanäle Schmutzwasser	direkte Zuordnung						
				71140	ABB Regenüberlaufbecken	Investitionskosten 1						
			0,00 €	71150	ABB Kanäle Misch abgosp.	Investitionskosten 2			0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
945100		Externe Produktumlage		1.11.02.01.04	ABB Straßenentwässerung	direkte Zuordnung						
912100	134.400,00 €	DLV Bauhof	128.217,60 €	712100	ABB Kanalbewirtschaftung	Mengenschlüssel 2						
			806,40 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	direkte Zuordnung						
			5.376,00 €	1.11.02.01.04	ABB Straßenentwässerung	direkte Zuordnung						
941100	13.727,26 €	Gebäudeumlage (Kolpinghaus+anteilige Miet)	13.727,26 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
941120	17.625,56 €	Anlagenumlage (EDV/Kopiergeräte)	17.625,56 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
943100	24.410,43 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)	9.433,53 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser	direkte Zuordnung						
			7.546,82 €	1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser	direkte Zuordnung						
			4.658,40 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	direkte Zuordnung						
			2.771,68 €	1.11.02.01.04	ABB Straßenentwässerung	direkte Zuordnung						
943200	10.216,52 €	Serviceumlage (Bauverwaltung)	6.811,00 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser	direkte Zuordnung						
			3.405,52 €	1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser	direkte Zuordnung						
944200	158.852,07 €	Serviceproduktumlage	78.077,59 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser	direkte Zuordnung						
			40.659,90 €	1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser	direkte Zuordnung						
			23.792,96 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	direkte Zuordnung						
			16.321,62 €	1.11.02.01.04	ABB Straßenentwässerung	direkte Zuordnung						
	1.092.321,06 €	Kalkulatorische Verzinsung	705.770,73 €		ABB Kanäle Misch etc.	Investitionskosten 1						
			256.075,11 €		ABB Kanäle Schmutzwasser	direkte Zuordnung						
			130.475,22 €		ABB Regenüberlaufbecken	Investitionskosten 1						
	5.295.858,03 €	Gebührenbedarf inkl. Straßenentwässerungsanteil										

Gebührenbedarfsberechnung Abwasser 2017

Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwert
mit Auflösung der Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen

		70,90%	29,10%
		44,27%	39,51%
		65,80%	16,22%
			34,20%
4,00%		41,00%	35,00%
			20,00%
		65,00%	35,00%
		36,06%	63,94%
4,31%		34,50%	61,19%
5,23%		64,39%	21,06%
	94,15%	5,85%	9,33%

Kostenart	Betrag	Bezeichnung	Teilbetrag	urspr. KST/PSP	Bezeichnung	1.11.02.01.03 KKA/Gruben	Biologische KKA	abflusslose Gruben	1.11.02.01.01 Schmutz-wasser	1.11.02.01.02 Nieder-schlags-wasser	1.11.02.01.04 Straßenent-wässerung
416200	-145.646,00 €	Auflösung SoPo Zuweisungen v. Land	-94.912,00 € -39.111,00 € -11.623,00 €	71120 71130 71140	ABB Kanäle Misch etc. ABB Kanäle Schmutzwasser ABB Regenüberlaufbecken				-42.017,54 € -39.111,00 € -5.145,50 €	-37.502,29 € -4.592,56 €	-15.392,17 € -1.884,94 €
437200	-252.050,00 €	Auflösung Kanalanschlussbeiträge	-155.527,00 € -89.659,00 € -6.864,00 €	71120 71130 71140	ABB Kanäle Misch etc. ABB Kanäle Schmutzwasser ABB Regenüberlaufbecken				-68.851,80 € -89.659,00 € -3.038,69 €	-61.452,91 € -2.712,15 €	-25.222,29 € -1.113,16 €
438100	-200.000,00 €	Auflösung Sonderposten zum Gebührenaussg	-100.000,00 € -100.000,00 € 0,00 €	1.11.02.01.01 1.11.02.01.02 1.11.02.01.03	ABB Schmutzwasser ABB Niederschlagswasser ABB KKA/Gruben					-100.000,00 €	
501200	272.763,00 €	Vergütung der tarifl. Beschäftigten	272.763,00 €	710000	ABB Personalaufwand	10.910,52 €	10.271,88 €	638,64 €	111.832,83 €	95.467,05 €	54.552,60 €
501210	5.729,00 €	Leistungszulagen tarifl. Beschäftigte	5.729,00 €	710000	ABB Personalaufwand	229,16 €	215,75 €	13,41 €	2.348,89 €	2.005,15 €	1.145,80 €
502200	21.124,00 €	Beiträge Versorgungskasse tarifl. Besch.	21.124,00 €	710000	ABB Personalaufwand	844,96 €	795,50 €	49,46 €	8.660,84 €	7.393,40 €	4.224,80 €
503200	50.777,00 €	Sozialversicherungsbeiträge tarifl. Besch.	50.777,00 €	710000	ABB Personalaufwand	2.031,08 €	1.912,19 €	118,89 €	20.818,57 €	17.771,95 €	10.155,40 €
504100	0,00 €	Beihilfen, Unterstützung Beamte	0,00 €	710000	ABB Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
504200	0,00 €	Beihilfen, Unterstützung tarifl. Besch.	0,00 €	710000	ABB Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
505100	0,00 €	Rückstellungen Beihilfe	0,00 €	710000	ABB Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
509100	719,00 €	Pauschalierte Lohnsteuer	719,00 €	710000	ABB Personalaufwand	28,76 €	27,08 €	1,68 €	294,79 €	251,65 €	143,80 €
514100	0,00 €	Beihilfen, Unterstützung Versorgungsempf.	0,00 €	710000	ABB Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
522500	400,00 €	Treibstoffe für Fahrzeuge	400,00 €	31711 31712	Ford Courier MB Pritsche	17,25 € 0,00 €	16,24 € 0,00 €	1,01 € 0,00 €	306,17 € 0,00 €	54,30 € 0,00 €	22,28 € 0,00 €
523300	171.000,00 €	Unterhaltung Maschinen u. techn. Anl.	171.000,00 €	712200 27110	Kanalunterhaltung Geräte ABB	0,00 €	0,00 €	0,00 €	136.786,65 €	24.257,34 €	9.956,01 €
523400	400,00 €	Unterhaltung Fahrzeuge	400,00 €	31711 31712	Ford Courier MB Pritsche	17,25 € 0,00 €	16,24 € 0,00 €	1,01 € 0,00 €	306,17 € 0,00 €	54,30 € 0,00 €	22,28 € 0,00 €
523410	400,00 €	Reparatur Fahrzeuge	400,00 €	31711 31712	Ford Courier MB Pritsche	17,25 € 0,00 €	16,24 € 0,00 €	1,01 € 0,00 €	306,17 € 0,00 €	54,30 € 0,00 €	22,28 € 0,00 €
523600	128,40 €	Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausst.	0,00 € 128,40 €	71120 711000	ABB Kanäle Misch etc. ABB Verwaltung	0,00 € 6,71 €	0,00 € 6,32 €	0,00 € 0,39 €	0,00 € 82,67 €	0,00 € 27,04 €	0,00 € 11,98 €
523700	60.000,00 €	Bewirtschaftung Grundstücke, Gebäude	60.000,00 €	712100	ABB Kanalbewirtschaftung		0,00 €	0,00 €	17.136,89 €	30.390,04 €	12.473,07 €
529100	196.620,00 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	100.000,00 € 1.620,00 € 50.000,00 € 32.000,00 € 0,00 € 13.000,00 €	71120 710000 1.11.02.01.03 27120 1.11.02.01.02 1.11.02.01.04	ABB Kanäle Misch etc. ABB Personalaufwand ABB KKA/Gruben Daten BEW ABB Niederschlagswasser ABB Straßenentwässerung						13.000,00 €
529200	1.728.250,00 €	Verbandsumlagen	105.650,00 € 167.000,00 € 1.317.000,00 € 138.600,00 €	713000 712300 1.11.02.01.01 1.11.02.01.03	ABB Niederschlagswasser ABB Verbandsbeiträge ABB Schmutzwasser ABB KKA/Gruben	138.600,00 €	130.487,17 €	8.112,83 €	83.500,00 € 1.317.000,00 €	74.906,08 € 59.201,69 €	30.743,92 € 24.298,31 €
985300	1.760.143,00 €	kalk. AfA Entw.- u. Abwasserbes.Anlagen	1.137.264,00 € 412.634,00 € 210.245,00 € 0,00 €	71120 71130 71140 71150	ABB Kanäle Misch etc. ABB Kanäle Schmutzwasser ABB Regenüberlaufbecken ABB Kanäle Misch abgesp.				503.466,77 € 412.634,00 € 93.075,46 € 0,00 €	449.363,64 € 83.073,46 € 0,00 €	184.433,59 € 34.096,08 € 0,00 €
575100	1.327,00 €	AfA Maschinen	1.327,00 €	712200	Geräte ABB	57,21 €	53,86 €	3,35 €	1.015,73 €	180,13 €	73,93 €
575200	26.952,00 €	AfA technische Anlagen	1.632,00 € 25.320,00 €	71130 71140	ABB Kanäle Schmutzwasser ABB Regenüberlaufbecken				1.632,00 € 11.209,16 €	10.004,61 €	4.106,22 €
575400	5.232,00 €	AfA Fahrzeuge	5.232,00 € 0,00 €	31711 31712	Ford Courier MB Pritsche	225,57 € 0,00 €	212,37 € 0,00 €	13,20 € 0,00 €	4.004,75 € 0,00 €	710,19 € 0,00 €	291,49 € 0,00 €
576100	3.524,00 €	AfA BuG	3.524,00 €	27110	Geräte ABB	151,93 €	143,04 €	8,89 €	2.697,39 €	478,35 €	196,33 €

Gebührenbedarfsberechnung Abwasser 2017

Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwert
mit Auflösung der Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen

			70,90%	29,10%	
			44,27%	39,51%	16,22%
			65,80%		34,20%
4,00%			41,00%	35,00%	20,00%
			65,00%	35,00%	
4,31%			36,06%	63,94%	
5,23%			34,50%	61,19%	
			64,39%	21,06%	9,33%
			94,15%	5,85%	

Kostenart	Betrag	Bezeichnung	Teilbetrag	urspr. KST/PSP	Bezeichnung	1.11.02.01.03 KKA/Gruben	Biologische KKA	abflusslose Gruben	1.11.02.01.01 Schmutz-wasser	1.11.02.01.02 Nieder-schlags-wasser	1.11.02.01.04 Straßenent-wässerung
541200	1.080,00 €	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.080,00 €	710000	ABB Personalaufwand	43,20 €	40,67 €	2,53 €	442,80 €	378,00 €	216,00 €
541300	135,00 €	Reisekosten	135,00 €	711000	ABB Verwaltung	7,06 €	6,64 €	0,41 €	86,92 €	28,43 €	12,59 €
541600	1.100,00 €	Dienst- und Schutzkleidung	1.100,00 €	27110	Geräte ABB	47,42 €	44,65 €	2,78 €	841,98 €	149,31 €	61,28 €
541700	0,00 €	Personalnebenaufwand	0,00 €	711000	ABB Verwaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
542100	785,00 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	785,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.		0,00 €	0,00 €	347,52 €	310,17 €	127,31 €
542700	3.600,00 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	3.600,00 €	711000	ABB Verwaltung	188,17 €	177,16 €	11,01 €	2.317,89 €	758,12 €	335,82 €
543100	1.164,00 €	Büromaterial	1.164,00 €	711000	ABB Verwaltung	60,84 €	57,28 €	3,56 €	749,45 €	245,13 €	108,58 €
543110	116,52 €	Verbrauchsmaterial	116,52 €	711000	ABB Verwaltung	6,09 €	5,73 €	0,36 €	75,02 €	24,54 €	10,87 €
543300	281,00 €	Zeitschriften und Fachliteratur	281,00 €	710000	ABB Personalaufwand	11,24 €	10,58 €	0,66 €	115,21 €	98,35 €	56,20 €
543400	2.679,24 €	Porto	2.679,24 €	711000	ABB Verwaltung	140,04 €	131,85 €	8,20 €	1.725,05 €	564,22 €	249,93 €
543500	1.617,96 €	Telefon	1.617,96 €	711000	ABB Verwaltung	84,57 €	79,62 €	4,95 €	1.041,73 €	340,72 €	150,93 €
543600	32,40 €	Öffentliche Bekanntmachungen	32,40 €	711000	ABB Verwaltung	1,69 €	1,59 €	0,10 €	20,86 €	6,82 €	3,02 €
543900	87,36 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	87,36 €	711000	ABB Verwaltung	4,57 €	4,30 €	0,27 €	56,25 €	18,40 €	8,15 €
544100	215,00 €	Versicherungsbeträge	0,00 €	711000	ABB Verwaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
			215,00 €	712100	ABB Kanalbewirtschaftung		0,00 €	0,00 €	61,41 €	108,90 €	44,70 €
544110	2.934,96 €	Haftpflichtversicherung	2.934,96 €	711000	ABB Verwaltung	153,41 €	144,43 €	8,98 €	1.889,69 €	618,07 €	273,78 €
544120	1.345,08 €	Unfallversicherung	1.345,08 €	710000	ABB Personalaufwand	53,80 €	50,65 €	3,15 €	551,48 €	470,78 €	269,02 €
544140	797,04 €	Eigenschadenversicherung	797,04 €	711000	ABB Verwaltung	41,66 €	39,22 €	2,44 €	513,18 €	167,85 €	74,35 €
544150	80,00 €	Elektronikversicherung	80,00 €	712100	ABB Kanalbewirtschaftung				22,85 €	40,52 €	16,63 €
544200	400,00 €	Kfz-Versicherungsbeiträge	400,00 €	31711	Ford Courier	17,25 €	16,24 €	1,01 €	306,17 €	54,30 €	22,28 €
			0,00 €	31712	MB Pritsche	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
544300	2.250,00 €	Beiträge zu Verbänden u. Vereinen	2.250,00 €	711000	ABB Verwaltung	117,61 €	110,72 €	6,88 €	1.448,68 €	473,83 €	209,89 €
547200	420,00 €	Kraftfahrzeugsteuer	420,00 €	31711	Ford Courier	18,11 €	17,05 €	1,06 €	321,48 €	57,01 €	23,40 €
			0,00 €	31712	MB Pritsche	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
551800	0,00 €	Zinsen an Kreditinstitute		71120	ABB Kanäle Misch etc.				0,00 €	0,00 €	0,00 €
				71130	ABB Kanäle Schmutzwasser				0,00 €		
				71140	ABB Regenüberlaufbecken				0,00 €	0,00 €	0,00 €
			0,00 €	71150	ABB Kanäle Misch abgosp.				0,00 €	0,00 €	0,00 €
945100		Externe Produktumlage		1.11.02.01.04	ABB Straßenentwässerung						-501.024,68 €
912100	134.400,00 €	DLV Bauhof	128.217,60 €	712100	ABB Kanalbewirtschaftung				36.620,84 €	91.596,76 €	
			806,40 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	806,40 €	759,20 €	47,20 €			
			5.376,00 €	1.11.02.01.04	ABB Straßenentwässerung						5.376,00 €
941100	13.727,26 €	Gebäudeumlage (Kolpinghaus+anteilige Miet)	13.727,26 €	711000	ABB Verwaltung	717,52 €	675,52 €	42,00 €	8.838,39 €	2.890,81 €	1.280,53 €
941120	17.625,56 €	Anlagenumlage (EDV/Kopiergeräte)	17.625,56 €	711000	ABB Verwaltung	921,29 €	867,36 €	53,93 €	11.348,34 €	3.711,75 €	1.644,18 €
943100	24.410,43 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)	9.433,53 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser				9.433,53 €		
			7.546,82 €	1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser					7.546,82 €	
			4.658,40 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	4.658,40 €	4.385,72 €	272,68 €			
			2.771,68 €	1.11.02.01.04	ABB Straßenentwässerung						2.771,68 €
943200	10.216,52 €	Serviceumlage (Bauverwaltung)	6.811,00 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser				6.811,00 €		
			3.405,52 €	1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser					3.405,52 €	
944200	158.852,07 €	Serviceproduktumlage	78.077,59 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser				78.077,59 €		
			40.659,90 €	1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser					40.659,90 €	
			23.792,96 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	23.792,96 €	22.400,26 €	1.392,70 €			
			16.321,62 €	1.11.02.01.04	ABB Straßenentwässerung						16.321,62 €
	1.092.321,06 €	Kalkulatorische Verzinsung	705.770,73 €		ABB Kanäle Misch etc.				312.444,70 €	278.869,03 €	114.457,00 €
			256.075,11 €		ABB Kanäle Schmutzwasser				256.075,11 €		
			130.475,22 €		ABB Regenüberlaufbecken				57.761,38 €	51.554,27 €	21.159,57 €
	5.295.858,03 €	Gebührenbedarf inkl. Straßenentwässerungsanteil				238.650,23 €	224.681,05 €	13.969,18 €	3.345.018,61 €	1.174.612,77 €	537.576,42 €

Ermittlung der Mengen- und Verteilungsschlüssel 2017:

Frischwassermengen lt. städt. Fortschreibung (Stand: 24.10.2016)				Kalkulation 2016	
AA 50	Kleinkläranlagen	106.455 m ³			101.796 m ³
AA 52	Grube bis 5 cbm	346 m ³			351 m ³
AA 60	Grube über 5 cbm	4.618 m ³			5.055 m ³
Summe Kleinkläranlagen / Gruben:		111.419 m³	A		107.202 m³
AA 54	Kanal Vollanschluss Anteil SW	595.674 m ³	B		589.462 m ³
AA 55 hochgerechnet*)	Kanal Vollanschluss Anteil RW	1.541.508 m ³	C		1.541.508 m ³
AA 56	Kanal Teilanschluß SW	264.781 m ³	D		258.949 m ³
AA 57	Kanal Verbandsmitglieder TA SW	31.201 m ³	E		43.077 m ³
AA58 hochgerechnet*)	Kanal Verbandsmitglieder TA RW	39.729 m ³	F		39.729 m ³
Summe Kanal:		2.472.892 m³	G		2.472.725 m³

Ermittlung von Verteilungsschlüsseln in Abhängigkeit der Frischwassermengen (A, B, D, E) und Abflusssmengen (C und F)

Mengenschlüssel 1 (Frischwasser)	G / (A + G) %		95,69%	Kanal	95,41%
	A / (A + G) %		4,31%	Gruben	4,29%
Mengenschlüssel 3 KKA/SW	(B+D+E)/(B+D+E+A)		88,89%	SW	89,26%
	A/(B+D+E+A)		11,11%	KKA	10,74%
Gebührenzahlerschlüssel 1	(C+F)/G%		63,94%	NW	62,73%
	(B+D+E)/G%		36,06%	SW	37,27%
Gebührenzahlerschlüssel 2	A/(A+G)%		4,31%	KKA	4,29%
	(C+F)/(A+G)%		61,19%	NW	60,04%
	(B+D+E)/(A+G)%		34,50%	SW	35,67%
Durchschnittl. Regenwassermenge (1.706.399 m ² * 1,25 m ³ *)		2.230.228 m ³	m ³		2.173.991 m ³
Mengenschlüssel 2	RW	2.230.228 m ³	71,44%	NW	70,59%
	SW	891.656 m ³	28,56%	SW	29,41%
Schmutzfrachtschlüssel	RW	223.023 m ³	20,01%	NW	19,35%
	SW	891.656 m ³	79,99%	SW	80,65%

Ermittlung des Verteilungsschlüssels biologische KKA - abflusslose Gruben (Frischwasserverbrauch, KKA x Faktor 0,25, Gruben x Faktor 1,0)

biologische Kläranlagen	79.841 m ³	94,15%	StrEntw
abflusslose Gruben	4.964 m ³	5,85%	NW
Gesamt	84.805 m ³		

Ermittlung von Verteilungsschlüsseln in Abhängigkeit der Flächenversiegelung reduziert (aktuelle Erhebung / Versiegelungsschlüssel)

Öffentliche Flächen	519.193 m ²	29,10%	StrEntw	501.994 m ²	29,85%
Private Flächen	1.264.989 m ²	70,90%	NW	1.165.106 m ²	70,15%
Summe Flächen	1.784.182 m ²			1.667.100 m ²	

Flächenaufteilung private Flächen

Private Flächen gesamt	1.264.989 m ²	100,00%	NW	1.220.000 m ²	100,00%
Private Flächen Verbandsmitglieder	31.783 m ²	2,51%	NW	31.783 m ²	2,61%
Private Flächen Nicht-verbandsmitglieder (reduziert)	1.233.206 m ²	97,49%	NW	1.188.217 m ²	97,39%

Flächenaufteilung Straßenentwässerung

Stadt Wipperfürth	433.270 m ²	83,45%	StrEntw	433.270 m ²	83,45%
Oberbergischer Kreis	13.300 m ²	2,56%	StrEntw	13.300 m ²	2,56%
Land NRW	46.906 m ²	9,03%	StrEntw	46.906 m ²	9,03%
Bund	25.717 m ²	4,95%	StrEntw	25.717 m ²	4,95%
Gesamt	519.193 m ²	100,00%	StrEntw	519.193 m ²	100,00%

*) So wie in der Satzung beim "Umrechnungsfaktor" von cbm auf qm wurde auch hier angenommen, dass durchschnittlich 1,25 cbm/qm Niederschlag jährlich fallen.

Entwicklung Aufwendungen und Erträge
Gebührenhaushalt Stadtentwässerung 2016/2017

Ansatz 2016	Ansatz 2017	Abweichung	Erläuterungen
- 145.781 €	- 145.646 €	135 €	Auflösung SoPo Zuweisungen v. Land
- 252.117 €	- 252.050 €	67 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen nach KAG
- 100.000 €	- 200.000 €	- 100.000 €	Auflösung von Sonderposten zum Gebührenaussgleich
260.050 €	272.763 €	12.713 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
5.721 €	5.729 €	8 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
20.137 €	21.124 €	987 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
48.752 €	50.777 €	2.025 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
- €	- €	- €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
683 €	- €	- 683 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
- €	- €	- €	Rückstellungen für Beihilfe
812 €	719 €	- 93 €	Pauschalierte Lohnsteuer
- €	- €	- €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
812 €	400 €	- 412 €	Treibstoffe für Fahrzeuge
- €	- €	- €	Treibstoffe für Sonstiges
171.000 €	171.000 €	- €	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
407 €	400 €	- 7 €	Unterhaltung von Fahrzeugen
407 €	400 €	- 7 €	Reparatur von Fahrzeugen
129 €	128 €	- 0 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
39.758 €	60.000 €	20.242 €	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude, usw.
209.888 €	196.620 €	- 13.268 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
1.715.650 €	1.728.250 €	12.600 €	Verbandsumlagen
		- €	<i>hier: Beiträge an Agger- und Wupperverband</i>
1.720.410 €	1.760.143 €	39.733 €	Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen
- €	1.327 €	1.327 €	Abschreibungen auf Maschinen
12.399 €	26.952 €	14.553 €	Abschreibungen auf technische Anlagen
- €	5.232 €	5.232 €	Abschreibungen auf Fahrzeuge
2.668 €	3.524 €	856 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
1.080 €	1.080 €	- €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
135 €	135 €	- €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
2.000 €	1.100 €	- 900 €	Dienst- und Schutzkleidung
78 €	- €	- 78 €	Personalnebenaufwendungen
785 €	785 €	- €	Mieten, Pachten, Erbauzinsen
3.600 €	3.600 €	- €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
1.164 €	1.164 €	- €	Büromaterial
278 €	281 €	3 €	Zeitungen und Fachliteratur
117 €	117 €	- €	Verbrauchsmaterial
2.679 €	2.679 €	- €	Porto
1.618 €	1.618 €	- €	Telefon
32 €	32 €	- €	Öffentliche Bekanntmachungen
87 €	87 €	- €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
183 €	215 €	32 €	Versicherungsbeiträge
2.935 €	2.935 €	- €	Haftpflichtversicherung
1.345 €	1.345 €	- €	Unfallversicherung
797 €	797 €	- €	Eigenschadenversicherung
80 €	80 €	- €	Elektronikversicherung
400 €	400 €	- €	Kfz-Versicherung
2.250 €	2.250 €	- €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine
110 €	420 €	310 €	Kraftfahrzeugsteuer
719.936 €	- €	- 719.936 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
129.096 €	134.400 €	5.304 €	Leistungsverrechnung Bauhof
13.707 €	13.727 €	21 €	Gebäudeumlage (Kolpinghaus+Miete neues Bauhofgebäude)
19.317 €	17.626 €	- 1.692 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
25.463 €	24.410 €	- 1.053 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
10.386 €	10.217 €	- 170 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
169.387 €	158.852 €	- 10.535 €	Umlage der Serviceprodukte
131.400 €	1.092.321 €	960.921 €	Eigenkapitalverzinsung
4.952.230 €	5.180.466 €	228.236 €	Summe Gebührenbedarf (einschl. StrEntw.)



III - Finanzservice

III. Änderungssatzung zur Zweitwohnungssteuersatzung

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	08.11.2016	Vorberatung
Stadtrat	Ö	13.12.2016	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die beiliegende III. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungsteuer in der Hansestadt Wipperfürth wird mit Wirkung zum 01. Januar 2017 beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Bereich der Zweitwohnungssteuer können durch Anpassung des Steuersatzes jährliche Mehreinnahmen von voraussichtlich 2.100 € generiert werden.

Demografische Auswirkungen: Keine

Begründung:

Die haushaltswirtschaftlichen Konsolidierungsmaßnahmen, S. I-30 ff. des Haushaltsvorberichtes 2016, sehen 2017 eine Erhöhung des Steuersatzes bei der veranlagten Zweitwohnungssteuer von 11 auf 12 v.H. vor.

Durch die vorgesehene Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung wird der seit 1999 unverändert geltende Steuersatz von 11 v.H. erstmals wieder der wirtschaftlichen Entwicklung angepasst. Im Vergleich innerhalb des Oberbergischen Kreises fügen sich die neuen Steuersätze im Mittelfeld ein. Kreisweit wird in 8 Kommunen diese Steuer erhoben, mit Sätzen zwischen 10 und 15 v.H.

Anlage:

- Entwurf der III. Änderungssatzung

III. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungsteuer in der Stadt Wipperfürth vom __.__.2016

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) in der z.Zt. gültigen Fassung und der §§ 1, 2, 3 und 20 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712) in der z.Zt. gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Wipperfürth in seiner Sitzung am 13.12.2016 folgende Satzung beschlossen:

Artikel I

Die Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungsteuer in der Stadt Wipperfürth vom vom 04.08.1999 in der Fassung der II. Änderungssatzung vom 19.12.2007, in Kraft seit 01.01.2007, wird wie folgt geändert:

1. § 5 Steuersatz erhält folgende Fassung:

„Die Steuer beträgt jährlich 12 v.H. des Mietwertes.“

Artikel II

Diese III. Änderungssatzung zur Zweitwohnungsteuer der Hansestadt Wipperfürth tritt zum 01. Januar 2017 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende III. Änderungssatzung zur Zweitwohnungsteuer der Hansestadt Wipperfürth wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres nach dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hansestadt Wipperfürth vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Wipperfürth, den __.__.2016

(Michael von Rekowski)
Bürgermeister



III - Finanzservice

Controlling-Bericht zum 30.09.2016

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	08.11.2016	Kenntnisnahme

Im Ergebnis ist weiterhin positiv hervorzuheben, dass das geplante Jahressoll der Gewerbesteuer von 12 Mio. € durch die Veranlagungen in Höhe von 16,2 Mio. € um ca. 4,2 Mio. € überschritten wird. Im Vergleich zum letzten Quartal ist demnach ein weiterer Anstieg der Gewerbesteuerveranlagung um 0,5 Mio. € zu verzeichnen.

Die Aufwendungen werden voraussichtlich um ca. 1,2 Mio € unterschritten werden. Dies liegt zum einen an den Einsparungen im Personalbereich (verzögerte Stellennachbesetzungen), sowie den deutlich niedrigeren Kosten bei der Flüchtlingsunterbringung (eingesparter Sicherheitsdienst von ca. 700 T€; Gas, Wasser, Strom von ca. 200 T€).

Insgesamt ergibt sich dadurch für das Jahrergebnis 2016 voraussichtlich eine Verbesserung des Plandefizits von 5,1 Mio.€. Nichtsdestotrotz verbliebe immer noch ein Defizit von 130 T€, welches das Eigenkapital der Hansestadt Wipperfürth weiterhin schrumpfen lässt.

Anlagen:

Controlling-Bericht zum 30.09.2016



Controlling - Ergebnisbericht zum 30.09.2016

Information HFA	2015		2016	Quartale 2016 (Q)				Ergebnis Prognose 2016	Abweichungen Prognose J. Plan		Ampel	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Gesamtergebnisrechnung der Hansestadt Wipperfürth	Ergebnis 2015 lt. JA	IST Q3 2015	Plan 2016	IST Q1 2016	IST Q2 2016	IST Q3 2016	Prognose Q4	Summe Q1 - Q4	in €	in %	Nominal	%ual
1 Steuern und ähnliche Abgaben	-28.332.143 €	-7.728.917 €	-28.502.336 €	-5.227.870 €	-9.258.097 €	-10.538.233 €	-7.680.020 €	-32.704.220 €	-4.201.884 €	-15%	●	●
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.757.534 €	-1.390.861 €	-10.064.168 €	-2.217.164 €	-2.161.343 €	-1.361.765 €	-4.216.620 €	-9.956.892 €	107.276 €	1%	●	●
3 Sonstige Transfererträge	-197.475 €	-15.432 €	-176.000 €	-108.583 €	-34.376 €	-47.827 €	-5.000 €	-195.786 €	-19.786 €	-11%	●	●
4 Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-6.863.593 €	-1.944.296 €	-7.711.219 €	-1.601.548 €	-1.777.949 €	-1.760.521 €	-2.221.020 €	-7.361.038 €	350.181 €	5%	●	●
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-553.097 €	-146.946 €	-588.389 €	-129.845 €	-159.317 €	-157.153 €	-142.388 €	-588.703 €	-314 €	0%	●	●
6 Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-2.412.632 €	-688.911 €	-2.779.509 €	-330.824 €	-345.800 €	-710.531 €	-1.341.778 €	-2.728.933 €	50.576 €	2%	●	●
7 Sonstige ordentliche Erträge	-2.545.980 €	-404.644 €	-1.512.953 €	-370.263 €	-436.631 €	-319.394 €	-384.033 €	-1.510.321 €	2.632 €	0%	●	●
8 Aktivierte Eigenleistungen	-221.606 €	-35.009 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0%	●	●
10 Ordentliche Erträge	-48.884.061 €	-12.355.016 €	-51.334.574 €	-9.986.097 €	-14.173.513 €	-14.895.424 €	-15.990.859 €	-55.045.893 €	-3.711.319 €	-7%	●	●
11 Personalaufwendungen	10.145.789 €	2.162.330 €	10.721.652 €	2.164.360 €	2.172.978 €	2.294.838 €	3.416.840 €	10.049.016 €	-672.636 €	-6%	●	●
12 Versorgungsaufwendungen	809.461 €	209.591 €	840.790 €	256.943 €	202.918 €	200.397 €	200.397 €	860.655 €	19.865 €	2%	●	●
13 Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	8.904.094 €	2.164.402 €	11.077.483 €	2.120.903 €	2.784.530 €	2.049.642 €	2.906.982 €	9.862.057 €	-1.215.426 €	-11%	●	●
14 Bilanzielle Abschreibungen	5.816.800 €	1.451.314 €	5.820.353 €	1.453.204 €	1.455.088 €	1.452.300 €	1.455.088 €	5.815.680 €	-4.673 €	0%	●	●
15 Transferaufwendungen	24.240.079 €	7.140.760 €	24.794.639 €	6.422.673 €	5.920.220 €	6.937.973 €	6.204.331 €	25.485.197 €	690.558 €	-3%	●	●
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.149.036 €	761.342 €	3.085.228 €	883.928 €	594.348 €	815.920 €	731.756 €	3.025.952 €	-59.276 €	-2%	●	●
17 Ordentliche Aufwendungen	53.065.259 €	13.889.739 €	56.340.145 €	13.302.011 €	13.130.082 €	13.751.070 €	14.915.394 €	55.098.557 €	-1.241.588 €	2%	●	●
18 Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	4.181.198 €	1.534.723 €	5.005.571 €	3.315.914 €	-1.043.431 €	-1.144.354 €	-1.075.465 €	52.664 €	-4.952.907 €	-99%	●	●
19 Finanzerträge	-1.220.747 €	-1.888 €	-1.223.936 €	-5.222 €	-1.348.200 €	-243 €	-18.449 €	-1.372.114 €	-148.178 €	-12%	●	●
20 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.981.419 €	235.434 €	1.510.300 €	122.518 €	630.729 €	24.504 €	670.579 €	1.448.330 €	-61.970 €	4%	●	●
21 Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	760.672 €	233.546 €	286.364 €	117.296 €	-717.471 €	24.261 €	652.130 €	76.216 €	-210.148 €	-73%	●	●
22 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	4.941.870 €	1.768.269 €	5.291.935 €	3.433.210 €	-1.760.902 €	-1.120.093 €	-423.335 €	128.880 €	-5.163.055 €	-98%	●	●
26 Jahresergebnis	4.941.870 €	1.768.269 €	5.291.935 €	3.433.210 €	-1.760.902 €	-1.120.093 €	-423.335 €	128.880 €	-5.163.055 €	-98%	●	●

Plan-Abweichung **prozentual**: rot ≥ 10 %, gelb 5 %-10 %, grün ≤ 5 % grün; **nominal**: rot ≥ 100.000 €, gelb 50.000 €- 100.000 €, grün ≤ 50.000 €

Erläuterungen zum Prognoseergebnis und Hinweise zu möglichen Risiken :

1 Steuern und ähnliche Abgaben : Das geplante Jahressoll bei der Gewerbesteuer von 12 Mio. € wird durch die Veranlagungen in Höhe von 16,2 Mio €, um 4,2 Mio € überschritten.

11 Personalaufwendungen: Aufgrund der verzögerten Stellenachbesetzungen kommt es zu niedrigeren Personalaufwendungen.

13 Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen Voraussichtlich niedrigere Kosten aufgrund der rückläufigen Unterbringungskosten im Bereich Flüchtlinge (insb. eingesparter Sicherheitsdienst bei Flüchtlingsunterkünften, Gas, Wasser, Strom).

15 Transferaufwendungen Gewerbesteueranstieg bedingt auch höhere Gewerbesteuerumlage + höheren Fond der dt. Einheit

19 Finanzerträge: Gewinnanteile BEW 2015 über dem Planansatz.

20 Zinsen und ähnliche Aufwendungen: Die Verbesserung resultiert aus dem weiterhin niedrigen Zinsniveau bei der Aufnahme von Liquiditätskrediten.

Aufwendungen zum 30.09.2016

Information HFA	2015		2016	Quartale 2016 (Q)				Ergebnis Prognose 2016	Abweichungen Prognose ./. Plan		Ampel	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<u>Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung der Hansestadt Wipperfürth</u>	Ergebnis 2015 lt. JA	IST Q2 2015	Plan 2016	IST Q1 2016	IST Q2 2016	IST Q3 2016	P Q4	Summe Q1 - Q4	in €	in %	Nominal	%ual
523100 Unterhaltung der Grundstücke und Gebä	328.331 €	87.487 €	405.354 €	69.900 €	84.713 €	120.387 €	120.387 €	395.387 €	-9.967 €	-2,46%	●	●
523120 Pflege Außenanlagen	86.481 €	16.135 €	63.039 €	0 €	0 €	31.229 €	4.835 €	36.064 €	-26.975 €	-42,79%	●	●
523140 Sanierungsmaßnahmen Gebäude	63.670 €	5.086 €	40.000 €	0 €	2.975 €	0 €	10.000 €	12.975 €	-27.025 €	-67,56%	●	●
523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	611.621 €	14.733 €	669.583 €	38.480 €	91.998 €	176.366 €	335.393 €	642.237 €	-27.346 €	-4,08%	●	●
524100 Schülerbeförderungskosten	1.436.960 €	398.673 €	1.436.750 €	383.357 €	382.566 €	249.942 €	387.358 €	1.403.223 €	-33.527 €	-2,33%	●	●
533400 Jugendhilfe an natürl. Personen außerh	1.261.767 €	318.924 €	1.439.000 €	303.723 €	378.990 €	347.767 €	369.750 €	1.400.230 €	-38.770 €	-2,69%	●	●
533500 Jugendhilfe an natürl. Personen innerh v	900.887 €	226.189 €	1.270.000 €	261.557 €	335.933 €	294.273 €	337.500 €	1.229.263 €	-40.737 €	-3,21%	●	●
533800 Leistungen nach dem AsylbLG	1.410.848 €	281.780 €	2.629.345 €	979.333 €	542.799 €	654.413 €	610.000 €	2.786.545 €	157.200 €	5,98%	●	●

Plan-Abweichung **prozentual**: rot ≥ 10 %, gelb 5 %-10 %, grün ≤ 5 % grün; **nominal**: rot ≥ 100.000 € gelb 50.000 €- 100.000 € grün ≤ 50.000 €

Einnahmen zum 30.09.2016

Information HFA	2015		2016	Quartale 2016 (Q)				Ergebnis Prognose 2016	Abweichungen Prognose ./. Plan		Ampel	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<u>Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung der Hansestadt Wipperfürth</u>	Ergebnis 2015 lt. vorl. JA	IST Q2 2015	Plan 2016	IST Q1 2016	IST Q2 2016	IST Q3 2016	P Q4	Summe Q1 - Q4	in €	in %	Nominal	%ual
401100 Grundsteuer A	-137.043 €	-137.043 €	-139.000 €	-34.081 €	-34.304 €	-35.250 €	-34.081 €	-137.716 €	1.284 €	0,92%	●	●
401200 Grundsteuer B	-3.797.660 €	-942.033 €	-3.836.000 €	-953.266 €	-964.760 €	-958.884 €	-953.266 €	-3.830.176 €	5.824 €	0,15%	●	●
401300 Gewerbesteuer	-12.087.622 €	-2.785.587 €	-12.000.000 €	-4.166.224 €	-4.328.654 €	-3.923.907 €	-3.792.691 €	-16.211.476 €	-4.211.476 €	-35,10%	●	●
402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-9.688.799 €	0 €	-9.768.000 €	0 €	-2.509.799 €	-4.836.375 €	-2.442.000 €	-9.788.174 €	-20.174 €	-0,21%	●	●
402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-1.386.343 €	0 €	-1.440.000 €	0 €	-359.661 €	-704.736 €	-359.661 €	-1.424.058 €	15.942 €	1,11%	●	●
403200 Sonstige Vergnügungssteuer	-110.301 €	-28.248 €	-162.000 €	-36.857 €	-32.308 €	-24.043 €	-50.857 €	-144.065 €	17.935 €	11,07%	●	●
403300 Hundesteuer	-123.228 €	-30.483 €	-145.000 €	-37.410 €	-38.092 €	-37.363 €	-37.363 €	-150.228 €	-5.228 €	-3,61%	●	●
403500 Zweitwohnungssteuer	-19.423 €	0 €	-23.000 €	-31 €	-370 €	-17.674 €	-100 €	-18.175 €	4.825 €	20,98%	●	●
404900 Sonstige steuerähnliche Erträge	-9.834 €	0 €	-10.000 €	0 €	0 €	0 €	-10.000 €	-10.000 €	0 €	0,00%	●	●
405100 Kompensationszahlung	-971.889 €	0 €	-979.336 €	0 €	-990.150 €	0 €	0 €	-990.150 €	-10.814 €	-1,10%	●	●
1 Steuern und ähnliche Abgaben	-28.332.142 €	-3.923.394 €	-28.502.336 €	-5.227.869 €	-9.914.243 €	-9.973.298 €	-7.137.193 €	-32.252.603 €	-3.750.267 €	-13,16%	●	●
411100 Schlüsselzuweisungen Land	0 €	0 €	-630.179 €	-630.179 €	0 €	0 €	0 €	-630.179 €	0 €	0,00%	●	●
412100 Bedarfzuweisungen Land	-378.081 €	-45.372 €	-321.725 €	-142.239 €	-8.733 €	-143.005 €	-10.000 €	-303.977 €	17.748 €	5,52%	●	●
414200 Zuweisungen Land	-4.314.943 €	-1.081.711 €	-6.231.911 €	-1.444.526 €	-1.550.218 €	-1.218.760 €	-1.923.760 €	-6.137.264 €	94.647 €	1,52%	●	●
414210 Zuweisungen Land-Auflösung RAP	-371.580 €	0 €	-282.329 €	0 €	0 €	0 €	-282.329 €	-282.329 €	0 €	0,00%	●	●

Plan-Abweichung **prozentual**: rot ≥ 10 %, gelb 5 %-10 %, grün ≤ 5 % grün; **nominal**: rot ≥ 100.000 € gelb 50.000 €- 100.000 € grün ≤ 50.000 €

Investive Ein- und Auszahlungen zum 19.10.2016

			2016					Stand 19.10		Bemerkung
Projektnr.	PG	Bezeichnung	Plan Auszahlungen	Ermächtigungsübertragung	Umbuchungen	ÜP / AP	Gesamtermächtigung	verfügt	verfügbar	
1	2	3	4	5	6	7	8 (=4+5+6)	10	11	12
Bauhof Wipperfürth-Hückeswagen										
5100064	10102	Ersatz für LKW B 1827 Gregor 8 (Bj 1997)	135.000,00	0,00	0,00		135.000,00		135.000,00	Neuveranschlagung im HH 2017
Regionales Gebäudemanagement										
5000004	10103	Grundstücksangelegenheiten	95.000,00	0,00	-16.930,97		78.069,03	52.395,56	25.673,47	Umbuchung wg. Eschensterben auf städt. Grundstücken
5000113	10103	Ankauf von Immobilien	0,00	429.263,00	0,00		429.263,00	415.952,82	13.310,18	Flüchtlingsunterkünfte, Maßnahme ist abgeschlossen
5100052	10103	Sanierung GS St. Antonius	0,00	84.459,00	0,00		84.459,00	79.795,35	4.663,65	
5100088	10103	Voss Arena	0,00	237.148,00	0,00		237.148,00	237.148,00	0,00	Einbehalt wg. lfd. Klageverfahren (TOP 1.9.5 v. 15.06 .2016 BA)
5100252	10103	E.v.B.: Ganztagsunterricht (VE für 2017) / Neubau und Altbau	2.375.000,00	1.525.048,00	0,00		3.900.048,00	25.837,82	3.874.210,18	Ermächtigungsübertragung (EÜ) nach 2017
5100252	10103	E.v.B.: Ganztagsunterricht Ausstattung	500.000,00	0,00	0,00		500.000,00	0,00	500.000,00	EÜ nach 2017
5100190	10103	Anbau alte Fahrzeughalle Feuerwehrgerätehaus Wipperfürth	280.000,00	339.142,00	0,00		619.142,00	460.620,42	158.521,58	
5100233	10103	Altes Seminar: Dacherneuerung inkl. Dämmung; Aufzuganbau	1.180.000,00				1.180.000,00	194.000,00	986.000,00	EÜ nach 2017
5100253	10103	Anbau ehm. Alice Salomon Schule: 2. Gruppe Kita Neye		3.000,00	14.000,00	X	123.000,00	21.584,20	101.415,80	EÜ nach 2017
Brandschutz										
5100196	10203	Mannschaftstransportwagen	90.000,00	0,00	0,00		90.000,00	88.151,63	1.848,37	Maßnahme ist abgeschlossen.
Sportförderung und Sportstätten										
5100154	10801	Renovation Kunststofflaufbahn Stadion Mühlenberg	92.000,00	0,00	0,00		92.000,00	0,00	92.000,00	EÜ in Höhe von 25.000 für Flutlichtanlage nach 2017
Räumliche Planung und Entwicklung										
5100118	10901	Umgestaltung Ohler Wiesen		39.210,00	20.000,00	X	59.210,00	53.113,82	6.096,18	Tragwerksplanung Brücke Hönnige, Erweiter. Beleuchtungsanlage etc.
5100173	10901	Integriertes Handlungskonzept Innenstadt	1.893.000,00	298.371,00			2.191.371,00	1.170.294,34	1.021.076,66	EÜ nach 2017
Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV										
5000074	11201	Erneuerung der Straßenbeleuchtung	30.000,00	41.017,00	0,00		71.017,00	41.016,13	30.000,87	Die Mittel werden noch abfließen.
5000087	11201	Ingenieurbauwerke (Brücken etc)	123.000,00	423.591,00	0,00		546.591,00	177.644,74	368.946,26	EÜ nach 2017
5000095	11201	Erschließung Gewerbeflächen Klingsiepen	100.000,00		-20.000,00		80.000,00	0,00	80.000,00	Neuveranschlagung im HH 2017
5000098	11201	Deckenbauprogramm	300.000,00				300.000,00	204.172,70	95.827,30	Die Mittel werden vorraussichtlich noch abfließen.
5100207	11201	Ausbau Waldweg	0,00	51.261,00	0,00		51.261,00	51.260,17	0,83	
5100212	11201	Verl. Nordtangente Lärmschutzwand	0,00	239.844,00	0,00		239.844,00	11.571,66	228.272,34	Rechnung Straßen NRW wird noch erwartet
5100229	11201	Ausbau Sanderhöhe	275.000,00	25.315,00	0,00		300.315,00	26.067,09	274.247,91	Neuveranschlagung im HH 2017
5100254	11201	Ausbau Bahnstraße	50.000,00	6.603,00	0,00		56.603,00	6.602,19	50.000,81	Die Mittel werden noch abfließen. Beauftragung noch in diesem Jahr
Stadtentwässerung										
5000032	11102	Sonstige Kanalsanierung	50.000,00	6.989,00	0,00		56.989,00	14.569,63	42.419,37	Neuveranschlagung im HH 2017
5000043	11102	Grundstücksanschlüsse	25.000,00	31.892,00	6.152,23	X	63.044,23	63.044,23	0,00	
5100141	11102	Fremdwassersanierung Hönnige	0,00	432.058,75	-19.937,07		412.121,68	412.121,68	0,00	Fremdwassersanierung im Einzugsgebiet Hönnigetal aus 2015
5100184	11102	Abarbeitung Schäden aus Abk	0,00	114.203,00	50.384,32	X	164.587,32	164.587,32	0,00	Substanzsanierungen
5100235	11102	Transportsammler Niederklüppelberg	170.000,00	0,00	-70.649,22		99.350,78	13.881,78	85.469,00	Neuveranschlagung im HH 2017
5100243	11102	Kanalbaumaßnahme InHK	900.000,00	90.592,00	236.326,31	X	1.226.918,31	1.226.918,31	0,00	AM: vorgezogene Maßnahme 5. BA (dringliche Entscheidung)
5100255	11102	Kanalumverlegung Biesenbach	300.000,00		-300.000,00		0,00	0,00	0,00	wird so nicht ausgeführt, Umbuchungen InHK
Summe > 50.000 €			8.963.000,00	4.419.006,75			13.387.352,35	5.212.351,59	8.175.000,76	
nachrichtlich über alle Investitionen			9.717.930,00	4.968.844,00			14.704.603,11	5.834.198,55	8.870.404,56	



III - Finanzservice

Gute Schule 2020 - Förderprogramm für die kommunale Schulinfrastruktur

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	08.11.2016	Kenntnisnahme

Die Landesregierung hat im Juli 2016 das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ angekündigt, mit dem in den Jahren 2017 bis 2020 insgesamt zwei Milliarden Euro an die Kommunen zur Verbesserung der schulischen Infrastruktur (Sanierung, Modernisierung, Neu- und Umbau von Gebäuden, Breitbandanbindung) gegeben werden.

Das Programm wird über die NRW.Bank kreditiert. Es ist zinslos und die Tilgungsleistungen werden vom Land übernommen, so dass es faktisch einem einhundertprozentigen Förderzuschuss ohne Eigenanteil entspricht.

Der Gesetzesentwurf zum Förderprogramm befindet sich bis Anfang Dezember noch im Gesetzgebungsverfahren und damit auch in der Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden. Verbindliche Hinweise zur rechtskonformen Verwendung der „Förderkredite“ werden dann auch erst über die NRW.Bank veröffentlicht. Das Ministerium für Inneres und Kommunales wird nach Verabschiedung des Gesetzes lediglich einen Erlass zur haushaltsrechtlichen Behandlung der kreditähnlichen Förderbeträge bekannt geben. Hierin wird geregelt, wie sich die Mittel auf die „Kreditlinie“ der Kommunen auswirken, d.h. haushaltstechnisch einzuordnen sind.

Insofern können zur ersten Orientierung über eine mögliche Verwendung der (Kredit) Fördermittel vorerst nur der als Anlage beigefügte Gesetzesentwurf der Landesregierung mit Stand 21.09.2016 und der Förderrundbrief Nr. 39 der NRW.Bank herangezogen werden.

Die Hansestadt Wipperfürth wird in den Jahren 2017 bis 2020 jeweils 350.288 €, insgesamt also 1.401.153 € erhalten. Derzeit werden die möglichen Verwendungszwecke zwischen Schulleitungen, die hierzu im turnusmäßigen Schulleitergespräch am 24.10.2016 informiert wurden, Schulamt, Regionalem Gebäudemanagement und Finanzservice abgestimmt.

Es ist beabsichtigt, die Maßnahmen jetzt noch nicht in den Haushaltsentwurf 2017 ff. aufzunehmen, sondern sie erst nach einer Vorberatung in der Januarsitzung des Haupt- und Finanzausschusses Mitte Januar 2017 und endgültiger Beschlussfassung im Stadtrat Anfang Februar 2017 über den Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf in den Haushaltsplan zu integrieren.

Anlagen:

- Gesetzesentwurf „Gute Schule 2020“
- Förderrundbrief NRW.Bank

**Gesetzentwurf
der Landesregierung**

Stand: 21.09.2016

Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen (Gute Schule 2020)

A Problem

Gute Schulen erfordern eine moderne Schulinfrastruktur. Als Schulträger stehen deshalb die Kommunen unter einem hohen Druck, die Schulen in einen entsprechenden Zustand zu bringen, mit einer digitalen Infrastruktur auszustatten und durch regelmäßige Sanierung und Modernisierung auch zu erhalten.

Aufgrund der prekären Finanzlage vieler nordrhein-westfälischer Gemeinden ist es zu einer verzögerten Wahrnehmung dieser Aufgabe gekommen. Das Land Nordrhein-Westfalen will dazu beitragen, dass die Kommunen die Schulinfrastruktur kurzfristig auf einen aktuellen Stand bringen können.

Soweit sich Schulen in Ersatzträgerschaft befinden, ist deren Situation aufgrund anderer Rahmenbedingungen grundsätzlich abweichend zu beurteilen. Ersatzschulen werden grundlegend anders finanziert als öffentliche Schulen. Sie erhalten einen Zuschuss zu ihren notwendigen Ausgaben. Ein solcher ist für digitale Infrastruktur bisher nicht vorgesehen. Gleichwohl besteht auch hier die Notwendigkeit, eine moderne digitale Infrastruktur in diesen Schulen zu gewährleisten.

B Lösung

Damit dieser Prozess von den Kommunen ohne Verzögerungen und mit einem möglichst geringen bürokratischen Aufwand angegangen werden kann, stellt das Land den Kommunen hierfür Schuldendiensthilfen zur Verfügung. Es wird die Tilgung von Krediten in einer Gesamthöhe von bis zu zwei Milliarden Euro und die Zinszahlungen der Kommunen für das Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ übernehmen. Durch diesen Rückgriff auf die bewährte Struktur der NRW.BANK kann das Programm schnell und ohne den Aufbau zusätzlichen Landespersonals umgesetzt werden.

Ein Rückgriff auf das Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ ist für die Ersatzschulträger nicht möglich. Aus diesem Grunde soll eine direkte Förderung durch das Land in Höhe von insgesamt 70 Millionen Euro verteilt über den Zeitraum von 2017 bis 2020 erfolgen.

C Alternativen

Keine

D Kosten

Das Land übernimmt für Kredite in einer Gesamthöhe von bis zu zwei Milliarden Euro, die im Rahmen des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ aufgenommen werden, Zins- und Tilgungsleistungen. Für die Förderung der Ersatzschulen nach diesem Gesetz fallen in den kommenden Jahren weitere Ausgaben in Höhe von rund 70 Millionen Euro an.

E Zuständigkeit

Finanzministerium, Ministerium für Inneres und Kommunales und Ministerium für Schule und Weiterbildung.

F Auswirkungen auf die kommunale Selbstverwaltung und die Finanzlage der Gemeinden und Gemeindeverbände

Die auf Grund dieses Gesetzes gewährten Schuldendiensthilfen des Landes entlasten die Haushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände und tragen dazu bei, Defizite im Bestand der Schulinfrastruktur zu beseitigen.

G Finanzielle Auswirkungen auf die Unternehmen und die privaten Haushalte

Für die Unternehmen und die privaten Haushalte entsteht durch dieses Gesetz kein Erfüllungsaufwand.

H Geschlechterdifferenzierte Betrachtung der Auswirkungen dieses Gesetzes

Keine geschlechterdifferenzierten Auswirkungen ersichtlich.

I Befristung

Artikel 1 dieses Gesetzes tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2041 außer Kraft. Artikel 2 dieses Gesetz tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2023 außer Kraft.

Vom X. Monat 2016

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Artikel 1 **602**

Gesetz über die Leistung von Schuldendiensthilfen für Kredite zur Sanierung, Modernisierung und zum Ausbau der kommunalen Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen (Schuldendiensthilfegesetz Nordrhein-Westfalen)

§ 1 **Gewährung von Schuldendiensthilfen**

- (1) Die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände (Kommunen) in Nordrhein-Westfalen erhalten vom Land Schuldendiensthilfen für Kredite, die der Finanzierung der Sanierung, Modernisierung und des Ausbaus der baulichen und digitalen kommunalen Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen dienen. Die Schuldendiensthilfen werden den Kommunen durch vollständige Übernahme ihrer Zins- und Tilgungsleistungen für Kredite in einer Gesamthöhe von bis zu zwei Milliarden Euro, die im Rahmen des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ aufgenommen werden, gewährt.
- (2) Kommunen, welche Schuldendiensthilfen in Anspruch nehmen, erstellen ein von ihrer jeweiligen Vertretungskörperschaft zu beschließendes Konzept, wie sie die im Rahmen des Förderprogramms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ eingeräumten Kreditkontingente in Anspruch nehmen wollen. Weiterhin prüfen sie systematisch die Möglichkeit eines leistungsfähigen Breitbandanschlusses ihrer Schulgebäude. Das Ergebnis ihrer Prüfung dokumentieren sie in einem Konzept, über das die jeweilige Vertretungskörperschaft informiert wird.
- (3) Die NRW.BANK entscheidet über die Gewährung der Kredite im Rahmen der banküblichen Entscheidungsprozesse.

§ 2 **Höhe der Schuldendiensthilfen**

- (1) Das Land leistet Schuldendiensthilfen nur für Kredite, soweit sie die in der Anlage zu diesem Gesetz ausgewiesenen Gesamtkreditkontingente der jeweiligen Kommune nicht übersteigen. Jede Kommune kann jährlich bis zu 25 Prozent ihres in der Anlage zu diesem Gesetz ausgewiesenen Gesamtkreditkontingents in den Jahren von 2017 bis 2020 in Anspruch nehmen. Nicht in Anspruch genommene Kreditkontingente des jeweiligen laufenden Kalenderjahres werden einmalig in das folgende Kalenderjahr übertragen. Werden die Kreditkontingente auch in diesem Folgejahr nicht in Anspruch genommen, verfallen sie. Die nicht genutzten Kreditkontingente des Jahres 2020 verfallen mit Ablauf dieses Jahres.
- (2) Das Gesamtkreditkontingent jeder Kommune bestimmt sich jeweils zur Hälfte nach der Höhe ihrer Schlüsselzuweisungen nach den Gemeindefinanzierungsgesetzen der Jahre 2011 bis 2015 und der Höhe ihrer Schulpauschale nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2016 vom 17. Dezember 2015 (GV.NRW. S. 947), das durch Gesetz vom 26. April 2016 (GV. NRW. S. 237) geändert worden ist.

§ 3

Laufzeit und Zahlung der Schuldendiensthilfen

- (1) Voraussetzung für die Gewährung der Schuldendiensthilfen ist die Aufnahme eines Kredites mit einer Laufzeit von 20 Jahren im Rahmen des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“.
- (2) Das Land leistet die Schuldendiensthilfen unmittelbar an die NRW.BANK. Ihre erstmalige anteilige Auszahlung erfolgt jeweils nach Ablauf eines Jahres nach Inanspruchnahme des Kredites. Die letztmalige anteilige Auszahlung erfolgt im Jahr 2041.

§ 4

Folgen einer Veräußerung eines geförderten Grundstücks sowie Folgen einer Zweckänderung

Veräußert die Kommune ein im Rahmen dieses Programms gefördertes Grundstück oder steht es aus anderen Gründen nicht mehr für Zwecke des örtlichen Schulträgers zur Verfügung, entfällt ab diesem Zeitpunkt der Anspruch auf Schuldendiensthilfe für Kredite, die für dieses Grundstück im Rahmen des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ in Anspruch genommen wurden. Die Kommune ist verpflichtet, das für Kommunales zuständige Ministerium über die geplante und die durchgeführte Veräußerung oder Zweckänderung zu unterrichten.

§ 5

Rückforderung

Die zuständige Bezirksregierung kann die nach diesem Gesetz gezahlten Schuldendiensthilfen ganz oder teilweise von den Kommunen zurückfordern, wenn

1. die Kredite gemäß § 1 nicht oder nicht vollständig für die Zwecke des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ verwendet wurden,
2. der NRW.BANK innerhalb von 30 Monaten nach Auszahlung keine Bestätigung der Kommune über die zweckentsprechende Verwendung der Kredite vorliegt,
3. der NRW.BANK innerhalb von 30 Monaten nach Auszahlung keine Bestätigung der Kommune über das Vorliegen des Beschlusses über ein Konzept vorliegt, wie sie die im Rahmen des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ eingeräumten Kreditkontingente in Anspruch nehmen will oder
4. eine Veräußerung oder Zweckänderung eines Grundstücks nach § 4 ohne die in § 4 Satz 2 vorgeschriebene Unterrichtung erfolgt und hierdurch über den in § 4 Satz 1 genannten Zeitpunkt hinaus Schuldendiensthilfen geleistet werden.

§ 6
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft und mit Ablauf des 31. Dezember 2041 außer Kraft.

Artikel 2
223

Gesetz zur Förderung der digitalen Infrastruktur von Ersatzschulen in Nordrhein-Westfalen (Ersatzschulinfrastrukturförderungsgesetz Nordrhein-Westfalen)

§ 1
Förderung von Ersatzschulen

- (1) Ersatzschulen erhalten verteilt auf vier Jahre auf der Grundlage eines vorzulegenden Rahmenkonzepts beginnend mit dem Haushaltsjahr 2017 Zuschüsse bis zu einer Gesamthöhe von 70 Millionen Euro für die
1. Planung und Herstellung von Breitbandanschlüssen und Vernetzung der Gebäude, sofern sie deren Eigentümer sind und
 2. Planung und Herstellung von digitaler Infrastruktur (zum Beispiel „LAN“, „WLAN“) im Schulgebäude, sowie für die Beschaffung von Geräten, wie Whiteboards, Beamer, Server, Laptops.
- (2) Die Förderung nach Absatz 1 Nummer 1 erfolgt in Form eines Festbetrages je Schule, die Förderung nach Absatz 1 Nummer 2 als Pro-Kopf-Förderung bemessen nach der Zahl der Schülerinnen und Schüler der Schule.

§ 2
Verordnungsermächtigung

Das für Schule zuständige Ministerium wird ermächtigt, Höhe und Verfahren der Förderung nach § 1 im Einvernehmen mit dem Ministerium für Inneres und Kommunales und dem Finanzministerium in einer Rechtsverordnung zu regeln, die der Zustimmung der für Schule und für Haushalt und Finanzen zuständigen Ausschüsse des Landtags bedarf.

§ 3
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft und mit Ablauf des 31. Dezember 2023 außer Kraft.

Düsseldorf, den X. Monat 2016

Begründung

A. Allgemeiner Teil

Das KfW-Kommunalpanel 2016 zeigt auf, dass sich die Finanz- und Haushaltslage der Kommunen in Deutschland auch im Jahr 2015 heterogen darstellt. Obwohl die Finanzierungsbedingungen der meisten Kommunen 2015 unverändert gut waren und im kommunalen Durchschnitt ein Finanzierungsüberschuss erwirtschaftet wurde, blieb die Investitionstätigkeit deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Der wahrgenommene bundesweite Investitionsrückstand ist laut Panel im Vergleich zum Vorjahr leicht von 132 auf 136 Milliarden EUR gestiegen. Die größten Investitionsbedarfe bestehen dabei weiterhin bei Straßen und Verkehrsinfrastruktur (35 Milliarden EUR) sowie im Schul- und Bildungsbereich (34 Milliarden EUR).

Zugleich sind die Disparitäten zwischen finanzstarken und finanzschwachen Kommunen hinsichtlich Haushaltsausgleich, Schuldenstand und Investitionstätigkeit weiter gewachsen. Kommunen ohne Haushaltsausgleich investieren generell weniger als Kommunen mit ausgeglichenem Haushalt oder Finanzierungsüberschuss. Zudem fällt es diesen Kommunen deutlich schwerer, den Unterhalt der bestehenden Infrastruktur zu gewährleisten.

Gute Schulen erfordern aber eine moderne Schulinfrastruktur. Als Schulträger stehen deshalb die Kommunen unter einem hohen Druck, die Schulen in einen entsprechenden Zustand zu bringen, mit einer leistungsfähigen digitalen Infrastruktur auszustatten und durch regelmäßige Sanierung und Modernisierung auch zu erhalten.

Die Verbesserung der digitalen Infrastruktur in den nordrhein-westfälischen Schulen ist notwendig, um ihre Zukunftsfähigkeit auf dem Weg zur Bildung in der digitalen Welt zu sichern. Daher hat die Landesregierung mit der Initiative NRW 4.0 und Bildung 4.0 diese Fragestellungen in den Mittelpunkt gerückt. Mit dem Leitbild „Lernen im Digitalen Wandel“, das die Landesregierung im September 2016 verabschiedet hat, gehört NRW zu den Vorreitern. Auch in der Kultusministerkonferenz wird dieser Prozess vorangetrieben. Von zentraler Bedeutung ist daher die Leistungsfähigkeit der Netzinfrastruktur. Diese ist mittel- und langfristig nur mit der Glasfasertechnologie zu gewährleisten. Daher hat die Landesregierung in der Gigabit-Strategie ein besonderes Augenmerk auf die Bildungseinrichtungen, insbesondere die Schulen in kommunaler Trägerschaft, gerichtet.

Mit diesem Gesetz wird der leistungsfähige Breitbandanschluss der Schulgebäude als Teil der Schulinfrastruktur vorangetrieben. Die systematische Prüfung der Möglichkeit leistungsfähiger Breitbandanschlüsse soll alle Schulen der Kommune umfassen mit der Zielsetzung, einen leistungsfähigen Breitbandanschluss sowie eine gebäudeinterne Netzinfrastruktur zu installieren.

Das Land Nordrhein-Westfalen trägt mit der Gewährung von Schuldendiensthilfen dazu bei, dass die Kommunen die Schulinfrastruktur kurzfristig auf einen aktuellen Stand bringen können. Hierbei berücksichtigt es auch den besonderen Finanzbedarf finanzschwacher Kommunen.

Die NRW.BANK plant, in Nordrhein-Westfalen ein neues Förderprogramm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ aufzulegen.

Ziel dieses Programms ist es, die Modernisierung des Bildungsstandortes Nordrhein-Westfalen weiter voranzutreiben. Den Kommunen in Nordrhein-Westfalen soll eine langfristige Finanzierungsmöglichkeit für die Sanierung, die Modernisierung und den Ausbau der kommunalen Schulinfrastruktur, einschließlich der digitalen Infrastruktur, zur Verfügung gestellt werden. Vorgesehen ist ein Gesamtkreditkontingent von zwei Milliarden Euro, das in vier Tranchen zu je 500 Millionen Euro in den Jahren 2017 bis 2020 abgerufen werden kann.

Damit die Modernisierung der Schulinfrastruktur von den Kommunen ohne Verzögerungen und mit einem möglichst geringen bürokratischen Aufwand angegangen werden kann, sollen, anknüpfend an dieses Programm der NRW.BANK, den Kommunen Schuldendiensthilfen zur Tilgung aufgenommener Kredite geleistet werden. Das Land wird in Höhe von bis zu zwei Milliarden Euro die Tilgung sowie ggf. anfallende Zinszahlungen der Kommunen für das Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ der NRW.BANK übernehmen. Durch diesen Rückgriff auf die bewährte Struktur der NRW.BANK kann das Programm schnell und ohne den Aufbau zusätzlichen Landespersonals umgesetzt werden.

Ziel soll die qualitative Verbesserung des vorhandenen Baubestandes und die Planung und Realisierung einer digitalen Infrastruktur sein. Auch Neubauten können gefördert werden.

Die Ersatzschulen sollen bei der Planung und Realisierung digitaler Infrastruktur ebenfalls unterstützt werden. Das Land hat ein Interesse, diese zweite Säule des Schulsystems in dieser Hinsicht zu fördern.

B. Besonderer Teil

Artikel 1 – Gesetz über die Leistung von Schuldendiensthilfen für Kredite zur Sanierung, Modernisierung und zum Ausbau der kommunalen Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen (Schuldendiensthilfegesetz Nordrhein-Westfalen)

Zu § 1

Regelt die Gewährung von Schuldendiensthilfen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände.

Absatz 1 regelt die Übernahme von Zins- und Tilgungsleistungen für Kredite der Kommunen im Rahmen des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ der NRW.BANK bis zur Höhe eines Gesamtkontingentes von zwei Milliarden Euro.

Absatz 2 regelt die Erstellung eines Konzeptes, das darlegt, wie die im Rahmen des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ eingeräumten Kreditkontingente in Anspruch genommen werden sollen. Jede Kommune, die Schuldendiensthilfen in Anspruch nimmt, hat dieses Konzept verpflichtend zu erstellen. Im Konzept zur Verwendung der eingeräumten Kreditkontingente sind die Vorhaben (Sanierung, Um-

bau, Neubau, Digitalisierung) nach Prioritäten zu gliedern und für die jeweiligen Jahre 2017 bis 2020 darzustellen. Über das Konzept beschließt der Rat bzw. der Kreistag oder die Landschaftsversammlung. Damit soll sichergestellt werden, dass die Festlegung der Vorhaben und deren Priorisierung einer politischen Willensbildung in den Kommunen entspringt. Das Vorliegen des Beschlusses über das Konzept ist der NRW.BANK innerhalb von 30 Monaten nach Auszahlung zu bestätigen.

Daneben ist die Möglichkeit leistungsfähiger Breitbandanschlüsse aller Schulen der Kommune systematisch zu prüfen mit der Zielsetzung, einen leistungsfähigen Breitbandanschluss sowie eine gebäudeinterne Netzinfrastruktur zu installieren. Über das Ergebnis der Prüfung, das ebenfalls in einem Konzept dargelegt werden muss, wird die jeweilige Vertretungskörperschaft lediglich informiert.

Absatz 3 stellt in Übereinstimmung mit § 25 a Kreditwesengesetz fest, dass die NRW.BANK über die Gewährung der Kredite im Rahmen ihrer Entscheidungsprozesse befindet.

Zu § 2

Regelt die Höhe der Schuldendiensthilfen und der Kreditkontingente.

Absatz 1 regelt, dass Schuldendiensthilfen nur geleistet werden für Kredite, die die in der Anlage zu diesem Gesetz ausgewiesenen jeweiligen Gesamtkreditkontingente nicht übersteigen. Ferner wird die quotale Aufteilung des Gesamtkreditkontingents auf die Jahre 2017 bis 2020 und eine Übertragung von nicht in Anspruch genommenen Kreditkontingenten eines Jahres auf das folgende Kalenderjahr geregelt. Etwa anfallende Zinszahlungen werden vom Land voll übernommen. Ein Anspruch auf Kreditgewährung gegenüber der NRW.BANK besteht nicht.

Absatz 2 bestimmt den Verteilungsschlüssel der Kreditkontingente. Das Kreditkontingent jeder Kommune bestimmt sich zur Hälfte nach der Höhe der Schlüsselzuweisungen nach den Gemeindefinanzierungsgesetzen der Jahre 2011 bis 2015 und zur Hälfte nach der Höhe der Schulpauschale nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2016. Damit wird einerseits den besonderen Bedürfnissen finanzschwacher Kommunen Rechnung getragen, die von den Schlüsselzuweisungen stärker profitieren. Andererseits gewährleistet die hälftige Verteilung nach der Schulpauschale des GFG 2016, und damit im Wesentlichen nach Schülerzahlen, dass jede Kommune angemessen berücksichtigt wird.

Zu § 3

Präzisiert die Voraussetzungen für den Anspruch auf Schuldendiensthilfen. Danach können sie nur für im Rahmen des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ abgeschlossene Kreditverträge mit einer Laufzeit von 20 Jahren gewährt werden und auch nur mit der Maßgabe, dass die Schuldendiensthilfen unmittelbar vom Land an die NRW.BANK geleistet werden. Der verkürzte Zahlungsweg ist Grundlage der beabsichtigten schnellen und unbürokratischen Umsetzung des Programms. Bestimmt ferner die Laufzeit der Schuldendiensthilfen.

Zu § 4

Veräußert die Kommune ein im Rahmen dieses Programms gefördertes Grundstück oder steht es aus anderen Gründen nicht mehr für Zwecke des örtlichen Schulträgers zur Verfügung, entfällt auch der Grund für eine weitere Gewährung von Schuldendiensthilfen. Der Kommune entsteht durch den angeordneten Wegfall der Schuldendiensthilfe kein unzumutbarer Nachteil, da ihr der Veräußerungserlös oder sonstige aus der Nutzungsänderung entstehenden Vorteile zugutekommen. Die Kommune ist verpflichtet, das Land über die geplante und die durchgeführte Veräußerung oder Zweckänderung zu unterrichten, damit die Schuldendiensthilfe eingestellt werden kann.

Zu § 5

Regelt die Rückforderung der Schuldendiensthilfen.

Zu § 6

Regelt das Inkrafttreten und Außerkrafttreten des Gesetzes.

Artikel 2 – Gesetz zur Förderung der digitalen Infrastruktur von Ersatzschulen in Nordrhein-Westfalen (Ersatzschulinfrastrukturfördergesetz Nordrhein-Westfalen)

Zu § 1

Das Land stärkt auch die Schulinfrastruktur der Ersatzschulträger.

§ 106 Abs. 10 SchulG erlaubt, dass zusätzliche Sachausgaben für Bedarfe, die nicht bereits durch Kostenpauschalen abgedeckt sind, bis zur Höhe der tatsächlichen Ausgaben anerkannt werden, wenn hierfür ein besonderes pädagogisches oder ein besonderes öffentliches Interesse vorliegt. Diesem Rechtsgedanken wird hier Rechnung getragen. Es liegt im besonderen öffentlichen Interesse, dass die Schulen technisch an die Anforderungen der Digitalisierung angepasst werden. Daher hat das Land ein Interesse, die privaten Schulen als zweite Säule des Schulsystems in dieser Hinsicht ebenfalls zu fördern. Hingegen kann die mit dem Programm bei den öffentlichen Schulen außerdem verfolgte Sanierung von Schulgebäuden aufgrund der systemischen Unterschiede zwischen der Finanzierung von öffentlichen Schulen und der Förderung der Ausgaben der Ersatzschulen hier nicht zu einer weiteren Förderung führen.

Aufgrund der vorgenannten Unterschiede kann auch die Förderung von Maßnahmen zur Digitalisierung nicht 1 zu 1 erfolgen. Auch ist eine Förderung solcher Ausgaben der Ersatzschulträger unmittelbar durch die NRW.BANK nicht möglich. Das Land hat die Investitionen daher auf direktem Wege zu fördern. Im Zeitraum von 2017 – 2020 leistet das Land Zuschüsse bis zu einer Höhe von insgesamt 70 Millionen Euro.

Zu § 1 Abs. 1

Wegen der unterschiedlichen Refinanzierung von „Eigentümerschulen“ und „Mieterschulen“ können mit dem Gebäude fest verbundene Investitionen nur für die Eigen-

tümerschulen refinanziert werden, denn bei den Mieterschulen haben solche Investitionen Auswirkungen auf die Miete, die ohnehin refinanziert wird.

Anders liegt es bei den nicht gebäudegebundenen Investitionen. Diese können bei allen Ersatzschulen gefördert werden, dabei sind gewisse Unschärfen in der Abgrenzung zu den Sachpauschalen und zur Anrechnung des Inventars auf die Eigenleistung unvermeidbar. Daher muss zur Vermeidung einer Doppelförderung insoweit eine Verminderung der Förderungshöhe im Vergleich zu öffentlichen Schulen erfolgen. Wie bei den öffentlichen Schulen ist die Förderung an das Vorliegen eines Konzeptes zur Mittelverwendung gebunden.

Zu § 1 Abs. 2

Da es bei den gebäudegebundenen Investitionen vor allem um den Anschluss an des Breitbandnetz und eine Grundverkabelung der Gebäude geht, ist hier ein Ansatz je Schule sinnvoll.

Die verbleibende Fördersumme soll nach Schülerzahlen vergeben werden.

Zu § 2

Das für Schule zuständige Ministerium wird ermächtigt, Höhe und Verfahren der in Förderung der Ersatzschulen nach § 1 im Einvernehmen mit dem Ministerium für Kommunales und dem Finanzministerium in einer Rechtsverordnung zu regeln, die der Zustimmung der für Schule und für Haushalt und Finanzen zuständigen Ausschüsse des Landtags bedarf. Dazu gehört auch das Verfahren der Antragstellung und des pauschalierten Mittelverwendungsnachweises, das in Anlehnung an die Förderbestimmungen der NRW.BANK geregelt werden soll.

Zu § 3

Regelt das Inkrafttreten und Außerkrafttreten des Gesetzes.

Anlage

Kreditkontingente "Gute Schule 2020" (alphabetisch sortiert)

Name der Kommune	Kreditkontingent 2017	Kreditkontingent 2018	Kreditkontingent 2019	Kreditkontingent 2020	Kreditkontingent insgesamt
	Euro				
Aachen, krfr. Stadt	5.248.656	5.248.656	5.248.656	5.248.656	20.994.623
Ahaus, Stadt	561.795	561.795	561.795	561.795	2.247.179
Ahlen, Stadt	1.144.656	1.144.656	1.144.656	1.144.656	4.578.623
Aldenhoven	287.507	287.507	287.507	287.507	1.150.030
Alfter	199.432	199.432	199.432	199.432	797.729
Alpen	102.175	102.175	102.175	102.175	408.701
Alsdorf, Stadt	1.446.862	1.446.862	1.446.862	1.446.862	5.787.450
Altena, Stadt	316.983	316.983	316.983	316.983	1.267.930
Altenbeken	182.476	182.476	182.476	182.476	729.903
Altenberge	100.642	100.642	100.642	100.642	402.569
Anröchte	126.898	126.898	126.898	126.898	507.593
Arnsberg, Stadt	1.507.902	1.507.902	1.507.902	1.507.902	6.031.610
Ascheberg	153.942	153.942	153.942	153.942	615.770
Attendorn, Stadt	225.472	225.472	225.472	225.472	901.888
Augustdorf	228.084	228.084	228.084	228.084	912.336
Bad Berleburg, Stadt	317.531	317.531	317.531	317.531	1.270.124
Bad Driburg, Stadt	388.688	388.688	388.688	388.688	1.554.750
Bad Honnef, Stadt	238.981	238.981	238.981	238.981	955.925
Bad Laasphe, Stadt	176.932	176.932	176.932	176.932	707.728
Bad Lippspringe, Stadt	386.899	386.899	386.899	386.899	1.547.596
Bad Münstereifel, Stadt	334.244	334.244	334.244	334.244	1.336.976
Bad Oeynhausen, Stadt	989.236	989.236	989.236	989.236	3.956.943
Bad Salzuflen, Stadt	1.052.033	1.052.033	1.052.033	1.052.033	4.208.133
Bad Sassendorf	205.281	205.281	205.281	205.281	821.126
Bad Wünnenberg, Stadt	154.006	154.006	154.006	154.006	616.023
Baesweiler, Stadt	686.142	686.142	686.142	686.142	2.744.569
Balve, Stadt	161.914	161.914	161.914	161.914	647.654
Barntrup, Stadt	149.445	149.445	149.445	149.445	597.778
Beckum, Stadt	711.829	711.829	711.829	711.829	2.847.315
Bedburg, Stadt	422.036	422.036	422.036	422.036	1.688.142
Bedburg-Hau	202.854	202.854	202.854	202.854	811.414
Beelen	93.262	93.262	93.262	93.262	373.048
Bergheim, Stadt	1.295.261	1.295.261	1.295.261	1.295.261	5.181.045
Bergisch Gladbach, Stadt	2.456.486	2.456.486	2.456.486	2.456.486	9.825.943
Bergkamen, Stadt	1.593.470	1.593.470	1.593.470	1.593.470	6.373.879
Bergneustadt, Stadt	523.073	523.073	523.073	523.073	2.092.292
Bestwig	145.026	145.026	145.026	145.026	580.103
Beverungen, Stadt	317.758	317.758	317.758	317.758	1.271.033
Bielefeld, krfr. Stadt	10.445.663	10.445.663	10.445.663	10.445.663	41.782.653
Billerbeck, Stadt	115.910	115.910	115.910	115.910	463.638
Blankenheim	196.916	196.916	196.916	196.916	787.666
Blomberg, Stadt	299.689	299.689	299.689	299.689	1.198.756
Bocholt, Stadt	1.165.361	1.165.361	1.165.361	1.165.361	4.661.444
Bochum, krfr. Stadt	12.261.108	12.261.108	12.261.108	12.261.108	49.044.430
Bönen	373.719	373.719	373.719	373.719	1.494.877
Bonn, krfr. Stadt	7.348.546	7.348.546	7.348.546	7.348.546	29.394.184
Borchen	191.780	191.780	191.780	191.780	767.121
Borgentreich, Stadt	175.678	175.678	175.678	175.678	702.710
Borgholzhausen, Stadt	87.932	87.932	87.932	87.932	351.727
Borken, Kreisverwaltung	3.069.358	3.069.358	3.069.358	3.069.358	12.277.433
Borken, Stadt	715.765	715.765	715.765	715.765	2.863.059
Bornheim, Stadt	784.544	784.544	784.544	784.544	3.138.176
Botrop, krfr. Stadt	3.718.285	3.718.285	3.718.285	3.718.285	14.873.141
Brakel, Stadt	286.811	286.811	286.811	286.811	1.147.245
Breckerfeld, Stadt	102.878	102.878	102.878	102.878	411.510
Brilon, Stadt	260.039	260.039	260.039	260.039	1.040.156
Brüggen	247.457	247.457	247.457	247.457	989.829
Brühl, Stadt	755.287	755.287	755.287	755.287	3.021.146
Bünde, Stadt	1.010.484	1.010.484	1.010.484	1.010.484	4.041.937
Burbach	114.291	114.291	114.291	114.291	457.163
Büren, Stadt	330.497	330.497	330.497	330.497	1.321.988

Name der Kommune	Kredit- kontingent 2017	Kredit- kontingent 2018	Kredit- kontingent 2019	Kredit- kontingent 2020	Kreditkontingent insgesamt
	Euro				
Burscheid, Stadt	182.502	182.502	182.502	182.502	730.007
Castrop-Rauxel, Stadt	2.441.899	2.441.899	2.441.899	2.441.899	9.767.596
Coesfeld, Kreisverwaltung	1.793.697	1.793.697	1.793.697	1.793.697	7.174.788
Coesfeld, Stadt	632.363	632.363	632.363	632.363	2.529.452
Dahlem	125.818	125.818	125.818	125.818	503.273
Datteln, Stadt	909.983	909.983	909.983	909.983	3.639.932
Delbrück, Stadt	442.987	442.987	442.987	442.987	1.771.949
Detmold, Stadt	1.403.643	1.403.643	1.403.643	1.403.643	5.614.573
Dinslaken, Stadt	1.641.013	1.641.013	1.641.013	1.641.013	6.564.050
Dörentrup	152.062	152.062	152.062	152.062	608.249
Dormagen, Stadt	1.063.673	1.063.673	1.063.673	1.063.673	4.254.693
Dorsten, Stadt	1.868.963	1.868.963	1.868.963	1.868.963	7.475.850
Dortmund, krfr. Stadt	23.564.624	23.564.624	23.564.624	23.564.624	94.258.498
Drensteinfurt, Stadt	204.448	204.448	204.448	204.448	817.794
Drolshagen, Stadt	88.432	88.432	88.432	88.432	353.728
Duisburg, krfr. Stadt	21.641.526	21.641.526	21.641.526	21.641.526	86.566.102
Dülmen, Stadt	616.641	616.641	616.641	616.641	2.466.565
Düren, Kreisverwaltung	1.413.628	1.413.628	1.413.628	1.413.628	5.654.511
Düren, Stadt	2.900.590	2.900.590	2.900.590	2.900.590	11.602.362
Düsseldorf, krfr. Stadt	8.191.825	8.191.825	8.191.825	8.191.825	32.767.301
Eitorf	434.049	434.049	434.049	434.049	1.736.196
Eisdorf, Stadt	210.299	210.299	210.299	210.299	841.198
Emmerich am Rhein, Stadt	551.941	551.941	551.941	551.941	2.207.766
Emsdetten, Stadt	533.429	533.429	533.429	533.429	2.133.714
Engelskirchen	224.368	224.368	224.368	224.368	897.472
Enger, Stadt	407.087	407.087	407.087	407.087	1.628.347
Ennepe-Ruhr-Kreis, Kreisverwaltung	1.440.873	1.440.873	1.440.873	1.440.873	5.763.492
Ennepetal, Stadt	299.450	299.450	299.450	299.450	1.197.799
Ennigerloh, Stadt	226.827	226.827	226.827	226.827	907.307
Ense	107.429	107.429	107.429	107.429	429.716
Erfstadt, Stadt	899.521	899.521	899.521	899.521	3.598.082
Erkelenz, Stadt	815.106	815.106	815.106	815.106	3.260.425
Erkrath, Stadt	521.930	521.930	521.930	521.930	2.087.721
Erddebrück	83.940	83.940	83.940	83.940	335.759
Erwitte, Stadt	161.786	161.786	161.786	161.786	647.145
Eschweiler, Stadt	1.101.219	1.101.219	1.101.219	1.101.219	4.404.876
Eslohe (Sauerland)	171.691	171.691	171.691	171.691	686.763
Espelkamp, Stadt	128.979	128.979	128.979	128.979	515.916
Essen, krfr. Stadt	20.407.347	20.407.347	20.407.347	20.407.347	81.629.387
Euskirchen, Kreisverwaltung	1.245.371	1.245.371	1.245.371	1.245.371	4.981.483
Euskirchen, Stadt	1.182.251	1.182.251	1.182.251	1.182.251	4.729.005
Everswinkel	100.996	100.996	100.996	100.996	403.984
Extertal	273.667	273.667	273.667	273.667	1.094.668
Finnentrop	200.198	200.198	200.198	200.198	800.792
Frechen, Stadt	454.696	454.696	454.696	454.696	1.818.785
Freudenberg, Stadt	155.138	155.138	155.138	155.138	620.551
Fröndenberg / Ruhr, Stadt	487.057	487.057	487.057	487.057	1.948.227
Gangelt	182.236	182.236	182.236	182.236	728.944
Geilenkirchen, Stadt	537.027	537.027	537.027	537.027	2.148.106
Geldern, Stadt	686.299	686.299	686.299	686.299	2.745.197
Gelsenkirchen, krfr. Stadt	12.361.243	12.361.243	12.361.243	12.361.243	49.444.972
Gescher, Stadt	213.546	213.546	213.546	213.546	854.182
Geseke, Stadt	507.574	507.574	507.574	507.574	2.030.298
Gevelsberg, Stadt	540.658	540.658	540.658	540.658	2.162.633
Gladbeck, Stadt	2.545.141	2.545.141	2.545.141	2.545.141	10.180.562
Goch, Stadt	716.975	716.975	716.975	716.975	2.867.899
Grefrath	154.712	154.712	154.712	154.712	618.850
Greven, Stadt	672.216	672.216	672.216	672.216	2.688.863
Grevenbroich, Stadt	861.564	861.564	861.564	861.564	3.446.258
Gronau (Westf.), Stadt	601.902	601.902	601.902	601.902	2.407.608
Gummersbach, Stadt	884.885	884.885	884.885	884.885	3.539.538

Anlage

Kreditkontingente "Gute Schule 2020" (alphabetisch sortiert)

Name der Kommune	Kreditkontingent 2017	Kreditkontingent 2018	Kreditkontingent 2019	Kreditkontingent 2020	Kreditkontingent insgesamt
	Euro				
Gütersloh, Kreisverwaltung	1.500.800	1.500.800	1.500.800	1.500.800	6.003.201
Gütersloh, Stadt	1.438.343	1.438.343	1.438.343	1.438.343	5.753.374
Haan, Stadt	306.633	306.633	306.633	306.633	1.226.533
Hagen, krfr. Stadt	6.951.876	6.951.876	6.951.876	6.951.876	27.807.505
Halle (Westf.), Stadt	184.409	184.409	184.409	184.409	737.636
Hallenberg, Stadt	90.337	90.337	90.337	90.337	361.346
Haltern am See, Stadt	622.988	622.988	622.988	622.988	2.491.952
Halver, Stadt	284.235	284.235	284.235	284.235	1.136.942
Hamm, krfr. Stadt	6.846.167	6.846.167	6.846.167	6.846.167	27.384.667
Hamminkeln, Stadt	316.429	316.429	316.429	316.429	1.265.716
Harsewinkel, Stadt	354.541	354.541	354.541	354.541	1.418.163
Hattingen, Stadt	1.276.420	1.276.420	1.276.420	1.276.420	5.105.679
Havixbeck	249.749	249.749	249.749	249.749	998.995
Heek	123.920	123.920	123.920	123.920	495.680
Heiden	98.350	98.350	98.350	98.350	393.400
Heiligenhaus, Stadt	497.570	497.570	497.570	497.570	1.990.280
Heimbach, Stadt	127.759	127.759	127.759	127.759	511.035
Heinsberg, Kreisverwaltung	1.894.627	1.894.627	1.894.627	1.894.627	7.578.509
Heinsberg, Stadt	660.519	660.519	660.519	660.519	2.642.076
Hellenthal	121.844	121.844	121.844	121.844	487.377
Hemer, Stadt	762.763	762.763	762.763	762.763	3.051.050
Hennef (Sieg), Stadt	982.699	982.699	982.699	982.699	3.930.794
Herdecke, Stadt	230.873	230.873	230.873	230.873	923.494
Herford, Kreisverwaltung	1.680.773	1.680.773	1.680.773	1.680.773	6.723.091
Herford, Stadt	1.378.466	1.378.466	1.378.466	1.378.466	5.513.863
Herne, krfr. Stadt	6.480.150	6.480.150	6.480.150	6.480.150	25.920.601
Herscheid	94.230	94.230	94.230	94.230	376.918
Herten, Stadt	1.808.077	1.808.077	1.808.077	1.808.077	7.232.306
Herzebrock-Clarholz	157.742	157.742	157.742	157.742	630.966
Herzogenrath, Stadt	932.070	932.070	932.070	932.070	3.728.278
Hiddenhausen	277.124	277.124	277.124	277.124	1.108.497
Hilchenbach, Stadt	106.343	106.343	106.343	106.343	425.371
Hilden, Stadt	393.048	393.048	393.048	393.048	1.572.192
Hille	323.640	323.640	323.640	323.640	1.294.560
Hochsauerlandkreis, Kreisverwaltung	2.082.872	2.082.872	2.082.872	2.082.872	8.331.488
Holzwickede	199.578	199.578	199.578	199.578	798.310
Hopsten	140.923	140.923	140.923	140.923	563.694
Horn-Bad Meinberg, Stadt	461.344	461.344	461.344	461.344	1.845.375
Hörstel, Stadt	273.578	273.578	273.578	273.578	1.094.313
Horstmar, Stadt	120.599	120.599	120.599	120.599	482.397
Hövelhof	152.431	152.431	152.431	152.431	609.725
Höxter, Kreisverwaltung	1.098.035	1.098.035	1.098.035	1.098.035	4.392.142
Höxter, Stadt	562.782	562.782	562.782	562.782	2.251.127
Hückelhoven, Stadt	1.009.288	1.009.288	1.009.288	1.009.288	4.037.153
Hückeswagen, Stadt	229.459	229.459	229.459	229.459	917.836
Hüllhorst	232.554	232.554	232.554	232.554	930.216
Hünxe	168.220	168.220	168.220	168.220	672.882
Hürtgenwald	128.322	128.322	128.322	128.322	513.287
Hürth, Stadt	628.260	628.260	628.260	628.260	2.513.039
Ibbenbüren, Stadt	1.079.740	1.079.740	1.079.740	1.079.740	4.318.961
Inden	85.701	85.701	85.701	85.701	342.803
Iserlohn, Stadt	2.315.925	2.315.925	2.315.925	2.315.925	9.263.700
Isselburg, Stadt	144.551	144.551	144.551	144.551	578.203
Issum	122.346	122.346	122.346	122.346	489.385
Jüchen	293.656	293.656	293.656	293.656	1.174.626
Jülich, Stadt	518.738	518.738	518.738	518.738	2.074.951
Kaarst, Stadt	473.816	473.816	473.816	473.816	1.895.264
Kalkar, Stadt	290.017	290.017	290.017	290.017	1.160.066
Kall	124.550	124.550	124.550	124.550	498.200
Kalletal	272.185	272.185	272.185	272.185	1.088.741
Kamen, Stadt	1.183.228	1.183.228	1.183.228	1.183.228	4.732.914

Name der Kommune	Kreditkontingent 2017	Kreditkontingent 2018	Kreditkontingent 2019	Kreditkontingent 2020	Kreditkontingent insgesamt
	Euro				
Kamp-Lintfort, Stadt	1.121.457	1.121.457	1.121.457	1.121.457	4.485.827
Kempen, Stadt	413.848	413.848	413.848	413.848	1.655.391
Kerken	103.244	103.244	103.244	103.244	412.976
Kerpen, Stadt	1.327.221	1.327.221	1.327.221	1.327.221	5.308.885
Kevelaer, Stadt	521.783	521.783	521.783	521.783	2.087.132
Kierspe, Stadt	411.809	411.809	411.809	411.809	1.647.236
Kirchhundem	85.063	85.063	85.063	85.063	340.253
Kirchlengern	125.655	125.655	125.655	125.655	502.621
Kleve, Kreisverwaltung	2.005.383	2.005.383	2.005.383	2.005.383	8.021.530
Kleve, Stadt	1.334.447	1.334.447	1.334.447	1.334.447	5.337.788
Köln, krfr. Stadt	24.999.528	24.999.528	24.999.528	24.999.528	99.998.110
Königswinter, Stadt	500.682	500.682	500.682	500.682	2.002.728
Korschenbroich, Stadt	315.119	315.119	315.119	315.119	1.260.475
Kranenburg	172.431	172.431	172.431	172.431	689.726
Krefeld, krfr. Stadt	7.544.757	7.544.757	7.544.757	7.544.757	30.179.027
Kreuzau	286.846	286.846	286.846	286.846	1.147.382
Kreuztal, Stadt	360.669	360.669	360.669	360.669	1.442.678
Kürten	318.152	318.152	318.152	318.152	1.272.607
Ladbergen	96.689	96.689	96.689	96.689	386.754
Laer	114.728	114.728	114.728	114.728	458.911
Lage, Stadt	795.859	795.859	795.859	795.859	3.183.437
Landschaftsverband Rheinland	10.607.152	10.607.152	10.607.152	10.607.152	42.428.607
Landschaftsverband Westfalen-Lippe	13.924.488	13.924.488	13.924.488	13.924.488	55.697.952
Langenberg	90.743	90.743	90.743	90.743	362.973
Langenfeld (Rhld.), Stadt	646.610	646.610	646.610	646.610	2.586.441
Langerwehe	301.454	301.454	301.454	301.454	1.205.816
Legden	104.259	104.259	104.259	104.259	417.035
Leichlingen (Rhld.), Stadt	464.647	464.647	464.647	464.647	1.858.590
Lemgo, Stadt	720.443	720.443	720.443	720.443	2.881.772
Lengerich, Stadt	366.140	366.140	366.140	366.140	1.464.561
Lennestadt, Stadt	330.895	330.895	330.895	330.895	1.323.580
Leopoldshöhe	230.312	230.312	230.312	230.312	921.249
Leverkusen, krfr. Stadt	4.095.655	4.095.655	4.095.655	4.095.655	16.382.622
Lichtenau, Stadt	195.338	195.338	195.338	195.338	781.351
Lienen	133.821	133.821	133.821	133.821	535.284
Lindlar	268.751	268.751	268.751	268.751	1.075.002
Linnich, Stadt	113.159	113.159	113.159	113.159	452.637
Lippe, Kreisverwaltung	2.249.120	2.249.120	2.249.120	2.249.120	8.996.480
Lippetal	223.583	223.583	223.583	223.583	894.332
Lippstadt, Stadt	1.414.283	1.414.283	1.414.283	1.414.283	5.657.130
Lohmar, Stadt	423.931	423.931	423.931	423.931	1.695.724
Löhne, Stadt	752.934	752.934	752.934	752.934	3.011.736
Lotte	143.406	143.406	143.406	143.406	573.624
Lübbecke, Stadt	324.203	324.203	324.203	324.203	1.296.811
Lüdenscheid, Stadt	1.339.839	1.339.839	1.339.839	1.339.839	5.359.356
Lüdinghausen, Stadt	387.318	387.318	387.318	387.318	1.549.272
Lügde, Stadt	203.373	203.373	203.373	203.373	813.492
Lünen, Stadt	2.427.055	2.427.055	2.427.055	2.427.055	9.708.222
Marienheide	233.560	233.560	233.560	233.560	934.241
Mariemünster, Stadt	130.093	130.093	130.093	130.093	520.371
Märkischer Kreis, Kreisverwaltung	2.274.653	2.274.653	2.274.653	2.274.653	9.098.612
Marl, Stadt	1.779.153	1.779.153	1.779.153	1.779.153	7.116.611
Marsberg, Stadt	341.659	341.659	341.659	341.659	1.366.635
Mechemich, Stadt	591.139	591.139	591.139	591.139	2.364.557
Meckenheim, Stadt	240.911	240.911	240.911	240.911	963.644
Medebach, Stadt	133.329	133.329	133.329	133.329	533.316
Meerbusch, Stadt	596.220	596.220	596.220	596.220	2.384.878
Meinerzhagen, Stadt	158.463	158.463	158.463	158.463	633.851
Menden (Sauerland), Stadt	851.502	851.502	851.502	851.502	3.406.007
Merzenich	106.918	106.918	106.918	106.918	427.673
Meschede, Stadt	379.065	379.065	379.065	379.065	1.516.262

Name der Kommune	Kreditkontingent 2017	Kreditkontingent 2018	Kreditkontingent 2019	Kreditkontingent 2020	Kreditkontingent insgesamt
	Euro				
Metelen	129.862	129.862	129.862	129.862	519.448
Mettingen	128.491	128.491	128.491	128.491	513.965
Mettmann, Kreisverwaltung	953.029	953.029	953.029	953.029	3.812.116
Mettmann, Stadt	530.077	530.077	530.077	530.077	2.120.310
Minden, Stadt	2.248.410	2.248.410	2.248.410	2.248.410	8.993.639
Minden-Lübbecke, Kreisverwaltung	1.897.218	1.897.218	1.897.218	1.897.218	7.588.872
Moers, Stadt	2.640.465	2.640.465	2.640.465	2.640.465	10.561.858
Möhnesee	145.704	145.704	145.704	145.704	582.816
Mönchengladbach, krfr. Stadt	9.163.359	9.163.359	9.163.359	9.163.359	36.653.438
Monheim am Rhein, Stadt	616.901	616.901	616.901	616.901	2.467.602
Monschau, Stadt	141.985	141.985	141.985	141.985	567.940
Morsbach	107.239	107.239	107.239	107.239	428.956
Much	223.083	223.083	223.083	223.083	892.331
Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt	3.868.051	3.868.051	3.868.051	3.868.051	15.472.206
Münster, krfr. Stadt	5.172.269	5.172.269	5.172.269	5.172.269	20.689.076
Nachrodt-Wiblingwerde	126.091	126.091	126.091	126.091	504.363
Netphen, Stadt	243.149	243.149	243.149	243.149	972.595
Nettersheim	116.585	116.585	116.585	116.585	466.341
Nettetal, Stadt	753.096	753.096	753.096	753.096	3.012.386
Neuenkirchen	180.496	180.496	180.496	180.496	721.982
Neuenrade, Stadt	88.130	88.130	88.130	88.130	352.520
Neukirchen-Vluyn, Stadt	486.208	486.208	486.208	486.208	1.944.830
Neunkirchen	192.590	192.590	192.590	192.590	770.359
Neunkirchen-Seelscheid	246.246	246.246	246.246	246.246	984.983
Neuss, Stadt	1.815.090	1.815.090	1.815.090	1.815.090	7.260.358
Nideggen, Stadt	162.183	162.183	162.183	162.183	648.730
Niederkassel, Stadt	521.479	521.479	521.479	521.479	2.085.917
Niederkrüchten	165.313	165.313	165.313	165.313	661.251
Niederzier	179.217	179.217	179.217	179.217	716.867
Nieheim, Stadt	162.649	162.649	162.649	162.649	650.596
Nordkirchen	209.999	209.999	209.999	209.999	839.998
Nordwalde	189.875	189.875	189.875	189.875	759.501
Nörvenich	163.339	163.339	163.339	163.339	653.355
Nottuln	174.415	174.415	174.415	174.415	697.661
Nümbrecht	249.034	249.034	249.034	249.034	996.137
Oberbergischer Kreis, Kreisverwaltung	1.660.248	1.660.248	1.660.248	1.660.248	6.640.994
Oberhausen, krfr. Stadt	7.675.073	7.675.073	7.675.073	7.675.073	30.700.293
Ochtrup, Stadt	397.091	397.091	397.091	397.091	1.588.365
Odenthal	220.045	220.045	220.045	220.045	880.180
Oelde, Stadt	320.678	320.678	320.678	320.678	1.282.714
Oer-Erkenschwick, Stadt	864.963	864.963	864.963	864.963	3.459.853
Oerlinghausen, Stadt	255.262	255.262	255.262	255.262	1.021.049
Olfen, Stadt	255.949	255.949	255.949	255.949	1.023.794
Olpe, Kreisverwaltung	824.135	824.135	824.135	824.135	3.296.538
Olpe, Stadt	357.808	357.808	357.808	357.808	1.431.232
Olsberg, Stadt	137.878	137.878	137.878	137.878	551.511
Ostbevern	177.611	177.611	177.611	177.611	710.444
Overath, Stadt	468.273	468.273	468.273	468.273	1.873.093
Paderborn, Kreisverwaltung	1.936.662	1.936.662	1.936.662	1.936.662	7.746.648
Paderborn, Stadt	3.694.968	3.694.968	3.694.968	3.694.968	14.779.872
Petershagen, Stadt	533.054	533.054	533.054	533.054	2.132.216
Plettenberg, Stadt	309.174	309.174	309.174	309.174	1.236.697
Porta Westfalica, Stadt	474.684	474.684	474.684	474.684	1.898.737
Preußisch Oldendorf, Stadt	209.830	209.830	209.830	209.830	839.321
Pulheim, Stadt	708.802	708.802	708.802	708.802	2.835.209
Radevormwald, Stadt	296.256	296.256	296.256	296.256	1.185.026
Raesfeld	111.693	111.693	111.693	111.693	446.771
Rahden, Stadt	341.545	341.545	341.545	341.545	1.366.181
Ratingen, Stadt	865.113	865.113	865.113	865.113	3.460.452
Recke	197.639	197.639	197.639	197.639	790.556
Recklinghausen, Kreisverwaltung	2.665.409	2.665.409	2.665.409	2.665.409	10.661.637

Name der Kommune	Kreditkontingent 2017	Kreditkontingent 2018	Kreditkontingent 2019	Kreditkontingent 2020	Kreditkontingent insgesamt
	Euro				
Recklinghausen, Stadt	3.953.528	3.953.528	3.953.528	3.953.528	15.814.112
Rees, Stadt	513.930	513.930	513.930	513.930	2.055.722
Reichshof	232.553	232.553	232.553	232.553	930.213
Reken	153.270	153.270	153.270	153.270	613.079
Remscheid, krfr. Stadt	3.065.540	3.065.540	3.065.540	3.065.540	12.262.161
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	607.262	607.262	607.262	607.262	2.429.049
Rhede, Stadt	192.691	192.691	192.691	192.691	770.765
Rheinbach, Stadt	330.814	330.814	330.814	330.814	1.323.257
Rheinberg, Stadt	353.928	353.928	353.928	353.928	1.415.711
Rheine, Stadt	1.756.441	1.756.441	1.756.441	1.756.441	7.025.762
Rhein-Erft-Kreis, Kreisverwaltung	2.092.459	2.092.459	2.092.459	2.092.459	8.369.838
Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreisverw.	1.098.971	1.098.971	1.098.971	1.098.971	4.395.883
Rhein-Kreis Neuss, Kreisverwaltung	1.858.760	1.858.760	1.858.760	1.858.760	7.435.039
Rhein-Sieg-Kreis, Kreisverwaltung	3.589.373	3.589.373	3.589.373	3.589.373	14.357.490
Rheurdt	107.176	107.176	107.176	107.176	428.705
Rietberg, Stadt	370.046	370.046	370.046	370.046	1.480.182
Rödinghausen	132.731	132.731	132.731	132.731	530.926
Roetgen	83.940	83.940	83.940	83.940	335.759
Rommerskirchen	99.573	99.573	99.573	99.573	398.291
Rosendahl	124.670	124.670	124.670	124.670	498.679
Rösrath, Stadt	425.183	425.183	425.183	425.183	1.700.730
Ruppichteroth	186.597	186.597	186.597	186.597	746.388
Rüthen, Stadt	222.222	222.222	222.222	222.222	888.886
Saerbeck	162.898	162.898	162.898	162.898	651.591
Salzkotten, Stadt	309.033	309.033	309.033	309.033	1.236.134
Sankt Augustin, Stadt	1.081.013	1.081.013	1.081.013	1.081.013	4.324.050
Sassenberg, Stadt	199.084	199.084	199.084	199.084	796.335
Schalksmühle	83.940	83.940	83.940	83.940	335.759
Schermbeck	268.084	268.084	268.084	268.084	1.072.334
Schieder-Schwalenberg, Stadt	176.204	176.204	176.204	176.204	704.815
Schlangen	139.313	139.313	139.313	139.313	557.252
Schleiden, Stadt	299.563	299.563	299.563	299.563	1.198.252
Schloß Holte-Stukenbrock, Stadt	328.629	328.629	328.629	328.629	1.314.515
Schmallenberg, Stadt	465.261	465.261	465.261	465.261	1.861.046
Schöppingen	103.584	103.584	103.584	103.584	414.337
Schwalmtal	435.918	435.918	435.918	435.918	1.743.671
Schwelm, Stadt	414.426	414.426	414.426	414.426	1.657.706
Schwerte, Stadt	916.475	916.475	916.475	916.475	3.665.902
Selfkant	189.135	189.135	189.135	189.135	756.539
Selm, Stadt	697.230	697.230	697.230	697.230	2.788.918
Senden	313.159	313.159	313.159	313.159	1.252.637
Sendenhorst, Stadt	83.940	83.940	83.940	83.940	335.759
Siegburg, Stadt	806.756	806.756	806.756	806.756	3.227.024
Siegen, Stadt	2.211.257	2.211.257	2.211.257	2.211.257	8.845.028
Siegen-Wittgenstein, Kreisverwaltung	1.561.300	1.561.300	1.561.300	1.561.300	6.245.201
Simmerath	199.123	199.123	199.123	199.123	796.493
Soest, Kreisverwaltung	1.952.440	1.952.440	1.952.440	1.952.440	7.809.762
Soest, Stadt	1.121.970	1.121.970	1.121.970	1.121.970	4.487.879
Solingen, krfr. Stadt	4.069.205	4.069.205	4.069.205	4.069.205	16.276.821
Sonsbeck	109.738	109.738	109.738	109.738	438.953
Spenge, Stadt	276.383	276.383	276.383	276.383	1.105.533
Sprockhövel, Stadt	115.041	115.041	115.041	115.041	460.165
Städteregion Aachen, Kreisverwaltung	3.207.864	3.207.864	3.207.864	3.207.864	12.831.457
Stadtlohn, Stadt	322.121	322.121	322.121	322.121	1.288.483
Steinfurt, Kreisverwaltung	3.353.263	3.353.263	3.353.263	3.353.263	13.413.053
Steinfurt, Stadt	925.314	925.314	925.314	925.314	3.701.255
Steinhagen	235.014	235.014	235.014	235.014	940.057
Steinheim, Stadt	291.361	291.361	291.361	291.361	1.165.446
Stemwede	146.007	146.007	146.007	146.007	584.028
Stolberg (Rhld.), Stadt	1.416.444	1.416.444	1.416.444	1.416.444	5.665.776
Straelen, Stadt	178.941	178.941	178.941	178.941	715.763

Name der Kommune	Kreditkontingent 2017	Kreditkontingent 2018	Kreditkontingent 2019	Kreditkontingent 2020	Kreditkontingent insgesamt
	Euro				
Südlohn	92.293	92.293	92.293	92.293	369.173
Sundern (Sauerland), Stadt	374.376	374.376	374.376	374.376	1.497.504
Swisttal	236.707	236.707	236.707	236.707	946.829
Tecklenburg, Stadt	228.620	228.620	228.620	228.620	914.479
Telgte, Stadt	255.207	255.207	255.207	255.207	1.020.827
Titz	121.624	121.624	121.624	121.624	486.497
Tönisvorst, Stadt	345.138	345.138	345.138	345.138	1.380.550
Troisdorf, Stadt	1.206.819	1.206.819	1.206.819	1.206.819	4.827.276
Übach-Palenberg, Stadt	595.733	595.733	595.733	595.733	2.382.934
Uedem	116.651	116.651	116.651	116.651	466.605
Unna, Kreisverwaltung	1.857.939	1.857.939	1.857.939	1.857.939	7.431.756
Unna, Stadt	1.709.062	1.709.062	1.709.062	1.709.062	6.836.249
Velbert, Stadt	1.557.403	1.557.403	1.557.403	1.557.403	6.229.611
Velen, Stadt	190.191	190.191	190.191	190.191	760.766
Verl, Stadt	334.187	334.187	334.187	334.187	1.336.749
Versmold, Stadt	137.866	137.866	137.866	137.866	551.463
Vettweiß	149.019	149.019	149.019	149.019	596.074
Viersen, Kreisverwaltung	1.829.238	1.829.238	1.829.238	1.829.238	7.316.952
Viersen, Stadt	1.667.145	1.667.145	1.667.145	1.667.145	6.668.581
Vlotho, Stadt	229.093	229.093	229.093	229.093	916.370
Voerde (Niederrhein), Stadt	782.152	782.152	782.152	782.152	3.128.610
Vreden, Stadt	379.378	379.378	379.378	379.378	1.517.513
Wachtberg	132.557	132.557	132.557	132.557	530.226
Wachtendonk	83.940	83.940	83.940	83.940	335.759
Wadersloh	157.944	157.944	157.944	157.944	631.777
Waldbrol, Stadt	675.481	675.481	675.481	675.481	2.701.924
Waldflecht	152.191	152.191	152.191	152.191	608.764
Waltrop, Stadt	839.395	839.395	839.395	839.395	3.357.579
Warburg, Stadt	525.490	525.490	525.490	525.490	2.101.961
Warendorf, Kreisverwaltung	1.794.121	1.794.121	1.794.121	1.794.121	7.176.484
Warendorf, Stadt	764.792	764.792	764.792	764.792	3.059.169
Warstein, Stadt	281.898	281.898	281.898	281.898	1.127.591
Wassenberg, Stadt	483.559	483.559	483.559	483.559	1.934.235
Weeze	137.175	137.175	137.175	137.175	548.699
Wegberg, Stadt	477.976	477.976	477.976	477.976	1.911.906
Weilerswist	281.474	281.474	281.474	281.474	1.125.894
Welper	182.298	182.298	182.298	182.298	729.194
Wenden	168.220	168.220	168.220	168.220	672.878
Werdohl, Stadt	384.748	384.748	384.748	384.748	1.538.993
Werl, Stadt	702.680	702.680	702.680	702.680	2.810.722
Wermelskirchen, Stadt	419.884	419.884	419.884	419.884	1.679.537
Werne, Stadt	372.645	372.645	372.645	372.645	1.490.579
Werther (Westf.), Stadt	96.118	96.118	96.118	96.118	384.470
Wesel, Kreisverwaltung	2.661.642	2.661.642	2.661.642	2.661.642	10.646.567
Wesel, Stadt	1.458.235	1.458.235	1.458.235	1.458.235	5.832.941
Wesseling, Stadt	479.059	479.059	479.059	479.059	1.916.237
Westerkappeln	182.503	182.503	182.503	182.503	730.013
Wetter (Ruhr), Stadt	234.907	234.907	234.907	234.907	939.627
Wettringen	115.720	115.720	115.720	115.720	462.880
Wickede (Ruhr)	121.741	121.741	121.741	121.741	486.966
Wiehl, Stadt	304.596	304.596	304.596	304.596	1.218.384
Willebadessen, Stadt	242.074	242.074	242.074	242.074	968.294
Willich, Stadt	511.588	511.588	511.588	511.588	2.046.351
Wilnsdorf	204.779	204.779	204.779	204.779	819.118
Windeck	492.378	492.378	492.378	492.378	1.969.511
Winterberg, Stadt	273.495	273.495	273.495	273.495	1.093.979
Wipperfürth, Stadt	350.288	350.288	350.288	350.288	1.401.153
Witten, Stadt	2.249.169	2.249.169	2.249.169	2.249.169	8.996.676
Wülfrath, Stadt	235.220	235.220	235.220	235.220	940.882
Wuppertal, krfr. Stadt	12.322.600	12.322.600	12.322.600	12.322.600	49.290.400
Würselen, Stadt	543.465	543.465	543.465	543.465	2.173.858

Name der Kommune	Kredit- kontingent 2017	Kredit- kontingent 2018	Kredit- kontingent 2019	Kredit- kontingent 2020	Kreditkontingent insgesamt
	Euro				
Xanten, Stadt	420.621	420.621	420.621	420.621	1.682.485
Zülpich, Stadt	346.267	346.267	346.267	346.267	1.385.069
Kommunen insgesamt	500.000.000	500.000.000	500.000.000	500.000.000	2.000.000.000

NRW.BANK.Förderrundbrief Nr.39

Die Abteilung „Öffentliche Kunden“ informiert:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen mit unserem Förderrundbrief unter anderem aktuelle Informationen aus der Förderlandschaft geben zu können.

Themen und Inhalte:

- 1. Informationen zum kommenden Förderprogramm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“*
- 2. Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für kommunale Gebäudeinformationen*

Freundliche Grüße sendet Ihnen das Team der Kundenbetreuung Öffentliche Kunden!

1. NRW.BANK.Gute Schule 2020

Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Förderrundbrief die ersten Informationen zu dem am 01.01.2017 startenden Förderprogramm NRW.BANK.Gute Schule 2020 vorstellen zu können. In einer Gemeinschaftsaktion mit dem Land Nordrhein-Westfalen stellen wir für den Zeitraum von 2017 bis 2020 insgesamt 2 Mrd. Euro Darlehen zur Finanzierung von Sanierung, Modernisierung und Ausbau der kommunalen Schulinfrastruktur zur Verfügung. Durch dieses Programm werden den Kommunen in Nordrhein-Westfalen langfristige Finanzierungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. In dem vom Landtag Nordrhein-Westfalen noch zu beschließenden „Gesetz über die Leistung von Schuldendiensthilfen für Kredite zur Sanierung, Modernisierung und zum Ausbau der kommunalen Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen (Schuldendiensthilfegesetz Nordrhein-Westfalen) ist geregelt, dass das Land Nordrhein-Westfalen den Schuldendienst für die Kreditkontingente, die in der Anlage zu dem Gesetz für jede Kommune, jeden Kreis und die beiden Landschaftsverbände ausgewiesen sind, übernimmt. Die entsprechenden Kreditkontingente haben wir diesem Förderrundbrief als Anlage beigefügt. Die dort genannten Kommunen, Kreise und die beiden Landschaftsverbände können somit für das jeweilige Haushaltsjahr einen entsprechenden Kreditantrag gemäß zugewiesenem Kontingent bei der NRW.BANK stellen. Nicht in Anspruch genommene Kreditkontingente des jeweiligen laufenden Kalenderjahres werden einmalig in das folgende Kalenderjahr übertragen. Werden die Kreditkontingente auch in diesem Folgejahr nicht in

Anspruch genommen, verfallen sie. Die nicht genutzten Kreditkontingente des Jahres 2020 verfallen mit Ablauf des Jahres 2020. Letztmalige Antragstellung ist bis voraussichtlich 2. November 2020 möglich. Die letzte Auszahlung der Kredite wird am 9. Dezember 2020 erfolgen.

Förderfähig sind grundsätzlich alle Investitionen sowie Sanierungs- und Modernisierungsaufwendungen auf kommunalen Schulgeländen und den räumlich dazu gehörigen Schulsportanlagen in Nordrhein-Westfalen. Ziel ist auch die Förderung von Investitionen in die digitale Infrastruktur und Ausstattung von Schulen (einschließlich der Anschaffung von Einrichtungsgegenständen).

Dazu gehören

- die Sanierung und Modernisierung
- der Neu- und Umbau der kommunalen Schulinfrastruktur
- Digitalisierungsmaßnahmen
- Grundstücke, die notwendiger Bestandteil eines aktuell anstehenden Investitionsvorhaben sind (sofern der Erwerb nicht mehr als 2 Jahre vor der Antragstellung erfolgte).

Nicht förderfähig sind Investitionen und Aufwendungen für Betriebsmittel, geringwertige und bewertungsfreie Wirtschaftsgüter (z. B. mobile Endgeräte), reine Kapitalanlagen, Leasingvorhaben sowie Liquiditätsbedarf. Schwimmbäder, die sich nicht auf dem Schulgrundstück befinden, sind von der Finanzierung ausgeschlossen. Volkshochschulen sind ebenfalls von der Förderung ausgeschlossen. Für diese steht weiterhin das Programm NRW.BANK.Moderne Schule zur Verfügung. Ersatzschulen sind von der Finanzierung über das Programm NRW.BANK.Gute Schule 2020 ausgeschlossen. Hierfür stellt das Land Nordrhein-Westfalen über das Ministerium für Schule und Weiterbildung Zuschüsse bis zu 70 Millionen Euro zur Verfügung.

Das Antragsformular wird ab 2. Januar 2017 auf der Internetseite der NRW.BANK zur Verfügung stehen. Die Darlehen werden mit einer Laufzeit von 20 Jahren, einer Zinsbindung von 20 Jahren und einem tilgungsfreien Jahr vergeben.

Nach erfolgter Darlehenszusage wird der Darlehensbetrag automatisch am siebten Bankarbeitstag des auf die Zusage folgenden Monats in einer Summe an den Antragsteller ausgezahlt. Bei Antragstellung ist eine kurze Projektbeschreibung notwendig. Spätestens 30 Monate nach Auszahlung ist bei der NRW.BANK ein Verwendungsnachweis einzureichen. Zeitgleich mit der Einreichung des Verwendungsnachweises muss der Antragsteller bestätigen, dass der Beschluss des Rats, des Kreistags bzw. der Landschaftsversammlung über ein Konzept zur Verwendungsplanung der in Rahmen dieses Programmes eingeräumten Kreditkontingente vorliegt.

Weiterhin werden die Antragsteller mit der Darlehenszusage verpflichtet, im Rahmen der Fördermaßnahme in geeigneter Weise darauf hinzuweisen, dass die Fördermaßnahme aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen und Mitteln der NRW.BANK finanziert wurde. Nähere Informationen hierzu werden im Internet der NRW.BANK verfügbar sein.

Diese Informationen stehen unter dem Vorbehalt der noch ausstehenden Beschlüsse des Kabinetts und des Landtags zu dem o.a. Gesetz, die noch in diesem Jahr erwartet werden.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen ersten Angaben gedient zu haben. Vor allem die Liste mit den ausgewiesenen Kreditkontingenten für die nächsten 4 Jahre wird Ihre kommunale Planung erheblich erleichtern. Sobald wir weitere Informationen, wie z.B. das entsprechende Merkblatt und die Förderanträge haben, werden wir Sie wieder informieren.

2. Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für kommunale Gebäudeinvestitionen

Bei Gebäudeinvestitionen (u.a. in Schulen) helfen wir Kommunen bei der Auswahl der wirtschaftlichsten Variante. Lohnt sich eine umfassende Sanierung oder kommt Neubau in Betracht? Rechnen sich alternative Lösungen und Beschaffungsformen?

Zum Thema Wirtschaftlichkeit im Hochbau bieten wir kostenlose Beratungsmöglichkeiten an. Wir stellen den Kommunen dazu ein ebenfalls kostenloses Excel-basiertes Rechenmodell zur Verfügung. Mit Hilfe dieses Rechenmodells können unterschiedliche Varianten wie Neubau oder Sanierung im Rahmen einer Lebenszyklusbetrachtung aus wirtschaftlicher Sicht miteinander verglichen werden. Betrachtet werden dabei die Planungs-, Bau- und Betriebskosten sowie die langfristige Entwicklung des Vermögenswertes.

Nähere Informationen und Auskünfte zu den NRW.BANK und KfW-Programmen erhalten Sie von unseren Mitarbeitern der Abteilung Öffentliche Kunden.

Westfalen-Lippe:

Hanno Beckert 0251/ 91741-7334
Ralph Ishorst 0251/ 91741-2424

Rheinland:

Lukas Michels 0211/ 91741-1455
Stefan Schmitz 0211/ 91741-7281

Leitung:

Bernd Kummerow (Abteilungsleiter) 0211/ 91741-2160
Thomas Kull (Leiter des Referats) 0211/ 91741-1605

Teamassistenz

Ines Barduhn 0251/ 91741-4185

Zinsgünstige **Kommunalfinanzierungen** können Sie unabhängig von bestehenden Programmen bei den Kollegen des Teams „Kommunale Finanzierungen“ erfragen. Angebote erhalten Sie unter Tel.: 0211/ 91741-8973. Pro-

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.nrwbank.de.

Impressum

Herausgeber: NRW.BANK

Förderberatung & Kundenbetreuung

Kundenbetreuung Öffentliche Kunden

<http://www.nrwbank.de>



BM - Ratsbüro

Termine der Rats- und Ausschusssitzungen 2017

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	08.11.2016	Kenntnisnahme

Beigefügt ist der Entwurf des Sitzungskalenders 2017 für Rat und Ausschüsse. Unabhängig von dieser Terminplanung bleibt es den jeweiligen Vorsitzenden selbstverständlich unbenommen, entsprechend der jeweiligen Geschäftslage Sitzungen abweichend davon zu terminieren.

Bei der Terminplanung sind folgende Punkte berücksichtigt worden:

- Überschneidungen von im Entwurf enthaltenen Terminen der Wipperfürther Ratsmitglieder und sachkundiger Bürger durch Sitzungstermine des Kreistages bzw. seiner Ausschüsse konnten nach Abgleich mit der Terminplanung des Kreistagsbüros vermieden werden.
- Wie in den Vorjahren hat die SPD-Kreistagsfraktion darum gebeten, mit Rücksicht auf die Fraktionsmitglieder Ralf Wurth (Vorsitzender) und Frank Mederlet an deren Tagungsterminen, jeweils dienstags, keine Ratssitzung und nach Möglichkeit auch keine HFA-Sitzung zu terminieren. Dieser Bitte konnte wiederum entsprochen werden.
- Mit der Schloss-Stadt Hückeswagen ist die Terminplanung ebenfalls abgestimmt, hinsichtlich des Teilnahmeerfordernisses von Mitarbeitern des Regionalen Gebäudemanagements speziell bezogen auf die Sitzungen des Rates, des Haupt- und Finanzausschusses, des Bauausschusses und des Ausschusses für Schule und Soziales.
- Für den Zeitraum der Festwoche aus Anlass des Stadtjubiläums Anfang Juli wurden keine Sitzungen terminiert, ebenfalls nicht in der darauffolgenden Woche unmittelbar vor den Sommerferien.

Nachrichtlich sind wieder die Sitzungstermine von Kreistag und Kreisausschuss des Oberbergischen Kreises aufgeführt.

Sollte der Haupt- und Finanzausschuss den beiliegenden Entwurf, ggfls. unter Berücksichtigung von Änderungswünschen, zustimmend zur Kenntnis nehmen, ist wie in den Vorjahren vorgesehen, die Termine auf Karten auszudrucken, die in der nächsten Ratssitzung verteilt werden sollen.

Alle Rats- und Ausschussmitglieder erhalten die Terminübersicht außerdem per Email als PDF-Datei, um sie lokal abspeichern zu können.

Außerdem werden die Sitzungstermine auf der städtischen Homepage innerhalb des Bürger- bzw. Ratsinformationssystems veröffentlicht.

Anlage:

Entwurf Sitzungskalender

HANSESTADT WIPPERFÜRTH SITZUNGSKALENDER 2017

Ö 1.9.3

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Jan	Neu-jahr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
Feb	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Fr	Sa	So
Mrz	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Apr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Mai	Mai-feier-tag	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
Jun	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo
Jul	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Aug	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
Sep	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Okt	So	Mo	Tag der dt. Einheit	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
Nov	Aller-heiligen	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Dez	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	1. Weihnacht	2. Weihnacht	Mi	Do	Fr	Sa	Silves-ter
	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Nachrichtlich:

KrT = Sitzungstermin des Kreistages
 KrA = Sitzungstermin des Kreisausschusses

Ferientermine 2017

Weihnachtsferien	23.12.2016 - 06.01.2017	Sommerferien	17.07.2017 - 29.08.2017
Osterferien	10.04.2017 - 21.04.2017	Herbstferien	23.10.2017 - 03.11.2017
Pfingstferien	06.06.2017	Weihnachtsferien	27.12.2017 - 06.01.2018

Sonstige Abkürzungen siehe Rückseite

HANSESTADT WIPPERFÜRTH SITZUNGSKALENDER 2017

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Abkürzungen
Stadtrat		Di 07.		Di 25.		Di 27.				Di 10.		Di 19.	RAT
Haupt- und Finanzausschuss	Di 24.		Di 14.		Di 16.				Di 19.		Di 14.		HFA
Rechnungsprüfungsausschuss		Di 21.									Do 23.		RPr
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt		Mi 15.			Mi 17.				Mi 20.			Mi 06.	ASU
Ausschuss für Schule und Soziales					Mi 03.						Mi 08.		ASS
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur			Mi 29.								Mi 15.		SFK
Bauausschuss			Do 09.			Do 01.			Mi 13.			Do 07.	BA
Jugendhilfeausschuss			Mi 08.			Do 22.				Mi 18.			JHA

Beratungen zum Haushalt 2017:

Einbringung	RAT	13.12.2016
Vorberatung	HFA	24.01.2017
Verabschiedung	RAT	07.02.2017

Beratungen zum Haushalt 2018

Einbringung	RAT	19.12.2017
Vorberatung	HFA	Anfang 2018
Verabschiedung	RAT	Anfang 2018

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tagesordnung	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse	
Mitteilung M/2016/835	4
TOP Ö 1.6.1 XXXII. Änderungssatzung zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung	
Vorlage V/2016/536	6
Entwurf der XXXII. Änderungssatzung zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung	9
Gebührenkalkulation 2017 V/2016/536	10
Gebührenentwicklung seit 2007 V/2016/536	11
Vergleich 2017-2016 V/2016/536	12
TOP Ö 1.6.2 XV. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Hans	
Vorlage V/2016/537	13
Entwurf der XV. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Friedhöfe	16
Gebührenbedarfsermittlung 2017 V/2016/537	19
Gebührenkalkulation 2017 - Ermittlung der Gebührensätze V/2016/537	20
Vergleich 2016-2017 V/2016/537	22
Übersicht über die Entwicklung der Fallzahlen V/2016/537	23
Vergleich Gebührensätze 2016 - 2017 V/2016/537	24
TOP Ö 1.6.3 VIII. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerung	
Vorlage V/2016/539	26
Entwurf der VIII. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerung	31
Gebührenbedarfsberechnung V/2016/539	33
Ermittlung der Gebührensätze V/2016/539	37
Ermittlung der Mengen- und Verteilungsschlüssel V/2016/539	38
Vergleich 2016-2017 V/2016/539	39
TOP Ö 1.6.4 III. Änderungssatzung zur Zweitwohnungssteuersatzung	
Vorlage V/2016/538	40
Entwurf der Änderungssatzung V/2016/538	41
TOP Ö 1.9.1 Controlling-Bericht zum 30.09.2016	
Mitteilung M/2016/840	42
Controlling-Bericht zum 30.09.2016 M/2016/840	43
TOP Ö 1.9.2 Gute Schule 2020 - Förderprogramm für die kommunale Schulinfrastruktur	
Mitteilung M/2016/841	46
Gesetzesentwurf "Gute Schule 2020" M/2016/841	47
Förderrundbrief NRW.Bank M/2016/841	65
TOP Ö 1.9.3 Termine der Rats- und Ausschusssitzungen 2017	
Mitteilung M/2016/839	69
Anlage: Sitzungskalender M/2016/839	70
Inhaltsverzeichnis	72